

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
JAHRESBERICHT 2019

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser!

Für eine bessere Tierhaltung in der Landwirtschaft war 2019 ein wichtiges Jahr: Länderübergreifend setzten sich über 170 Organisationen gemeinsam dafür ein, dass die Käfighaltung von Nutztieren in der Europäischen Union verboten wird. VIER PFOTEN war eine treibende Kraft dieser Bewegung und konnte mit 350.000 Unterstützerinnen und Unterstützern rund ein Drittel der notwendigen Unterschriften für die Europäische Bürgerinitiative „End the Cage Age“ sammeln. Davon stammten rund 200.000 allein von unseren Unterstützerinnen und Unterstützern in Deutschland. Im Winter des laufenden Jahres wird sich zeigen, wie ernst die EU-Kommission diese Gesetzesinitiative nimmt und in welcher Form sie das Ende der Käfighaltung auf die politische Tagesordnung setzt. Dabei wird VIER PFOTEN den Druck auf die Politik für das Wohl und den Schutz der Nutztiere erhöhen.

VIER PFOTEN engagiert sich weltweit dafür, dass die Menschen Nutztieren, Wildtieren und Heimtieren Respekt und Empathie entgegenbringen und ihren Bedürfnissen Rechnung tragen. Im Jahr 2019 waren wir in 22 Ländern aktiv und haben dabei vielen Tieren in Not helfen können. Die Teams in unseren Streunerhilfeprojekten konnten beispielsweise über 21.000 heimatlose Straßentiere behandeln, und täglich wurden in der Obhut von VIER PFOTEN über 110 Bären und über 130 Großkatzen gepflegt und versorgt. Das Team um Tierarzt Dr. Amir Khalil war in Krisengebieten im Einsatz und rettete unter anderem im konfliktgeschüttelten Gazastreifen 47 Tiere aus einem verwahten Zoo. In Südostasien hat VIER PFOTEN 2019 die Hilfe für Straßentiere weiter verankert und erste wichtige Erfolge gegen den Handel und den Verzehr von Hunde- und Katzenfleisch erzielt.

In Deutschland besteht VIER PFOTEN nun bereits seit über 25 Jahren. Wir konnten im vergangenen Vierteljahrhundert auch hierzulande unzähligen Tieren helfen und vieles zum Wandel des gesellschaftlichen Bewusstseins beitragen. Damit unsere inhaltlichen Schwerpunkte im politischen Raum weiterhin bestmöglich zur Geltung kommen, haben wir 2019 eine neue Hauptstadtrepräsentanz in Berlin eröffnet.

In unseren Jahresberichten zeigen wir, dass wir die uns anvertrauten Spenden verantwortungsvoll für unsere Tierschutzaktivitäten einsetzen. Ich freue mich, wenn wir Ihnen darüber hinaus einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit bieten können.

Sehr viele Menschen trugen im vergangenen Jahr zum Erfolg unserer Kampagnen und Projekte bei. Ihnen allen gilt unser Dank.

Herzlichst,

Ihr

Josef Pfabigan

Stiftungsvorstand VIER PFOTEN

Inhalt

- 2 Editorial
- 4 Übersichtskarte
- 6 Das Jahr in Bildern
- 8 Vision, Mission, Arbeitsweise
- 11 Stiftungszweck VIER PFOTEN

Wildtiere

- 12 Bärenhilfe
- 18 Rettung von Großkatzen
- 22 Menschenaffen in Not
- 24 Einsatz für Pferde
- 26 Heimische Wildtiere in Not
- 30 Pelztier-Kampagne
- 32 Tigerhandel in der EU
- 34 Schutz für Elefanten

Heimtiere

- 36 Hilfe für Streuner
- 42 Handel mit Hunde- und Katzenfleisch
- 44 Illegaler Welpenhandel

Nutztiere

- 46 Kampagnen für Nutztiere
- 50 VIER PFOTEN Gütesiegel

Tiernothilfe

- 52 Hilfe bei Natur- und Umweltkatastrophen
- 54 Hilfe für Tiere im Krieg
- 56 Europapolitik
- 57 Qualität als Leitmotiv
- 58 Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit

Finanzbericht

- 60 Entwicklung der Finanzmittel und Spenden
- 62 Einsatz der Spenden
- 63 Gewinn- und Verlust-Rechnung
- 64 Erträge und Aufwendungen
- 65 Bilanz
- 66 Mehr-Sparten-Rechnung

Adressen

- 70 Büros, Schutzzentren und Tierkliniken, Partner

Anhang



IMPRESSUM Herausgeber VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg, Tel.: 040/399 249-0, Fax: -99, office@vier-pfoten.de, www.vier-pfoten.de **Spendenkonto** Postbank Hamburg, IBAN DE30 2001 0020 0745 9192 02, BIC PBNKDEFF **V.i.S.d.P.** Beate Schüler **Redaktion** Beate Schüler **Text** Beate Schüler, Melitta Töller, Sabine Schlimm **Gestaltung** Dino Kunkel, grafikanstalt.at **Fotos** FOUR PAWS | Monika Girardi: 1, 6, 10, 18, 20, 28, 29; FOUR PAWS | Adrian Almasan: 2, 10; Arosa Tourismus: 3; FOUR PAWS | Bogdan Baraghin: 3, 26, 32, 33, 41, 55; FOUR PAWS: 3, 6, 7, 15, 16, 24, 33, 34, 35, 39, 41, 43, 44, 51, 53, 54; FOUR PAWS | Nanang Sujana: 6; FOUR PAWS | Hristo Vladov: 6, 7, 39, 40, 59; FOUR PAWS | Aaron Gekoski: 6; FOUR PAWS | Hazir Reka: 7; Stiftung Arosa Bären | VIER PFOTEN: 12, 57; BÄRENWALD Müriz | Maria Andresen: 14; FOUR PAWS | Hoang Le: 15; FOUR PAWS | Yaroslav Tymchyshyn: 16; FOUR PAWS | Mihai Vasile: 16; FOUR PAWS | Henri Schuh: 20; FOUR PAWS | Nanang Sujana: 23; CCO: 28, 30, 31, 44, 49, 56; FOUR PAWS | Animal Rescue Cambodia: 36; FOUR PAWS | Nadia Janisz: 43; Tierheim Nürnberg: 45; iStock | Blue_Rain: 47; FOUR PAWS | Fred Dott: 48, 61.

Die Welt von VIER PFOTEN

VIER PFOTEN Schutzzentren und Tierkliniken

- ① Arosa Bärenland
- ② BÄRENWALD Arbesbach
- ③ BÄRENWALD Domazhyr
- ④ BÄRENWALD Müritz
- ⑤ BÄRENWALD Ninh Binh
- ⑥ BÄRENWALD Prishtina
- ⑦ ELEPHANTS LAKE
- ⑧ EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee
- ⑨ Foundation Jejak Pulang – Orang-Utan-Waldschule
- ⑩ Großkatzenstation FELIDA
- ⑪ LIONSROCK Park und Großkatzenklinik
- ⑫ Streunerkl. Bankya
- ⑬ Streunerkl. Zhytomyr
- ⑭ TANZBÄRENPAK Belitsa
- ⑮ VIER PFOTEN Zentrum für tiergestützte Therapie
- ⑯ Wildtierstation TIERART

Partner von VIER PFOTEN

- ⑰ Al Ma'wa for Nature and Wildlife
- ⑱ Bärenrefugium Kuterevo
- ⑲ Blue Cross of India
- ⑳ David Sheldrick Wildlife Trust
- ㉑ Education for Nature Vietnam
- ㉒ Hanoi Wildlife Rescue Center Soc Son
- ㉓ PFOTENHILFE Lochen
- ㉔ Tierheim Speranta
- ㉕ Wildtier- und Artenschutzzentrum
- ㉖ Zoo Poznań

Alle Adressen auf den Seiten 62 und 63.

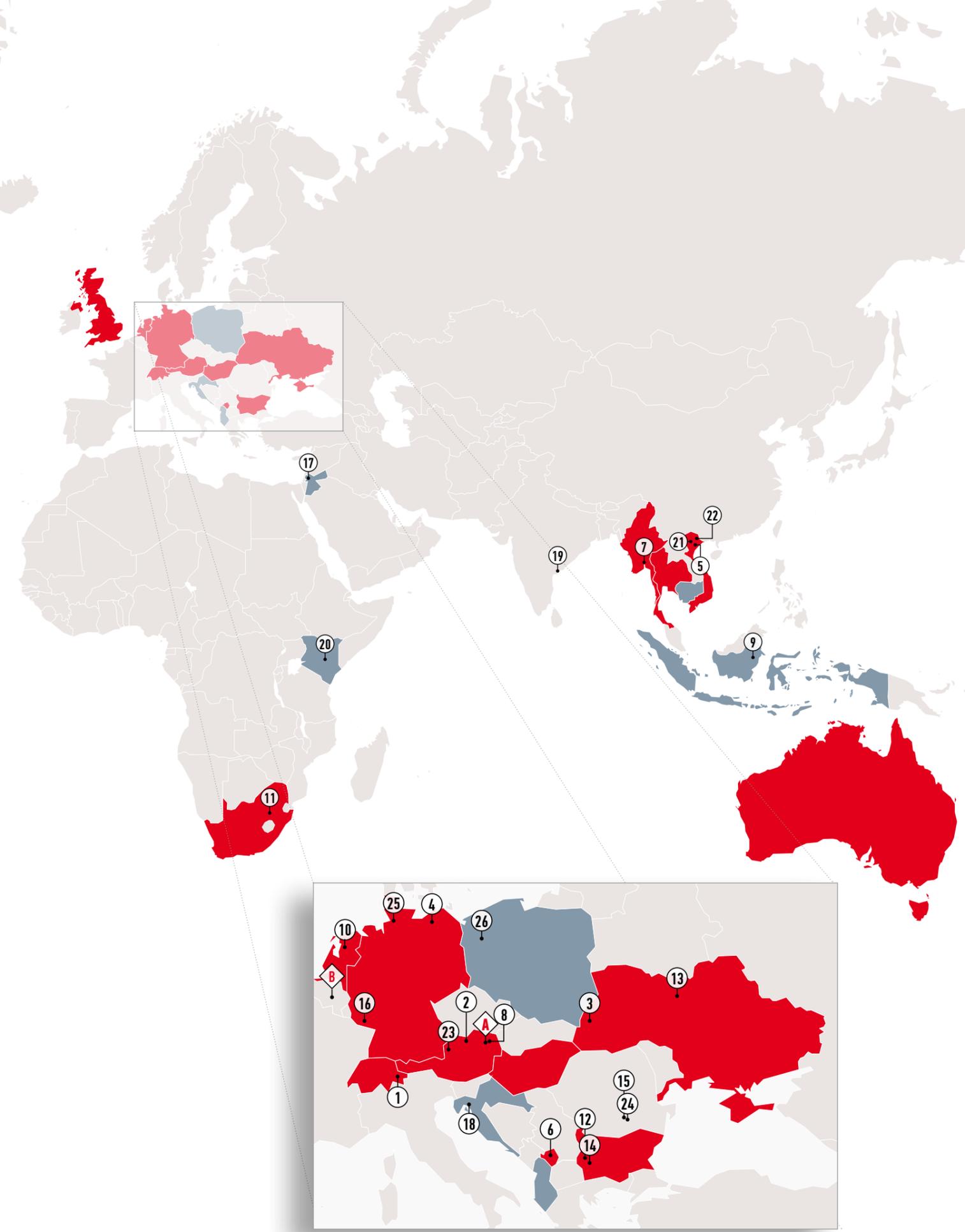


Länderbüros, Projekte und Einsatzorte

- ⬠ **VIER PFOTEN International**
mit Sitz in Wien und Außenstelle in
Brüssel (EPO – European Policy Office)

VIER PFOTEN Länderbüros 2019
Australien, Bulgarien, Deutschland, Großbritannien,
Kosovo, Myanmar, Niederlande, Österreich, Schweiz,
Südafrika, Thailand, Ukraine, Ungarn, USA, Vietnam

Einsatzländer und Kooperationspartner 2019
Albanien, Indonesien, Jordanien, Kambodscha,
Kenia, Kroatien, Myanmar, Polen



DAS JAHR IN BILDERN



Vision, Mission, Arbeitsweise

15 Länder – ein Ziel

Die international tätige Tierschutzorganisation VIER PFOTEN wurde 1988 in Wien gegründet. dort befindet sich der Sitz der Dachorganisation VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung. Im Jahr 1994 wurde VIER PFOTEN in Deutschland als eingetragener gemeinnütziger Verein gegründet. Seit dem 10. Dezember 2004 ist VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz in Deutschland eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg und hat eine Hauptstadtrepräsentanz in Berlin.

8

VIER PFOTEN hat zudem Niederlassungen in Australien, Bulgarien, Großbritannien, Kosovo, Myanmar, Niederlande, Österreich, Schweiz, Südafrika, Thailand, Ukraine, Ungarn, USA, Vietnam. Hinzu kommt ein Büro für Europapolitik in Brüssel.

Leitbild

Die Vision von VIER PFOTEN ist eine Welt, in der Menschen den Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Unsere Mission lautet: VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt.

Was wir tun

- Wir bieten nachhaltige Lösungen für Tiere in Not.
- Wir erreichen die Herzen der Menschen und verändern ihr Konsumverhalten.
- Wir bewirken Gesetzesänderungen.
- Wir gehen starke Partnerschaften ein.

Ziele, Aufgaben und Kompetenzen

Die Aufgabe von VIER PFOTEN ist die schrittweise Verbesserung der Lebensbedingungen von Tieren unter direktem menschlichem Einfluss. Wir setzen uns konkrete Ziele und versuchen sie durch den strategischen Einsatz von Kampagnen und Aufklärungsarbeit zu erreichen. Darüber hinaus geben wir konkrete Empfehlungen für langfristige Verbesserungen auf gesetzlicher Ebene.

Unsere nationalen und internationalen Hilfsprojekte leisten rasche und direkte Hilfe für Tiere in Not. Bei Bedarf schaffen wir einen den Bedürfnissen der Tiere entsprechenden Lebensraum, wie zum Beispiel unsere BÄRENWÄLDER oder das Großkatzenrefugium LIONSROCK in Südafrika.



15

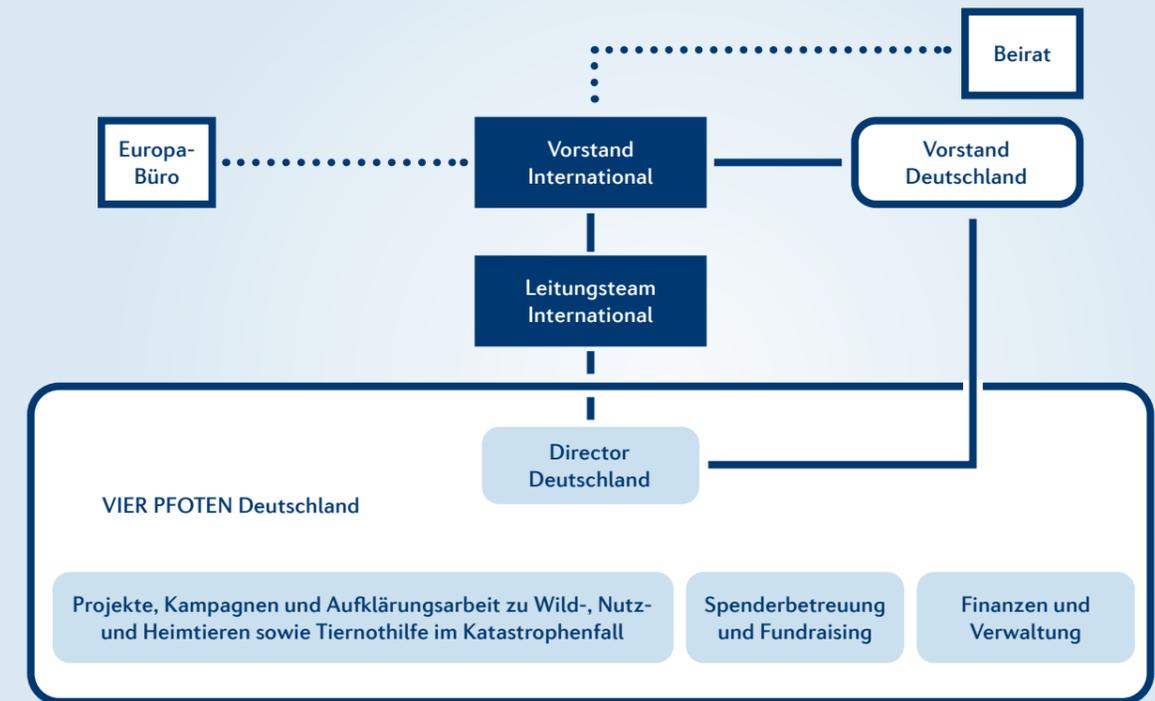
Länderbüros hatte VIER PFOTEN weltweit.



329.142

Spenderinnen und Spender unterstützten VIER PFOTEN in Deutschland.

VIER PFOTEN DEUTSCHLAND: ORGANISATION UND ARBEITSBEREICHE



Die inhaltliche Arbeit von VIER PFOTEN ist in Kompetenzbereiche aufgeteilt. Sie arbeiten länderübergreifend und sind fachlich für alle internationalen und nationalen Tätigkeiten der VIER PFOTEN Organisationen zuständig.

Ziel unserer Kampagnen und Aufklärungsarbeit ist es, die Öffentlichkeit über Tierleid zu informieren und langfristige, gesetzlich verankerte Verbesserungen für Nutztiere, Heimtiere und Wildtiere zu erreichen. Im Nutztierbereich setzen wir uns vor allem für die artgemäße, am Wohlbefinden der Tiere ausgerichtete Haltung ein. Außerdem fordern wir ein Verbot der Pelztierhaltung in Europa, ein Verbot der privaten Haltung von Wildtieren sowie ein Wildtierverbot im Zirkus.

Arbeitsweise

Weitreichende Veränderungen im Tierschutz sind nur möglich, wenn ein breiter gesellschaftlicher Konsens besteht. Durch Aufklärung, direkte Aktionen sowie Lobbying auf nationaler und internationaler Ebene wollen wir in der Gesellschaft einen Bewusstseinswandel zum Wohl der Tiere herbeiführen.

Die Grundlage unserer Tätigkeit ist gründliche Recherche. Wir arbeiten lösungsorientiert sowie wissenschaftlich fundiert und kooperieren eng mit Experten, vor allem aus den Bereichen Medizin, Landwirtschaft, Biologie und Rechtskunde. Wir zeigen Missstände auf und stellen ihre Wurzeln im Kontext von Wirtschaft, Politik und gesellschaftlichen Zusammenhängen dar.

Wir erarbeiten gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung konstruktive Lösungsmodelle, die wir als vorbildhafte Wegweiser für zukünftige Tierschutzmaßnahmen in die Praxis umsetzen.

Wir sind international organisiert, um unsere Arbeit so effizient und effektiv wie möglich durchzuführen, auch in Bezug auf finanzielle und personelle Ressourcen. So sind die inhaltlichen Arbeitsfelder von VIER PFOTEN in Kompetenzbereiche aufgeteilt, die jeweils länderübergreifend arbeiten.



Stiftungszweck VIER PFOTEN

Auszug aus der Satzung

Strategie

VIER PFOTEN hat mit der VIER PFOTEN Strategie 2025 klare Ziele für die nächsten Jahre formuliert. Der Schwerpunkt der Arbeit soll darauf liegen, signifikante Verbesserungen der Lebensbedingungen von Tieren unter menschlichem Einfluss zu erreichen: Wildtiere, Haustiere, Nutztiere sowie Tiere, die von Naturkatastrophen betroffen sind oder in Krisengebieten unter lebensbedrohlichen Bedingungen leiden. Unser Wirkungsbereich ist geografisch nicht begrenzt. VIER PFOTEN ist politisch und finanziell unabhängig. Das Aufgabenfeld der Organisation blieb 2019 unverändert.

Mitgliedschaften

VIER PFOTEN Deutschland ist Mitglied im Deutschen Spendenrat, im Bundesverband Deutscher Stiftungen, im Deutschen Naturschutzring, im Deutschen Journalistenverband und in der Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“.

Team

Die vier Mitglieder des Stiftungsvorstands arbeiten ehrenamtlich. Im Jahr 2019 beschäftigte VIER PFOTEN Deutschland im Durchschnitt 62 hauptamtliche Mitarbeiter. Fünfzehn von ihnen arbeiteten in Teilzeit. Zudem gab es Praktikumsplätze. Die Gehälter der Mitarbeiter von VIER PFOTEN Deutschland sind in neun Gehaltsstufen gegliedert und liegen zwischen 24.480,00 und 67.807,00 Euro Jahresgehalt, je nach Aufgabenbereich und Ausbildung, Qualifikation und Berufserfahrung. Für zusätzliche Leitungsaufgaben werden weitere Gehaltsanteile gewährt. Es werden keine Provisionen an Mitarbeiter gezahlt. ■



Die freiwillige Gabe vieler Förderer macht die Arbeit von VIERPFOTEN überhaupt möglich. Wir bedanken uns in Deutschland herzlich bei 329.142 Spendern mit 7.589 Patenschaften und bei 55 aktiven ehrenamtlichen Helfern in den Ortsgruppen.

Sie alle haben 2019 unseren Einsatz für den Schutz der Tiere durch ihre finanzielle und ideelle Unterstützung möglich gemacht.

Josef Pfabigan
Stiftungsvorstand VIER PFOTEN

Präambel

Intention der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz ist es, die Bevölkerung zu einem respektvollen und ethischen Umgang mit allen Mitgeschöpfen zu bewegen, das heißt, den Gedanken des Tierschutzes einer möglichst breiten Öffentlichkeit näherzubringen und jeden Einzelnen zur Unterstützung von tierschutzrelevanten Maßnahmen zu bewegen. Ebenso ist die aktive Hilfe für Tiere in Not ein essenzieller Bestandteil des Aufgabenbereichs von VIER PFOTEN. Darüber hinaus ist auch die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes Zweck der Stiftung. Dies umfasst im Besonderen die Bereiche Tierhaltung, Artenschutz, Wildtierbiologie und die generelle Abschaffung von Tierversuchen sowie die Entwicklung von Ersatzmethoden.

Das Stiftungsziel – der umfassende Schutz von Tieren vor Leid und Grausamkeit – umfasst alle Bereiche, in denen Tieren heute und in Zukunft Leid zugefügt werden kann.

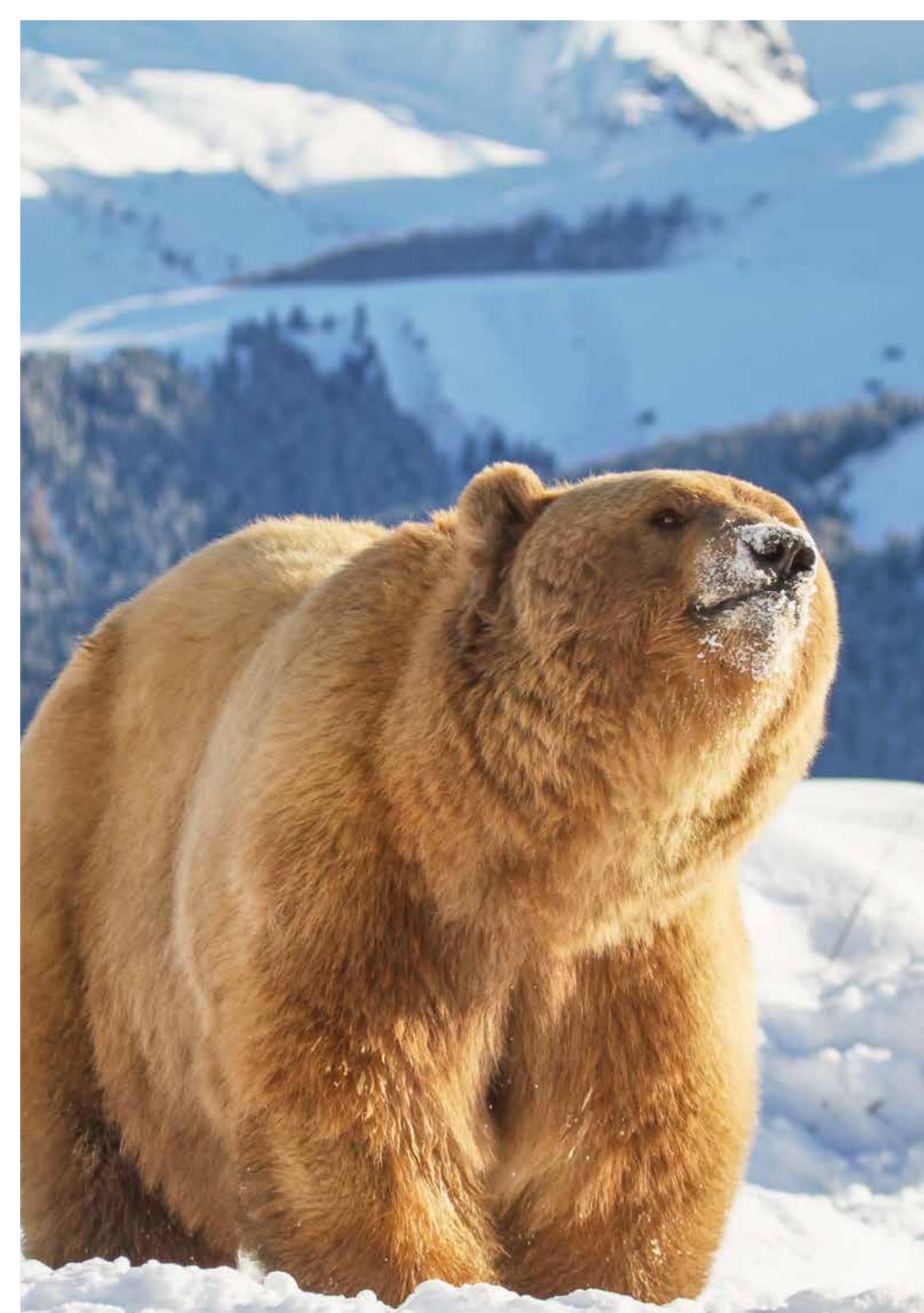
Zusammenfassend sind Ziel und Zweck aller Bemühungen der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, Tiere vor Qualen und Schmerzen zu bewahren, allen Mitgeschöpfen ein artgerechtes und leidensfreies Leben zu sichern und Menschen eine das Tier einschließende ethische Geisteshaltung zu vermitteln.

§ 2 Stiftungszweck

1. Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung ist die Förderung
 - a) des Tierschutzes,
 - b) der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes,
 - c) sowohl des Umwelt- und Naturschutzes als auch des Konsumentenschutzes auf dem Gebiet des Tierschutzes.
2. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die in Satz 2 genannten Projekte bzw. die Förderung dieser Projekte, um bedrängten Tieren in Not zu helfen. Soweit die Finanzlage der Stiftung dies ermöglicht, kann der Stiftungszweck insbesondere verwirklicht werden durch
 - a) Informationsveranstaltungen, Bildungsmaßnahmen, insbesondere die Erstellung und Verbreitung von Lehr- und Fortbildungsmaterialien sowie Rundbriefen, Mitteilungs-

- blättern und Zeitungen zur Verbreitung des Gedankens des Tierschutzes,
- b) sonstige gewaltfreie Kampagnen, um die Öffentlichkeit über die ethische Verantwortung der Menschen gegenüber den Tieren zu informieren,
- c) wissenschaftliche Veranstaltungen, insbesondere wissenschaftliche Fachkongresse sowie wissenschaftliche Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Tierschutzes, insbesondere der Nutztierhaltung, des Artenschutzes, der Wildtierbiologie, der generellen Abschaffung von Tierversuchen sowie der Entwicklung von Ersatzmethoden,
- d) Vergabe und Vermittlung von Forschungsaufträgen, insbesondere in den unter c) beschriebenen Bereichen, die Erstellung von wissenschaftlichen Gutachten, insbesondere in den unter c) genannten Bereichen, die Veröffentlichung der eigenen und fremden Forschungsergebnisse,
- e) die Sicherung und den Schutz von gefährdeten Tierarten, insbesondere durch fachgerechte Aufzucht, Betreuung, Unterbringung und anschließende Wiedereingliederung in ihren ursprünglichen Lebensraum,
- f) die Sicherung und den Schutz des Lebensraumes von gefährdeten Tierarten, insbesondere im Rahmen der unter e) beschriebenen Projekte.

3. Zweck der Stiftung ist schließlich auch die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des Tierschutzes und deren Weiterleitung an andere inländische steuerbegünstigte Körperschaften sowie an ausländische Körperschaften zur Förderung des Tierschutzes. Dies gilt insbesondere für VIER PFOTEN Organisationen in anderen Ländern sowie für VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung. Die Weiterleitung der Mittel an eine ausländische Körperschaft erfolgt nur, sofern sich der Empfänger verpflichtet, jährlich spätestens vier Monate nach Abschluss eines jeden Geschäftsjahres einen detaillierten Rechenschaftsbericht über die Verwendung der von der Stiftung erhaltenen Mittel vorzulegen. Bei Fehlverwendung der Mittel oder Nichtvorlage des Berichts wird die Weiterleitung der Satzungsmittel unverzüglich eingestellt, und gegebenenfalls gezahlte Mittel werden zurückverlangt.
4. Ein Rechtsanspruch auf Zuwendung von Stiftungsmitteln besteht nicht. ■



Bärenhilfe

Für ein tiergerechtes Leben

Ausgangslage

Ob im Zirkus, Zwinger oder Zoo – weltweit leben Braunbären unter nicht tiergerechten Bedingungen. Oft werden sie in kleinen, kaum strukturierten Gehegen gehalten. Deshalb können viele Bären in Gefangenschaft ihr natürliches Erkundungs- und Futtersuchverhalten nicht ausleben. Das führt bei den Tieren oft zu Verhaltensstörungen; sie äußern sich als Stereotypen wie Drangwandern, Herumwerfen des Kopfes oder Selbstverstümmelung. In einigen Ländern Asiens leiden Tausende Kragen- und Malaienbären in engen Käfigen. Vielen wurde oder wird immer noch regelmäßig Gallenflüssigkeit abgezapft, um sie als Heilmittel zu verkaufen. Auch in Europa werden Bären gequält: als Fotobären oder im Zirkus, in Hundekämpfen oder als vermeintliche Attraktion für Restaurants. Die Tiere sind der Willkür der Menschen schutzlos ausgeliefert. Seit mehr als zwanzig Jahren engagiert sich VIER PFOTEN für gequälte und misshandelte Bären.

Ziel

Bären, die unter schlechten Haltungsbedingungen leiden, verdienen ein besseres und artgemäßes Leben. Um Tieren in Europa und Vietnam langfristig zu helfen, schafft VIER PFOTEN in den Einsatzländern zunächst gesetzliche Rahmenbedingungen, die das Einschreiten gegen schlechte Bärenhaltung ermöglichen. VIER PFOTEN spürt leidende Bären auf, verhandelt mit Behörden, berät und sucht nach Lösungen, um die Situation der Tiere zu verbessern. Bären, die konfisziert oder freiwillig abgegeben werden, finden in den Bärenschutzzentren und Partnerprojekten von VIER PFOTEN einen sicheren und artgemäßen Lebensraum. VIER PFOTEN übernimmt die Tiere jedoch nur, wenn sich die Besitzer vertraglich verpflichten, künftig keine Bären mehr zu halten.

Bären sollten aus Sicht von VIER PFOTEN ausschließlich von lizenzierten zoologischen Einrichtungen gehalten werden und auch nur dann, wenn eine artgemäße Haltung der jungen und erwachsenen Tiere sowie ein verantwortungsvolles Pflege- und Gesundheitsmanagement gewährleistet sind. Das Wohl der Bären steht über allem, auch über dem Ziel der Arterhaltung und den Trieben der Tiere, sich fortzupflanzen und Junge aufzuziehen.

Die Ziele von VIER PFOTEN für Braunbären in Europa lauten zusammengefasst:

- Die private und nicht artgemäße Haltung von Bären und die teilweise grausame Haltung für kommerzielle Zwecke müssen per Gesetz verboten werden.
- EU-weit muss ein Haltungsverbot von Wildtieren in sämtlichen Zirkussen durchgesetzt werden.
- Für die Haltung von Bären in Gefangenschaft müssen höhere Mindeststandards gelten.

Die Ziele von VIER PFOTEN für Kragen- und Malaienbären in Vietnam sind:

- Die vietnamesische Regierung soll in die Pflicht genommen werden, damit sie sich an ihren Beschluss hält, alle Bärenfarmen im Land aufzulösen.
- Die Bevölkerung in Vietnam soll durch Bildungs- und Aufklärungsarbeit für das Problem der auf Farmen gehaltenen Gallebären sensibilisiert werden.
- Das Bärenschutzzentrum von VIER PFOTEN im Norden Vietnams, der BÄRENWALD Ninh Binh, wird für mindestens hundert ehemalige Gallebären ausgebaut.

Projekte

Wildtiere haben hohe Ansprüche an ihren Lebensraum. Für Bären, die nicht mehr in die Freiheit entlassen werden können, gibt es kaum geeignete Auffangstationen. Deshalb hat VIER PFOTEN mehrere Bärenschutzzentren – die sogenannten BÄRENWÄLDER – errichtet. Sie bieten Bären aus schlechter Haltung einen geschützten Lebensraum, der ihren natürlichen Bedürfnissen entspricht. In großzügigen und reich strukturierten Arealen können die Tiere ihre Instinkte wiederentdecken und ihr natürliches Verhalten ausleben. Die Bären können umherstreifen, Höhlen graben, in Teichen baden, Futter suchen und Winterruhe halten. Erfahrene Tierpfleger bieten täglich Anreize, um Verhaltensstörungen vorzubeugen oder sie zu lindern. Die Bären werden beispielsweise mit Futterspielen beschäftigt, die ihre Intelligenz und ihr Geschick fördern. Wildtierärzte untersuchen und behandeln sie regelmäßig.

Alle Bären haben lebenslang eine sichere Unterkunft. Es wird nicht nachgezüchtet.

VIER PFOTEN betreibt fünf eigene Bärenschutzzentren sowie zwei weitere in Kooperation mit Partnern und kooperiert darüber hinaus mit dem Zoo Poznań in Polen, dem Bärenrefugium Kuterevo in Kroatien und dem Hanoi Wildlife Rescue Center Soc Son in Vietnam. VIER PFOTEN hat sowohl im Zoo Poznań als auch im Bärenrefugium Kuterevo den Bau von Bärenfreianlagen unterstützt, um weitere Bären aus nicht artgemäßer Haltung vor Ort unterbringen zu können.

BÄRENWALD Arbesbach

Das erste Bärenschutzzentrum von VIER PFOTEN wurde 1998 im österreichischen Waldviertel errichtet. Nachdem Bärin Miri 2019 verstarb, lebten im BÄRENWALD Arbesbach zum Jahresende sechs Braunbären aus Zirkussen und schlechter Privathaltung.

BÄRENWALD Müritz

Der BÄRENWALD Müritz in Mecklenburg-Vorpommern wurde 2006 eröffnet. Mit 16 Hektar ist er flächenmäßig das größte Bärenschutzzentrum Westeuropas. Die dort untergebrachten Bären stammen aus nicht artgemäßen Haltungen in Albanien, Deutschland, Polen und Serbien. 2019 verstarb Bär Lothar. Aufgenommen wurden die albanischen Bären Rocco und Dushi, sodass im BÄRENWALD Müritz zum Jahresende 2019 siebzehn Braunbären lebten.

TANZBÄRENPAK Belitsa

In Bulgarien gab es im Jahr 2000 noch 25 registrierte Tanzbären. Sie wurden an Nasenringen und Ketten in Hinterhöfen gehalten und mussten mit ihren Besitzern durch die Gegend ziehen, um in Städten oder Touristenzentren vor Publikum zu tanzen. VIER PFOTEN verhandelte mit der bulgarischen Regierung und erwirkte ein Haltungsverbot für Tanzbären. Für die artgemäße Unterbringung der Tiere stellte die bulgarische Regierung ein 12 Hektar großes Waldstück kostenfrei zur Verfügung. Dank der Unterstützung vieler Spender und in Kooperation mit der Stiftung Brigitte Bardot baute VIER PFOTEN den TANZBÄRENPAK Belitsa und nahm hier alle bulgarischen sowie die letzten serbischen Tanzbären auf. 2019 starben die Bären Nasko, Gabriela, Misho und Mariana. Aufgenommen wurden die aus einem illegalen Zoo in Kroatien gerettete Bärin Suzana und der Bär Vesko aus dem Zoo Sofia in Bulgarien. Zum Jahresende lebten im TANZBÄRENPAK Belitsa 23 Bären.



BÄRENWALD Domazhyr

In der Ukraine ist die Haltung von Bären ohne behördliche Lizenz seit Jahren verboten. Dennoch vegetieren dort immer noch Dutzende Bären in schlechter Haltung vor sich hin, vor allem bei Restaurants und Hotels. Dank des Engagements von VIER PFOTEN wurde in der Ukraine der Einsatz von Bären für Hundekämpfe 2015 gesetzlich verboten. Weil Jagdstationen jedoch weiterhin Bären halten dürfen, sind die Tiere immer noch der Gefahr ausgesetzt, illegal für den Kampf mit Jagdhunden missbraucht zu werden. 2018 eröffnete VIER PFOTEN im Westen der Ukraine offiziell den BÄRENWALD Domazhyr. Bären, die in der Ukraine für die Bärenhetze missbraucht oder für Vergnügungszwecke gehalten wurden, finden hier eine neue Heimat. 2019 wurde Bärin Julya aus der ehemaligen BÄRENSTATION Nadiya ins Schutzzentrum übersiedelt. Weiterhin aufgenommen wurden die ehemaligen Kampfbären Laska und Misha sowie die aus Privathaltung geretteten Bären Lelya und Dasha. Auf dem derzeit ca. 11 Hektar großen Gelände lebten zum Jahresende fünfzehn Bären in drei weitläufigen Außengehegen. Ein weiterer Ausbau des Schutzzentrums ist in Planung.

BÄRENWALD Ninh Binh

In Vietnam leben noch rund 450 Bären auf Bärenfarmen. Es handelt sich hauptsächlich um Kragenbären (Asiatische Schwarzbären), die trotz des gesetzlichen Verbotes teils noch immer für die Galleproduktion missbraucht werden. VIER PFOTEN will gemeinsam mit anderen in Vietnam tätigen Organisationen die Haltung von Bären auf diesen Farmen beenden. Bären, die in Vietnam konfisziert oder freiwillig abgegeben werden, finden seit 2017 eine artgerechte Unterbringung im BÄRENWALD Ninh Binh, den VIER PFOTEN im Nordosten des Landes errichtet hat. Derzeit bietet das Schutzzentrum auf ca. 6 Hektar Platz für ca. sechzig ehemalige Gallebären. Es soll schrittweise erweitert werden und schließlich hundert Bären einen neuen Lebensraum bieten. 2019 lebten hier 29 gerettete Bären.

Arosa Bärenland

Das 2018 in der Schweiz eröffnete Arosa Bärenland befindet sich auf rund 2.000 Metern Höhe, umfasst 3 Hektar und wird fünf Bären aus schlechter Haltung eine neue Heimat bieten. Das Arosa Bärenland ist ein gemeinsames Projekt von VIER PFOTEN mit Arosa Tourismus und den Arosa-Bergbahnen. Es verknüpft den Tierschutz mit der Tourismusförderung in der Gemeinde Arosa in Graubünden. 2019 wurden hier die Bären Amelia und Meimo aufgenommen und erfolgreich mit dem bereits dort lebenden Napa vergesellschaftet.

BÄRENWALD Prishtina

Im Kosovo hat VIER PFOTEN 2013 den BÄRENWALD Prishtina eröffnet, um allen illegal bei Restaurants und in privaten Minizoo gehaltenen Braunbären einen artgemäßen Lebensraum zu bieten. Die Regierung konnte die Tiere bis dahin nicht beschlagnahmen, da es keine geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten für sie gab. Im BÄRENWALD Prishtina wurden alle im Kosovo ehemals privat gehaltenen Braunbären aufgenommen. Auch Bären aus schlechter Haltung in Albanien haben hier ein artgemäßes Zuhause gefunden. Das Schutzzentrum beherbergte 2019 insgesamt zwanzig Bären. Aufgenommen wurde im Sommer 2019 das Bärenjunge Andri, das verwaist aufgefunden und von den kosovarischen Behörden an VIER PFOTEN übergeben wurde.

Wichtigste Aktivitäten 2019

Im Mittelpunkt der Arbeit stand 2019 die Kampagne #saddestbears, mit der VIER PFOTEN auf das traurige Los vieler in Gefangenschaft gehaltener Braunbären in Europa und Kragenbären in Vietnam aufmerksam machte. Dazu gehörten zum einen Öffentlichkeits- und Umweltbildungsarbeit, um die Bedürfnisse dieser faszinierenden und anspruchsvollen Wildtiere in den Fokus zu rücken. Weiterhin hat VIER PFOTEN daran gearbeitet, gesetzliche



Bären lebten weltweit in der Obhut von VIER PFOTEN.



Bärenschutzzentren unterhält VIER PFOTEN alleine und mit Partnern.



Verbesserungen zur Haltung von Bären in menschlicher Obhut voranzutreiben. So sollte in Ländern wie Kroatien und der Ukraine mit der Unterstützung durch VIER PFOTEN ein Verbot der privaten Bärenhaltung erwirkt werden. Ein weiteres Ziel war, die „traurigsten“ Fälle schlechter Bärenhaltung zu beenden und die geretteten Tiere in den Bärenschutzzentren von VIER PFOTEN oder in Partnerprojekten unterzubringen. Der Schwerpunkt der Kampagne lag auf Vietnam, der Ukraine, Südosteuropa und Frankreich.

Die Initiative #saddestbears hat auf allen Ebenen wichtige Erfolge erzielt. In Albanien soll künftig das Wildern von Bären strenger verfolgt und bestraft werden, und das albanische Umweltministerium unterzeichnete eine Absichtserklärung für den Bau eines Bärenschutz- und Wildtierauffangzentrums in der Nähe der Hauptstadt Tirana. VIER PFOTEN übergab eine Machbarkeitsstudie für dieses Projekt an den Umweltminister und wird den Prozess weiter begleiten und unterstützen.

In Kroatien verständigte sich VIER PFOTEN mit dem Umweltministerium darauf, der illegalen Bärenhaltung endgültig ein Ende zu setzen. Im Juli konnten die Bären Suzana und Bruno aus illegalen Zoos befreit werden. Leider müssen immer noch drei Tiere in illegaler Haltung ausharren, weil seitdem vom Ministerium trotz des Drängens von VIER PFOTEN keine Anstrengungen mehr unternommen wurden, die Absichtserklärung umzusetzen.

Auch in Frankreich setzte sich VIER PFOTEN im Zuge der Kampagne #saddestbears für Bären in Not ein: Im November 2019 überreichte VIER PFOTEN zusammen mit den französischen Organisationen Fondation Brigitte Bardot und AVES France knapp 170.000 Petitionsunterschriften für ein gesetzliches Verbot von Bärenshows an Abgeordnete der französischen Nationalversammlung. In Frankreich treten leider nach wie vor Bären in Zirkussen, auf Festivals und Jahrmärkten auf, zur Belustigung von Touristen und Einheimischen.

BÄRENPROJEKTE VON VIER PFOTEN

in Europa ...

- ① Arosa Bärenland
- ② BÄRENWALD Arbesbach
- ③ BÄRENWALD Domazhyr
- ④ BÄRENWALD Müritz
- ⑤ BÄRENWALD Ninh Binh
- ⑥ BÄRENWALD Prishtina
- ⑦ TANZBÄRENPARK Belitsa
- ⑧ Bärenfreianlage im Zoo Poznań
- ⑨ Bärenrefugium Kuterevo
- ⑩ Hanoi Wildlife Rescue Center Soc Son

-  Bärenschutzzentren
-  VIER PFOTEN als Partner der Regierungen in Albanien und Serbien
-  Kooperationsprojekt

... und in Vietnam

Für insgesamt 32 Bären in Vietnam, der Ukraine, Bulgarien, Albanien und Kroatien wurde die Kampagne #saddestbears zum Auftakt für ein glücklicheres Bärenleben: Sie konnten gerettet und in einem der Bärenschutzzentren von VIER PFOTEN oder in Partnerprojekten untergebracht werden. Weitere drei Bären, die bereits früher aus schlechter Haltung gerettet worden waren, fanden ebenfalls in einem BÄRENWALD ein endgültiges Zuhause. In den BÄRENWÄLDERN Ninh Binh und Prishtina wurden überraschend drei verwaiste Jungtiere aufgenommen. Mit Unterstützung von VIER PFOTEN wurden außerdem drei bulgarische Bärenjunge wieder ausgewildert, die nach ihrem Auffinden in eine Aufzuchtstation in Griechenland gebracht, dort gepflegt und auf ein Leben in der Wildnis vorbereitet worden waren.

Neun Bären verstarben 2019 in den Schutzzentren, die meisten in hohem Bärenalter. Damit lebten zum Jahresende insgesamt 113 Bären in der Obhut von VIER PFOTEN.

Ausblick 2020

Im Jahr 2020 wird VIER PFOTEN die Kampagne #saddestbears fortsetzen. In Vietnam und der Ukraine sollen in diesem Rahmen weitere Bären gerettet werden. In Kroatien wird VIER PFOTEN darauf drängen, dass das Umweltministerium seine Zusagen zur Beendigung der illegalen Bärenhaltung einhält. Die albanische Regierung soll dabei unterstützt werden, ihre Pläne zur Einrichtung eines Bärenschutzzentrums umzusetzen, und in der Ukraine soll auf politischem Weg die grausame Haltung von Bären auf Jagdstationen beendet werden. Auch in Frankreich soll der Einsatz von VIER PFOTEN für ein gesetzliches Verbot von Bärenshows weitergehen. Eine wichtige Neuerung wird die interne Organisation der VIER PFOTEN Wildtierabteilung betreffen: Im Zuge der Neustrukturierung der Abteilung sollen die Kompetenzteams Bären und Großkatzen zu einer Einheit zusammengelegt werden und künftig „Wild Animals Rescue & Advocacy“ heißen. So werden Aktivitäten wie Rettungen und Recherchen in Zukunft optimal koordiniert und gebündelt. ■

Rettung von Großkatzen

Neue Heimat für Tiere aus schlechter Haltung

Ausgangslage

Weltweit leiden Großkatzen in Privathaltung: Sie müssen in Zirkussen unnatürliche Tricks darbieten, vegetieren in schlecht geführten Zoos dahin oder werden auf Farmen in Massen für den Kommerz gezüchtet. Jungtiere müssen sich streicheln lassen oder werden als Fotorequisite genutzt, um ihren Besitzern Einnahmen zu verschaffen. Viele landen in nicht artgemäßer privater Haltung. Die meisten Großkatzen fristen ihr Leben auf engstem Raum hinter Gittern: mangelernährt, krank oder verhaltensgestört. Schlimmstenfalls werden sie schließlich getötet, zu traditioneller asiatischer Medizin verarbeitet oder von zahlungskräftigen Hobbyjägern abgeschossen.

Seit Jahren setzt sich VIER PFOTEN dafür ein, die unangemessene Haltung von Großkatzen zu beenden – durch Kampagnen für bessere Gesetzgebungen in den betreffenden Ländern und durch die Rettung von Tieren aus besonders schlechten Verhältnissen. VIER PFOTEN nimmt jedoch nur dann Großkatzen in eins der eigenen Schutzzentren auf, wenn die Halter sich vertraglich verpflichten, sie nicht durch neue Tiere zu ersetzen.

Ziel

VIER PFOTEN hat sich zum Ziel gesetzt, gequälte Großkatzen zu retten und die Zahl der unter untragbaren Bedingungen gehaltenen Tiere nach und nach zu verringern. Langfristig soll die nicht artgemäße Tierhaltung von Großkatzen in Europa ganz beendet werden. In Südafrika setzt sich VIER PFOTEN intensiv gegen die Gatterjagd von Löwen ein.

Schutzzentren

Großkatzen, die in Gefangenschaft aufwachsen, können nicht mehr in die freie Wildbahn entlassen werden. Da es weltweit an tiergerechten Unterbringungen mangelt, hat VIER PFOTEN eigene Schutzstationen geschaffen. Hier finden misshandelte Löwen, Tiger und andere Großkatzen ein artgemäßes Zuhause mit höchstmöglichen Tierhaltungsstandards. In allen Stationen werden die Tiere regelmäßig von Tier- und Zahnärzten untersucht.

LIONSROCK

Im Jahr 2007 eröffnete VIER PFOTEN in Südafrika das Großkatzenrefugium LIONSROCK. Das Areal umfasst über 1.250 Hektar Savanne, Hügel Landschaften und Felsen. In der freien Natur verbringen Großkatzen einen großen Teil des Tages mit der Jagd. Da sie im Schutzzentrum mit Fleisch gefüttert werden, sorgen

die Mitglieder des Tierpflegeteams regelmäßig für anderweitige Beschäftigung. Sie füllen zum Beispiel Kartons oder Jutesäcke mit nach Parfüm duftendem Stroh oder frieren Fleischstückchen in Eis ein. So beugen sie Langeweile, Frustration und daraus resultierenden Verhaltensstörungen vor, wie sie typisch für Wildtiere in Gefangenschaft sind. Nach und nach können die Großkatzen in diesem geschützten Raum ihre mitgebrachten Stereotypen und Traumata überwinden. Insgesamt 102 aus schlechter Haltung befreite Großkatzen lebten Ende 2019 in LIONSROCK: 82 Löwen, siebzehn Tiger und drei Leoparden. Um das Bewusstsein für den Tierschutz zu fördern, bietet VIER PFOTEN in Südafrika ein Bildungsprogramm für Schulklassen an.

FELIDA

Im Jahr 2013 übernahm VIER PFOTEN eine Auffangstation für Großkatzen im niederländischen Nijbeerkoop mitsamt 26 Tieren. Die Station, die inzwischen den Namen FELIDA trägt, ist darauf spezialisiert, Großkatzen mit besonderen Bedürfnissen zu pflegen. So erhalten zum Beispiel schwer traumatisierte Tiere aus Kriegsgebieten hier eine spezielle Therapie – wenn nötig für den Rest ihres Lebens. Alle Großkatzen werden intensiv überwacht und medizinisch behandelt. Sobald die Tiere gesundheitlich dazu bereit sind, werden sie auf die lange Reise nach LIONSROCK vorbereitet. Ende 2019 lebten in FELIDA fünf Löwen und ein Tiger.

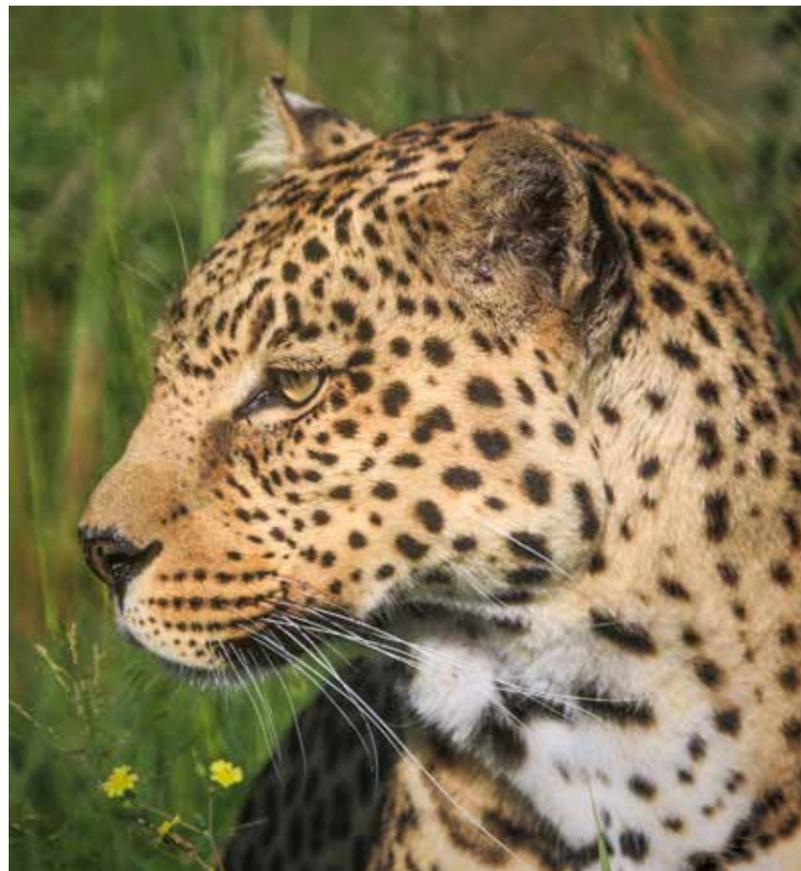
TIERART

In Deutschland ist VIER PFOTEN Hauptgesellschafter der Tier- und Artenschutzstation TIERART gGmbH. Auf dem 14 Hektar großen Gelände in Maßweiler (Rheinland-Pfalz) versorgt VIER PFOTEN unter anderem Groß- und Kleinkatzen, die aus Zirkussen oder privater Haltung befreit wurden. Die Großkatzenanlage umfasst drei Gehege mit einer Gesamtfläche von rund 2.800 Quadratmetern. Sobald die Tiere fit genug dafür sind, organisiert VIER PFOTEN die Weiterreise nach LIONSROCK, wo sie dann ihren Lebensabend genießen können. Ende 2019 lebten in TIERART zwei gerettete Tiger sowie ein Puma.

Al Ma'wa for Nature and Wildlife

In Jordanien kooperiert VIER PFOTEN seit Jahren mit dem Schutzzentrum Al Ma'wa for Nature and Wildlife, das von der Princess Alia Foundation gemeinsam mit VIER PFOTEN gegründet wurde. Ende 2019 wurden in Al Ma'wa insgesamt 23 Löwen, zwei Tiger und vier Bären in großzügigen Gehegen artgerecht betreut. Besucher konnten sich bei Führungen über die besonderen Bedürfnisse der geretteten Großkatzen informieren.





Wichtigste Aktivitäten 2019

In LIONSROCK hat VIER PFOTEN ein neues Löwengehege gebaut und vier bestehende Gehege entsprechend den neuesten Qualitätsstandards renoviert. Für alternde Großkatzen ab etwa fünfzehn Jahren wurden spezielle Gehege eingerichtet, in denen sich die in die Jahre gekommenen Tiere besser zurechtfinden und die dem Team eine bessere Betreuung ermöglichen. Im vergangenen Jahr wurden in LIONSROCK sieben Neuankommlinge aufgenommen: ein Tiger aus dem niederländischen FELIDA, zwei Löwen aus dem heruntergekommenen Rafah-Zoo im Gazastreifen, zwei Tiger aus der deutschen Tier- und Artenschutzstation TIERART sowie zwei Löwen aus einer südafrikanischen Löwenzuchtfarm. Insgesamt 53 Großkatzen wurden 2020 in der Tierklinik von LIONSROCK behandelt. Zwei Großkatzen mussten für weiterführende Behandlungen in eine Klinik in Pretoria gebracht werden.

In FELIDA wurden 2019 weitere Einrichtungen renoviert, um den Tieren mehr Platz und Beschäftigung zu bieten. Sechs Großkatzen

wurden im Laufe des Jahres veterinärmedizinisch behandelt. Ein Tiger wurde im März auf die Weiterreise nach LIONSROCK vorbereitet, und im Mai fanden drei Löwen aus Albanien ein neues Zuhause in der Großkatzenstation FELIDA.

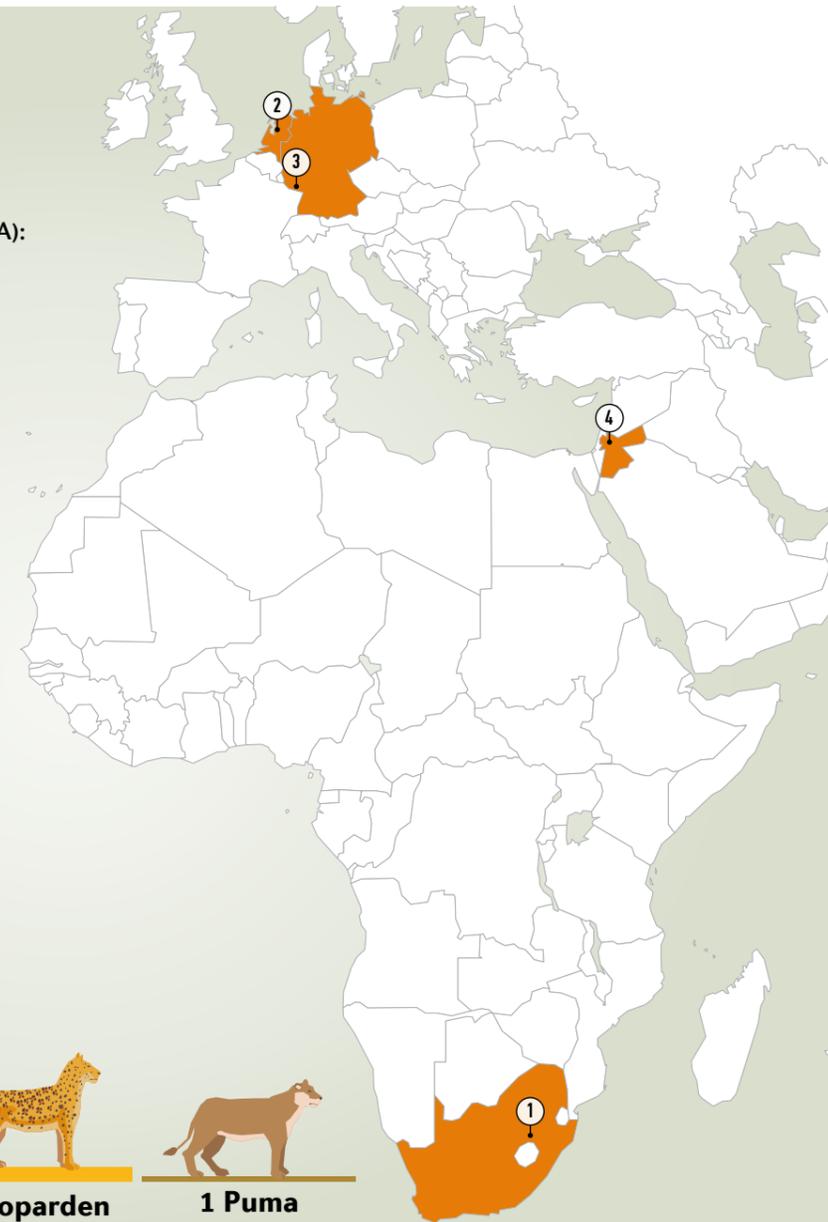
In der Tier- und Artenschutzstation TIERART wurde im Februar 2019 ein junger Puma aus illegaler privater Haltung untergebracht. Zwei Tiger wurden im Oktober auf die Reise nach LIONSROCK geschickt. Weiterhin brachte ein dänisches Zahnärzteteam bei einer anderen Tigerin eine Krone auf einem abbrechenden Fangzahn an.

Ausblick 2020

Auch im kommenden Jahr wird VIER PFOTEN Löwen, Tiger und andere Großkatzen aus schlimmen Haltungen retten und ihnen ein neues Leben in einem der Schutzzentren schenken. Die 136 Großkatzen in der Obhut von VIER PFOTEN werden artgemäß versorgt und medizinisch behandelt. Da viele der Tiere langsam

GROSSKATZENPROJEKTE VON VIER PFOTEN

- ① LIONSROCK Park und Großkatzenklinik (ZA):
82 Löwen, 17 Tiger, 3 Leoparden
- ② Großkatzenstation FELIDA (NL):
5 Löwen, 1 Tiger
- ③ Wildtierstation TIERART (D):
2 Tiger, 1 Puma
- ④ Al Ma'wa for Nature and Wildlife (JOR):
23 Löwen, 2 Tiger



136
Großkatzen leben in der Obhut von VIER PFOTEN.

4
Schutzzentren für Großkatzen betreibt VIER PFOTEN alleine oder mit Partnern.

in die Jahre kommen, liegt ein besonderer Fokus der Tierpflege auf der Versorgung alternder Großkatzen. Diejenigen Schützlinge, die VIER PFOTEN aus traumatischen Bedingungen in Kriegs- und Krisengebieten befreit hat, erhalten spezielle Therapien. Außerdem wird VIER PFOTEN im Jahr 2020 eine Datenbank mit Informationen zu in Gefangenschaft lebenden Großkatzen in Europa aufbauen.

In der Tier- und Artenschutzstation TIERART wird 2020 eine Ausstellung zu den Themen „Wildtiere im Zirkus“ und „Tiere im Krieg“ eröffnet. Besucher können sich an interaktiven Stationen über das Leid hinter den Kulissen sowie in militärischen Einsätzen informieren. Außerdem wird ein neues Pumagehege von ca. 800 Quadratmetern sowie ein neues, 1.500 Quadratmeter großes Gehege für verwaiste Luchse, die wieder ausgewildert werden sollen, gebaut. In LIONSROCK werden weiterhin monatlich Tier-

arztuntersuchungen bei neunzehn chronisch kranken Großkatzen durchgeführt. Ältere Gehege sollen renoviert und umstrukturiert werden, um den Tieren mehr Platz zu bieten und den hohen Qualitätsstandards von VIER PFOTEN zu entsprechen. Zusätzlich sollen Gehege für spezielle Bedürfnisse eingerichtet werden.

In FELIDA soll ein Außengehege renoviert und mit Kletterplattformen und Spielmöglichkeiten neu strukturiert werden. Für das Großkatzen-Ambulanzfahrzeug wird eine Überdachung gebaut. Die Löwen Masoud und Terez müssen wegen Wachstumsstörungen in einer speziellen Tierklinik mit MRI-Scan untersucht werden.

In Al Ma'wa wird VIER PFOTEN 2020 den Bau eines weiteren Löwengeheges finanzieren, um noch mehr Not leidende Tiere im Schutzzentrum aufnehmen zu können. ■

Menschenaffen in Not

Rettungsstation und Auswilderungsprojekt

Ausgangslage

Die Orang-Utans Borneos gehören zu den kritisch gefährdeten Arten. Ihr Lebensraum schrumpft in erschreckendem Ausmaß: Für Palmöl, Tropenholz und Kohle werden täglich riesige Flächen Regenwald zerstört. Ohne ihre Nahrungsbäume verhungern die Menschenaffen. Darüber hinaus werden bis zu 3.000 Orang-Utans im Jahr auf Plantagen gejagt und getötet, weil sie als Ernteräuber betrachtet werden. Illegale Tierhändler verkaufen die wehrlosen Babys als Haustiere. In Gefangenschaft gehalten, teils in engen Käfigen eingesperrt, teils mit menschlicher Kleidung kostümiert, verlieren unsere nächsten Verwandten ihre Identität und ihre Würde.

Ziel

VIER PFOTEN engagiert sich auf Borneo seit 2007 für den Schutz, die Rettung und die Rehabilitierung von Orang-Utans. Dabei schafft die Organisation höchste Standards für die individuelle Betreuung, veterinärmedizinische Versorgung und erfolgreiche Auswilderung der Menschenaffen. Ziel ist es, den geretteten Orang-Utans ihre Freiheit und ihr eigenes Wesen zurückzugeben.

Projekt

Im Jahr 2014 wurde mithilfe von VIER PFOTEN die indonesische Stiftung Yayasan Jejak Pulang (Stiftung Heimkehr) gegründet. Ein Vertrag mit der staatlichen Naturschutzbehörde Indonesiens ermöglicht es VIER PFOTEN und Jejak Pulang, ein Rehabilitierungsprogramm für verwaiste Orang-Utan-Kinder in Ost-Kalimantan umzusetzen. Die Waldschule von VIER PFOTEN wurde 2018 offiziell eröffnet. In enger Zusammenarbeit mit dem indonesischen Forstministerium gibt das Team vor Ort seither bedrohten oder konfiszierten Orang-Utan-Waisen ein neues Zuhause. Die jungen Menschenaffen werden in einem Jahre dauernden Rehabilitierungsprozess individuell auf ein Leben in Freiheit vorbereitet.

Direkt nach der Übernahme werden neue Schützlinge für etwa zwei Monate in die Quarantänestation gebracht. Kranke und erschöpfte

Tiere erhalten medizinische Versorgung. Anschließend kommen die Orang-Utan-Kinder in die Waldschule von VIER PFOTEN – ein 100 Hektar großes Waldgebiet. Dort beginnt ihre Rehabilitierung. Durch das Vorbild ihrer Mitschüler und mit geduldiger Hilfe ihrer „Ersatzmütter“ (speziell ausgebildete Tierpflegerinnen und -pfleger) lernen sie alles, was ein Orang-Utan für ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit braucht: sich in Bäumen kletternd fortbewegen, Nahrung im Wald finden, ein Schlafnest bauen und den Umgang mit Artgenossen. Frühestens mit acht Jahren beginnen Orang-Utans, eigenständig die Welt zu erkunden. Dann werden sie in eine geschützte Auswilderungsregion im Urwald gebracht. Auch nach der Auswilderung werden die Menschenaffen weiterhin von VIER PFOTEN beobachtet und beschützt.

Wichtigste Aktivitäten 2019

Orang-Utan-Waldschule

Im vergangenen Jahr wurden acht Orang-Utans in der Waldschule und der Quarantänestation betreut. Um dabei optimale Bedingungen zu gewährleisten, hat VIER PFOTEN das Tierpflegeteam um zwei Personen erweitert. Insgesamt kümmern sich nun 21 „Ersatzmütter“, zwei Veterinärmediziner, ein Verhaltensbiologe und zwei Primatologinnen um die Waisenkinder.

Neben der fürsorglichen Betreuung der Orang-Utan-Waisen standen 2019 der Ausbau und die Verbesserung der Infrastruktur in der Waldschule im Fokus. So wurde im Februar eine Hängebrücke fertiggestellt, die dem Team und den Orang-Utans die sichere Überquerung des Flusses Saka Kanan auch bei hohem Wasserstand ermöglicht. Neue Plattformen erlauben es den Ersatzmüttern, sich den ganzen Tag über mit den Orang-Utan-Babys in den Bäumen aufzuhalten. Ein Pfad verbindet die neuen Plattformen mit dem Camp „Portacamp“, in dem die jüngsten Schützlinge die Nacht verbringen. Zudem wurden 2019 alle Käfige in der Quarantänestation der Waldschule saniert.

Ihren Aufgaben entsprechend erhielten die Mitarbeiter des indonesischen Teams von VIER PFOTEN verschiedene Weiterbil-



dungen zu den Themen Lernverhalten frei lebender Orang-Utans, Erfassung rehabilitationsbezogener Verhaltensdaten, Training mit positiver Bestärkung, Erste Hilfe, Vorbeugung gegen Schlangenbisse sowie Klettern für Anfänger und Fortgeschrittene.

Alle Orang-Utan-Waisenkinder haben unter der liebevollen und kompetenten Betreuung durch die versierten Tierpfleger gute Fortschritte in ihrer Ausbildung und Entwicklung erzielt. Zunehmend verbringen die ältesten drei Waldschüler ihre Nächte in selbst gebauten Schlafnestern in den Bäumen. Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung Auswilderung.

Zu Beginn des Jahres wurde bei Orang-Utan Robin ein Tumor diagnostiziert; dieser konnte erfolgreich chirurgisch entfernt werden.

Schutzprojekt für Gorillas in Gabun

Gorillas sind die größten Menschenaffen der Erde; alle Unterarten sind vom Aussterben bedroht. Der westliche Flachlandgorilla ist in seiner Heimat, den zentralafrikanischen Urwäldern, besonders durch die illegale Jagd nach Buschfleisch und den Handel mit Gorillababys für die Haltung als Haustiere gefährdet. Auch wird der Lebensraum der Flachlandgorillas durch die mineralgewinnende Industrie und den Bau von Minen zerstört. Um die wild lebende Population in der Region Fernan-Vaz in Gabun zu sichern, hat VIER PFOTEN 2019 das Fernan-Vaz-Gorillaprojekt finanziell unterstützt. Dank der Hilfe von VIER PFOTEN wurde das Rehabilitationszen-

trum weiter ausgebaut, in dem verwaiste Gorillas aufgezogen, auf ein Leben in Freiheit vorbereitet und schließlich ausgewildert werden können.

Ausblick 2020

Im vergangenen Jahr hat VIER PFOTEN weitere Vorarbeiten geleistet, um eine Auswilderungsregion für die Orang-Utan-Waisen zu identifizieren. Ökologische, soziale und topografische Daten wurden erhoben und werden Anfang 2020 zu einer formellen Bewerbung bei den zuständigen Behörden zusammengefasst. Die Kontakte mit der ansässigen Bevölkerung sind äußerst vielversprechend. Verschiedene Behörden haben signalisiert, dass einer Ausweitung des Schutzgebietes, in dem VIER PFOTEN die Orang-Utans nach vollendeter Ausbildung auswildern möchte, nichts im Wege steht. Für den effektiven Schutz des Areales wird VIER PFOTEN über die Stiftung Jejak Pulang jedoch selbst sorgen und dafür Sicherheitspersonal anstellen müssen. VIER PFOTEN plant, 2020 über die Stiftung Jejak Pulang weitere Orang-Utan-Waisenkinder in Obhut zu nehmen. Insgesamt bietet die Waldschule Platz für rund dreißig Menschenaffen.

Das Schutzprojekt für Gorillas in Gabun wird mindestens bis zum Jahr 2023 weiter finanziell gefördert. ■



Orang-Utan-Waisen lebten im Projekt.



Personen umfasste das Team der Waldschule.



Einsatz für Pferde

Bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen

Ausgangslage

In vielen Ländern der Welt werden Pferde als Arbeitstiere genutzt. Dabei fehlt es den Haltern oft an finanziellen Mitteln und an grundlegendem Wissen, um die Tiere gut zu halten und richtig zu füttern, um sie bei der Arbeit mit angemessenem Geschirrzustatt und im Notfall medizinisch behandeln zu lassen. In Rumänien und Jordanien hat VIER PFOTEN Hilfsprojekte etabliert, um die Lebensbedingungen der Pferde zu verbessern.

Rumänien: Arbeitspferde

Um den Arbeitspferden in den ärmsten Orten Rumäniens zu helfen, startete VIER PFOTEN 2017 ein Pilotprojekt. Seitdem wurden in der Roma-Gemeinde Smârdioasa und in umliegenden Dörfern ins-

gesamt 430 Pferde tierärztlich behandelt. 400 von ihnen bekamen neue Hufeisen, und hundert Tieren wurden die Zähne geschliffen, damit sie das Futter besser aufnehmen können.

Rumänien: Wild lebende Pferde

Das Donaudelta im Osten Rumäniens ist eines der größten Feuchtgebiete Europas. Naturschützer und Behörden befürchteten vor einigen Jahren, die wachsende Pferdepopulation könne die einzigartige Pflanzenwelt im Biosphärenreservat zerstören: Sie wollten die Pferde töten lassen. Im letzten Moment konnte VIER PFOTEN das verhindern und übernahm im Gegenzug die Geburtenkontrolle und tierärztliche Versorgung der Pferde. Seit 2012 wird das Programm regelmäßig durchgeführt.



Jordanien

In Jordanien arbeiten rund 1.350 Pferde und Esel in der Felsenstadt Petra und sichern ihren Haltern ein Auskommen. Viele Besucher erkunden das UNESCO-Welterbe in Kutschen oder auf dem Rücken der Tiere. Diese leben und arbeiten unter schweren Bedingungen: Beim Start des VIER PFOTEN Projektes im Jahr 2015 waren die Arbeitstiere oft stundenlang der prallen Sonne ausgesetzt. Viele litten unter Erschöpfung, Lahmheit und Koliken. Gemeinsam mit der jordanischen Princess Alia Foundation und der Petra Development and Tourism Region Authority verbessert VIER PFOTEN die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Tiere in der Felsenstadt. Neue Stallungen bieten jetzt Schutz und Versorgung. Viele Lasttiere wurden tierärztlich behandelt und ihre Hufbeschläge erneuert.

Ziel

Für VIER PFOTEN hat es oberste Priorität, Missstände aufzudecken und weiteres Leiden der Tiere zu verhindern. Um das Bewusstsein für ihre Bedürfnisse zu wecken und nachhaltig zu stärken, wird eng mit Behörden und Gemeinden zusammengearbeitet und das Wohlergehen von arbeitenden Pferden und Eseln somit gesteigert. VIER PFOTEN kooperiert bei der Pferdehilfe eng mit zwei Partnerorganisationen: in Rumänien seit 2018 mit der Animal Rescue and Care Association und in Jordanien seit 2015 mit der Princess Alia Foundation.

Wichtigste Aktivitäten 2019

Rumänien: Arbeitspferde

Im Süden des Landes führte VIER PFOTEN 2019 in Zusammenarbeit mit der rumänischen Animal Rescue and Care Association das Hilfsprojekt für Arbeitspferde fort. Von Juni bis August sowie im Oktober wurden in den Gemeinden Smârdioasa, Piatra Olt und Frumoasa insgesamt 200 Tiere untersucht und behandelt. Zusätzlich zu einem Gesundheitscheck impften die Tierärzte alle Pferde gegen Parasiten, und viele der Tiere bekamen neue Beschläge vom Hufschmied. Die Besitzer der Arbeitspferde erhielten zudem ausführliche Hinweise zum richtigen Umgang mit ihren Tieren.

Im September unterstützte VIER PFOTEN die Organisation Save the Horses Romania, die im Laufe der Jahre vierzig Pferde gerettet hat. Auf dem Bukarester Gnadenhof der Organisation untersuchten und behandelten Tierärzte der Animal Rescue and Care Association die Tiere. Zwanzig Pferde wurden kastriert.

Rumänien: wild lebende Pferde

Das sanfte Geburtenkontrollprogramm im Donaudelta bei Letea wurde zum sechsten Mal fortgesetzt. Dabei bekamen die Stuten der Wildpferdeherde erneut ein Verhütungsmittel, das sie für die Dauer von einem Jahr sterilisiert. Im April führte VIER PFOTEN die jährliche Zählung aus der Luft durch: Die Population ist mit 440 wild lebenden Pferden stabil bis leicht rückläufig.

Für die Bewohner der angrenzenden Dörfer hat VIER PFOTEN im Mai Informationsveranstaltungen zum Tier- und Umweltschutz

durchgeführt sowie kostenlose tierärztliche Hilfe angeboten. Neunzehn Hengste wurden daraufhin im Rahmen der Aktion kastriert.

Mit der österreichischen Influencerin Helga Olga Luise Meier (<https://TravellingVet.Blog>) hat VIER PFOTEN 2019 erstmals eine prominente Unterstützerin für das Letea-Projekt gewonnen.

Jordanien

In der Felsenstadt Petra konnten im vergangenen Jahr mehr als hundert Arbeitspferde und Esel untersucht und gegen Parasiten geimpft werden. Im Bedarfsfall wurden sie zudem weiterführend behandelt: Tierärzte der Princess Alia Foundation und der jordanischen Universität für Wissenschaft und Technologie (J.U.S.T.) kümmerten sich um Wunden, Koliken und Lahmheiten, zudem führten sie Trächtigkeitsuntersuchungen an Stuten durch. Viele Pferde bekamen neue Hufbeschläge.

Im Dezember lud die Tourismusbehörde Petra Development and Tourism Region Authority (PDTRA) Vertreter von VIER PFOTEN und der Princess Alia Foundation zu einem Treffen mit dem Thema „Arbeitspferde in Petra“ ein. Dort kündigte PDTRA an, ab Januar 2020 nach und nach alle Pferdekutschen durch elektrische Vehikel zu ersetzen. Ein großer Erfolg für den Tierschutz, der das langjährige Engagement von VIER PFOTEN und der Princess Alia Foundation bestätigt – und alle Beteiligten für das Erreichen weiterer Ziele motiviert.

Ausblick 2020

Rumänien: wild lebende Pferde

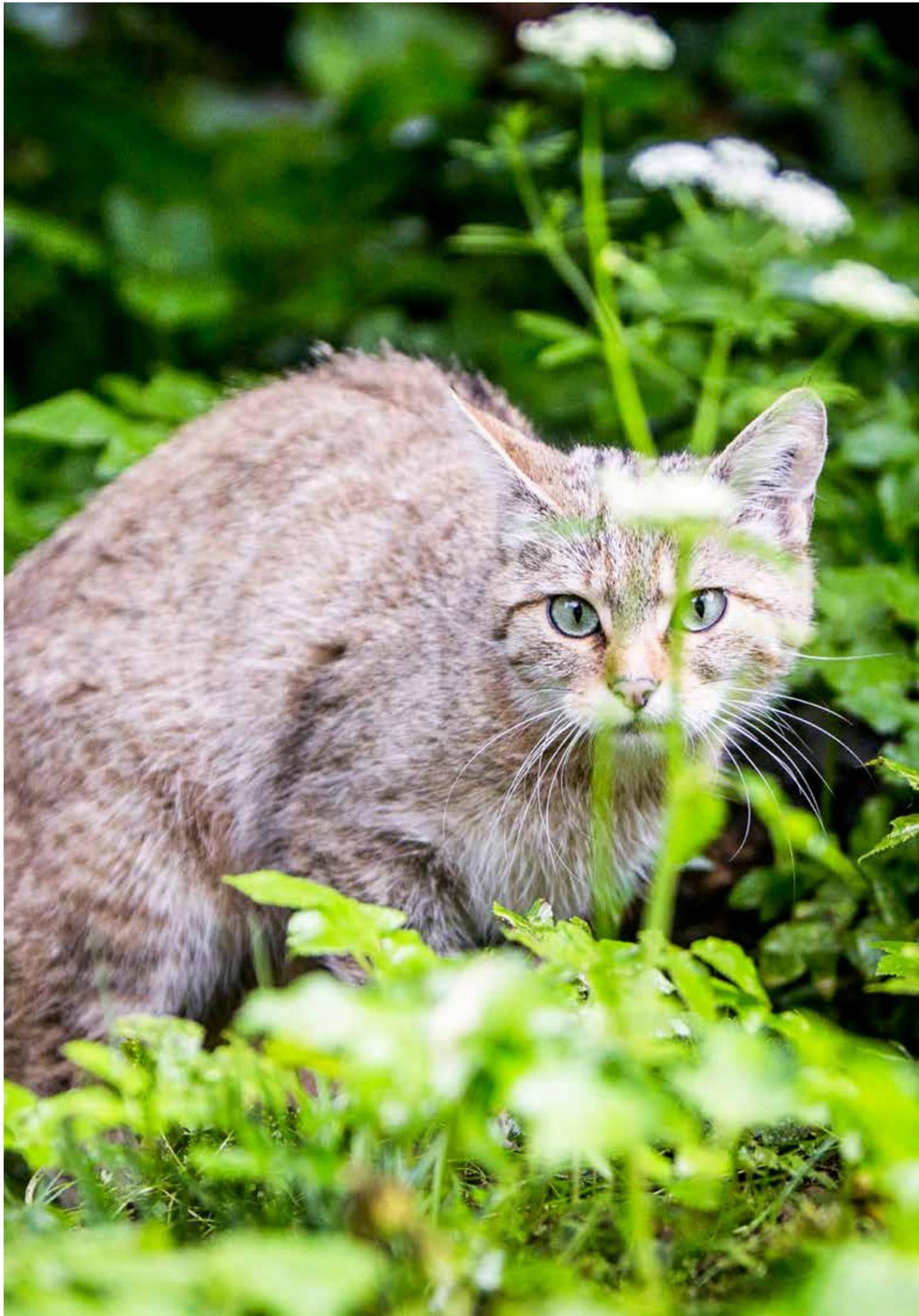
Das Geburtenkontrollprogramm für die wild lebenden Pferde im Donaudelta wird 2020 weitergeführt. Bis zu 150 Stuten sollen ein neues Immunkontrazeptivum erhalten, das sie für die Dauer von drei Jahren unfruchtbar macht. Zudem plant VIER PFOTEN, langfristig die Hauptverantwortung für das Projekt an die Danube Delta Biosphere Reserve Authority abzutreten, um den Schutz der wild lebenden Pferde nachhaltig im Land zu verankern.

Rumänien: Arbeitspferde

VIER PFOTEN wird von Juni bis September 2020 mit der rumänischen Organisation Animal Rescue and Care Association weiter daran arbeiten, die Lebensbedingungen der Arbeits- und Kutschpferde in den ärmsten Roma-Gemeinden Rumäniens zu verbessern. Dazu sind neben erneuten Hilfseinsätzen in Smârdioasa, Frumoasa, Soimu und Piatra Olt auch Weiterbildungsveranstaltungen an Schulen geplant.

Jordanien

Auch in Jordanien macht es sich VIER PFOTEN 2020 zum Ziel, die Lebens- und Arbeitsbedingungen der hart arbeitenden Pferde weiter zu verbessern. Tierärzte von VIER PFOTEN und der Princess Alia Foundation werden die Arbeitspferde im Laufe des Jahres untersuchen und behandeln. Außerdem ist geplant, weitere Tierhalter über den richtigen Umgang mit ihren Pferden aufzuklären sowie einheimische Hufschmiede und Tierärzte zu schulen. ■



Heimische Wildtiere in Not

Wildtierstationen retten Leben

Ausgangslage

Täglich kommen heimische Wildtiere durch die menschliche Zivilisation zu Schaden. Hochspannungsleitungen, Fensterscheiben, Stacheldraht, Müll, verschmutzte Gewässer oder der Straßenverkehr werden ihnen zum Verhängnis. Zehntausende verletzte und verwaiste Wildtiere werden jährlich in deutschen und österreichischen Tierheimen abgegeben. Die aber können die anspruchsvolle Pflege von Wildtieren oft nicht leisten, weil sie auf die Versorgung von Heimtieren spezialisiert sind. In Wildtierstationen helfen eigens ausgebildete Tierpfleger und -ärzte den in Not geratenen Wildtieren. Sie werden fachgerecht aufgezogen, gesund gepflegt und wieder zurück in die Freiheit entlassen, sobald sie wildbahnfähig sind. Damit leisten Wildtierstationen auch einen wichtigen Beitrag zum heimischen Artenschutz.

Wildtierstationen

Tier- und Artenschutzstation TIERART gGmbH

Seit 2016 ist VIER PFOTEN Hauptgesellschafter der Tier- und Artenschutzstation TIERART gGmbH in Rheinland-Pfalz. Mit 14 Hektar ist sie eine der größten privat betriebenen Wildtieraufnahmestationen Deutschlands. TIERART legt größten Wert auf die professionelle Pflege und Haltung heimischer Wildtiere und bietet mit individuell ausgestalteten Gehegen auf über 3,4 Hektar verschiedensten Wildtierarten eine artgerechte Unterbringung bis zur Auswilderung. Fünf Tierpfleger und Tierpflegerinnen sowie zwei Biologen kümmern sich um das Wohl der verwaisten, kranken oder verletzten Wildtiere. Hauptpfleglinge in der Station sind Füchse, Dachse, Wildkatzen, Luchse, Hasen, Rehe, Waschbären, Siebenschläfer und Igel.

Da Waschbären seit 2016 in Europa auf der Liste der invasiven Arten stehen und nicht ausgewildert werden dürfen, leben 33 verwaiste Waschbären dauerhaft in naturnahen Gehegen bei TIERART. Auch fünf zahme Rotfüchse und ein Silberfuchs aus Privathaltung haben in der Station eine dauerhafte Heimat gefunden. In Kooperation mit dem EU-LIFE-Luchsprojekt betreibt TIERART seit 2017 zudem eine Auffangstation für Luchse. Verletzte oder verwaiste Luchse aus dem Wiederansiedlungsprogramm werden aufgenommen, gepflegt und anschließend im Pfälzerwald ausgewildert. TIERART kümmert sich außerdem um beschlagnahmte oder zurückgelassene Nutztiere. Zurzeit leben mehr als vierzig Schafe und Ziegen in der Station.

Wildtier- und Artenschutzzentrum gGmbH

VIER PFOTEN unterstützt das Wildtier- und Artenschutzzentrum, 30 Kilometer nordöstlich von Hamburg gelegen, seit seiner

Gründung im Jahr 2010 mit jährlich mindestens 100.000 Euro. Als einzige Einrichtung dieser Art im Großraum Hamburg und Schleswig-Holstein hat sich das Zentrum zu einer zentralen Rehabilitationseinrichtung für heimische Wildtiere entwickelt. Das Team versorgt die Not leidenden Wildtiere so naturnah und artgerecht wie möglich und macht sie wieder fit für ein Leben in Freiheit. In Einzelfällen werden sehr schwer verletzte Wildtiere sowie Exoten und Nutztiere, die als Fundtiere oder nach Beschlagnahmen in die Station gebracht werden, an Partnerstationen und anerkannte Pflegestellen vermittelt. In der Wildtierstation werden zudem verwaiste Waschbärenwelpen, die nicht wieder ausgewildert werden dürfen, aufgezogen. Sie finden hier auf rund 700 Quadratmetern eine artgerechte Dauerunterbringung.

EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee (Österreich)

Die 1975 in Österreich gegründete EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee ist ein Tierheim und eine Pflegestation für verletzte und verwaiste Wildtiere. Vor allem Eulen und Greifvögel, aber auch andere Wildvögel, Feldhasen, Igel, Fischotter, Fledermäuse, Sumpfschildkröten und weitere kleinere Wildtiere werden hier auf einer Fläche von 1,2 Hektar von einem engagierten Team rund um den wissenschaftlichen Leiter Dr. Hans Frey versorgt. Können Wildvögel nicht mehr in die Freiheit entlassen werden, weil sie zu schwer verletzt wurden, führen sie in der Station ein artgemäßes Leben in ausgestalteten Volieren. Einige der Tiere bekommen eine neue Aufgabe als Ammeneltern für verletzte oder verwaiste Jungvögel. Die EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee ist die einzige Pflegestation in Österreich, in der Ammenelternpaare fast aller heimischen Eulen- und Greifvogelarten für die Aufzucht von Jungtieren zur Verfügung stehen. So wird eine Fehlprägung der Tiere auf den Menschen verhindert, wie sie mit der Handaufzucht einhergeht. VIER PFOTEN unterstützt die Station seit 2010. Seit 2016 gehört die Wildtierhilfe der EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee zu VIER PFOTEN.

Ziel

Wildtiere, die in Tierheimen oder in den Wildtierstationen abgegeben werden, sind in ca. 80 Prozent der Fälle durch Zivilisationseinflüsse in Not geraten. VIER PFOTEN empfindet es als ethische Pflicht und Verantwortung, diesen Tieren zu helfen und sie zu versorgen. Das oberste Ziel der Wildtierstationen: die Rettung, professionelle Versorgung und anschließende erfolgreiche Auswilderung der heimischen Wildtiere. Gemeinsam mit VIER PFOTEN betreiben die Wildtierstationen zudem Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, um die Bevölkerung über das richtige Verhalten gegenüber Wildtieren



28 aufzuklären. Jährlich erreichen die Mitarbeiter der Wildtierstationen Tausende Anfragen zum Umgang mit Wildtieren rund um Haus und Garten sowie zu Bruten und Jungvögeln. Die Stationen bemühen sich, Fehldeutungen ganz natürlicher Situationen und unnötiges Eingreifen zu verhindern. Denn nicht immer benötigen Wildtiere menschliche Hilfe, nur weil sie augenscheinlich ohne Elterntier aufgefunden werden. Meist befindet sich die Mutter ganz in der Nähe auf Nahrungssuche und kehrt in regelmäßigen Abständen zum Säugen oder Füttern zurück.

Wichtigste Aktivitäten 2019

Tier- und Artenschutzstation TIERART gGmbH
2019 bauten die Mitarbeiter von TIERART neue Gehege für Jungfuchse, für Marder und für Eichhörnchen und begannen die Arbeiten an einer neuen Waschbärenstation. Im Laufe des Jahres wurde das Team von TIERART zu über 280 Rettungseinsätzen gerufen. Zusätzlich gingen Hunderte von Notrufen aus ganz Deutschland ein: Durch Informationen, Verhaltens- und Pflegeanleitungen wurde

den Findern und somit den Tieren geholfen. Insgesamt 132 heimische Wildtiere konnten im vergangenen Jahr gerettet und wieder erfolgreich in die Freiheit entlassen werden, darunter Wildkatzen, Luchse, Füchse, Marder, Eichhörnchen, Siebenschläfer, Igel, Rehe und Feldhasen. Aus Platzmangel konnten 2019 nur drei weitere Waschbären als Dauerpfleglinge neu in die Station aufgenommen werden. Zusätzlich hat TIERART 2019 sechs aus tierschutzwidriger Haltung in Zirkussen oder aus Privathaltung konfiszierte Schafe aufgenommen. Über 3.500 Besucher, darunter zahlreiche Schulklassen und Kindergärten, nahmen an Führungen teil.

Wildtier- und Artenschutzzentrum gGmbH
In dem Wildtierzentrum wurden 2019 insgesamt 2.257 Wildtiere aufgenommen, die aus lebensbedrohlichen Situationen gerettet werden konnten. Rund 60 Prozent der Pfleglinge konnten ausgewildert werden. Mehrere Gemeinden aus unterschiedlichen Landkreisen haben das Zentrum in Anspruch genommen, um hier exotische Fundtiere unterzubringen, darunter Schlangen, Wasser- und Landschildkröten sowie Echsen. Im Außenbereich der Station wurde für diese Pfleglinge 2019 eine spezielle Volierenanlage mit Schutzhütte

errichtet. Auch zwei schwer misshandelte Hausschweine haben im Jahr 2019 in der Wildtierstation ein neues und artgerechtes Zuhause gefunden. Des Weiteren wurde im vergangenen Jahr mit dem Bau von zwei weiteren Greifvogel- und Eulenvolieren begonnen, die nach Plan 2020 fertiggestellt werden. Auch 2019 lud die Wildtierstation Interessierte regelmäßig zu geführten Rundgängen über das Gelände ein und bot naturpädagogische Veranstaltungen für Kindergärten, Schulklassen, Jugendgruppen und Erwachsene an.

EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee
In der EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee wurden 2019 insgesamt 1.851 Wildtiere neu aufgenommen, darunter 409 Igel. Von den Pfleglingen konnten 1.574 Tiere bereits erfolgreich wieder freigelassen werden. Viele Wildtiere müssen von dem erfahrenen Team weiterhin betreut werden, darunter 141 Igel, die zur Überwinterung in der Station bleiben. Zudem wurden 167 weitere Wildtiere aus dem Bestand der Vorjahre erfolgreich ausgewildert. Eine Großvoliere für Uhus und eine Taubenvoliere wurden errichtet, und um den Teich herum wurde ein ausbruchssicherer Zaun für die Fischotterpfleglinge gebaut.

Kampagne für Fischotter
Fischotter sind in Österreich eine streng geschützte Art. Dennoch erlaubt eine neue Verordnung in Niederösterreich und Kärnten seit November 2019 den Abschuss von bis zu fünfzig Fischottern pro Jahr. Gemeinsam mit dem WWF Österreich hat VIER PFOTEN noch im November auf www.wwf.at/de/fischotter-petition eine Petition gestartet, um die umstrittene Abschussverordnung wieder aufzuheben. Um die Öffentlichkeit zu informieren, wurde Medienarbeit betrieben.

Ausblick 2020

In den Wildtierstationen werden auch 2020 so viele bedürftige heimische Wildtiere wie nötig aufgenommen, gepflegt und zurück in die Freiheit entlassen.

In TIERART soll in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt, dem WWF und der Stiftung für Natur und Umwelt ein neues Gehege für verwaiste Luchse errichtet werden. Insgesamt werden den jungen Luchsen dann über 1.500 Quadratmeter zur Verfügung stehen. Die Wildkatzengehege sollen erneuert und die neue Waschbärenstation im Frühjahr eröffnet werden.

VIER PFOTEN wird die Kooperation mit dem Wildtier- und Artenschutzzentrum fortsetzen. Um den stetig steigenden Zahlen von Pfleglingen gerecht werden zu können, ist dort der Bau von weiteren Gehegen und Volieren für Eulen und Greifvögel, Kleinsäuger und Singvögel sowie ein neuer Versorgungsraum für Intensivpatienten geplant. Für die Ausweitung der naturpädagogischen Angebote werden ein Seminarraum und ein grünes Klassenzimmer ausgebaut.

In der EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee sind Reparaturarbeiten an bestehenden Gehegen notwendig. Eine weitere Großvoliere soll fertiggestellt werden, um noch mehr Pfleglinge unterzubringen.

VIER PFOTEN wird sich auch im Jahr 2020 dafür einsetzen, den Abschuss von Fischottern in Österreich zu stoppen. Mit Medien- und Aufklärungsarbeit werden weitere Unterschriften für die Petition gesammelt. ■



heimische Wildtiere nehmen die Wildtierstationen auf.



Wildtierstationen betreibt oder unterstützt VIER PFOTEN.



Pelztier-Kampagne

Mode ohne Pelz



Ausgangslage

Auf Pelzfarmen leiden und sterben weltweit jedes Jahr etwa Hundert Millionen Nerze, Füchse, Marderhunde und andere Tiere. Sie werden in winzigen Drahtkäfigen gehalten, der Gitterboden verletzt ihre empfindlichen Pfoten, und unter den Käfigen sammeln sich Kot und Urin. Die Tiere leben im Dauerstress. Viele von ihnen sind verhaltensgestört oder verstümmeln sich sogar selbst. Ebenso qualvoll ist ihr Tod: Sie werden vergast, vergiftet oder durch Stromschläge getötet – und das alles für ein leicht ersetzbares Luxusprodukt.

Seit der Gründung setzt sich VIER PFOTEN für Pelztiererein, klärt die Öffentlichkeit auf, übt konsequent Druck auf Politik und Händler aus und protestiert vor Pelzfarmen. Mit Erfolg: In Österreich wurde 1998 die letzte Pelzfarm geschlossen, in Deutschland im März 2019.

Ziel

Langfristiges Ziel ist ein Europa ohne Pelzfarmen und ohne Pelzmode. Um dies zu erreichen, fordert VIER PFOTEN ein EU-weites Verbot der Pelztierhaltung, eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht für alle Pelzprodukte mit klaren Angaben zu Tierart, geografischer Herkunft und Haltungsbedingungen der Tiere sowie langfristig ein europaweites Handels- und Importverbot für alle Felle und Pelzprodukte.

Kampagne 2019

In Australien, Bulgarien, Deutschland, Österreich sowie in Südafrika vertritt VIER PFOTEN das Fur Free Retailer Program (www.furfreetailer.com). Das Programm kennzeichnet Einzelhändler, Modeunternehmen und Designer, die verbindlich auf Echt-

pelz verzichten. Weltweit haben sich dieser Initiative bereits weit über tausend Firmen angeschlossen. Im vergangenen Jahr konnte VIER PFOTEN dreizehn neue Unternehmen für das Programm gewinnen, darunter das internationale Modelabel Marc Cain.

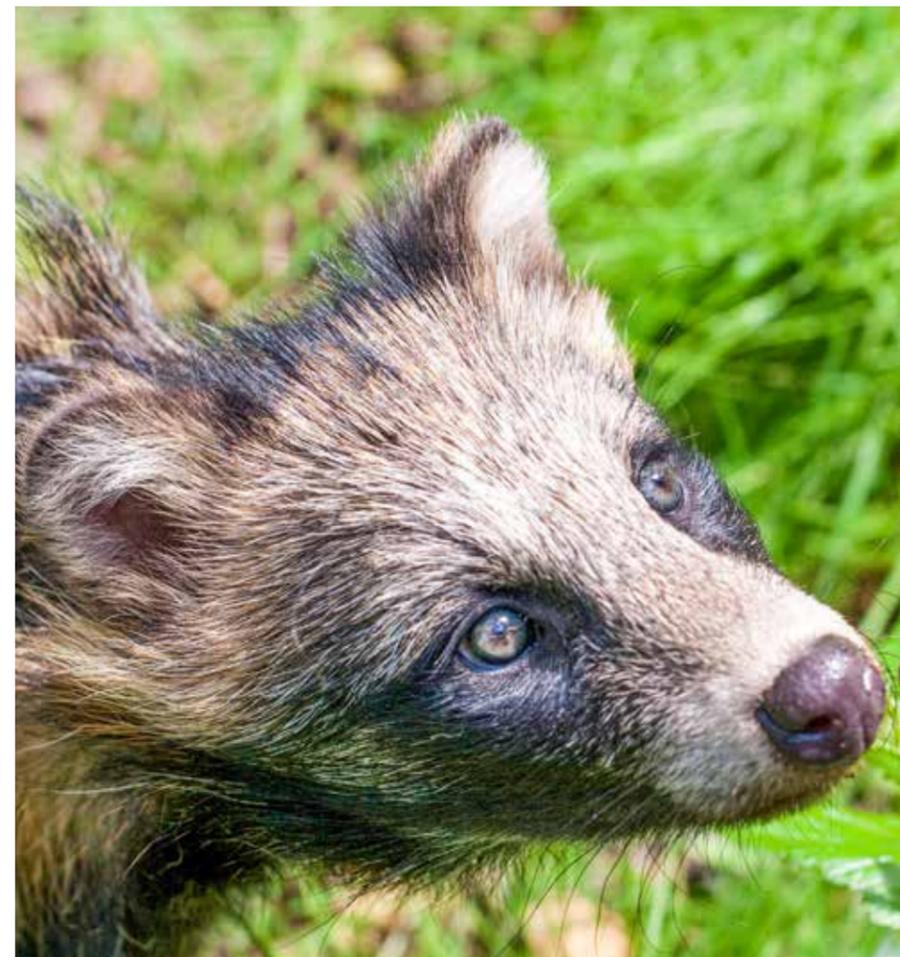
Als Mitglied der Fur Free Alliance (FFA), eines internationalen Zusammenschlusses führender Tier- und Umweltschutzverbände, unterstützte VIER PFOTEN eine Kampagne gegen Echtpelz beim Luxusmodelabel Prada. Die internationale Prada-Gruppe verpflichtete sich daraufhin, ab März 2020 Pelz aus allen Kollektionen zu verbannen. Als FFA-Mitglied hat sich VIER PFOTEN außerdem beim serbischen Parlament erfolgreich für ein Pelzfarmverbot eingesetzt. Das neue Gesetz trat im Januar 2019 in Kraft.

In Deutschland, Österreich und Australien hat VIER PFOTEN, zum Teil in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Untersuchungen zur Pelzkennzeichnung im Einzelhandel bzw. auf Märkten durchgeführt. In Deutschland entsprachen 78 Prozent der Proben nicht den Vorgaben der EU-Textilkennzeichnungs-

Verordnung; in Österreich war die Kennzeichnung sogar an 100 Prozent der überprüften Marktstände mangelhaft. In Australien wies VIER PFOTEN mit Laboranalysen Echtpelz-DNA in Modeartikeln nach, die auf dem Etikett als Kunstfell deklariert waren.

Ausblick 2020

Im Januar veranstaltet VIER PFOTEN gemeinsam mit anderen Organisationen eine Podiumsdiskussion im Europäischen Parlament, bei der ein neuer Bericht der internationalen Fur Free Alliance vorgelegt wird. Der Bericht weist auf gravierende Mängel des neuen Zertifizierungsprogrammes der Pelzindustrie (Welfur) hin. VIER PFOTEN will 2020 zudem weitere Modeunternehmen für das internationale Fur Free Retailer Program begeistern und die Öffentlichkeit über das Leid hinter der Pelzmode aufklären. In Australien, Deutschland und Österreich werden weitere Recherchen zur Kennzeichnungspflicht von Echtpelzprodukten stattfinden, und in Bulgarien wird VIER PFOTEN sich mit Kampagnen- und Lobbyarbeit für ein nationales Pelzfarmverbot einsetzen. ■



Wildtiere werden jedes Jahr für ihre Felle getötet.



Länder in Europa verbieten Pelzfarmen oder schränken ihren Betrieb zumindest ein.



Tigerhandel in der EU

32

Ein skrupelloses Geschäft

Ausgangslage

In freier Wildbahn leben heute nur noch rund 3.900 Tiger. Ein Vielfaches mehr, nach Schätzungen von Umweltorganisationen über 20.000 Tiger, fristen ihr Dasein in Gefangenschaft. Recherchen von VIER PFOTEN in der EU zeigen: Die gefährdeten Großkatzen sind gesetzlich nicht ausreichend geschützt. Zwar ist der Handel mit wilden Tigern verboten, der Verkauf in Gefangenschaft geborener Tiere für kommerzielle Zwecke aber ist erlaubt. Tiger werden gezüchtet und europaweit in Zirkusshows sowie für Fotoshootings missbraucht. In einigen EU-Ländern ist es erlaubt, Tiger für private Feiern zu mieten oder sie sogar als Heimtiere zu halten. Die Großkatzen werden bis nach Asien verkauft oder noch in Europa illegal

getötet und zu fragwürdigen Heilmitteln verarbeitet. Das Geschäft lohnt sich: Ein lebender Tiger bringt auf dem asiatischen Schwarzmarkt bis zu 22.000 Euro, ein Kilogramm Tigerknochen erzielt etwa 1.700 Euro. Da es kein zentrales EU-Register für den Handel mit Tigern gibt, weiß niemand, wie viele Tiger sich derzeit in Europa befinden und wohin sie im Laufe ihres Lebens verkauft werden.

Ziel

VIER PFOTEN fordert ein EU-weites Verbot des kommerziellen Handels mit Tigern, ihren Körperteilen und daraus hergestellten Produkten sowie ein Verbot des Exports aus der EU in Drittstaaten.



Produkte, die Körperteile von Tigern enthielten, wurden zwischen 1999 und 2017 in der EU beschlagnahmt.



bringt ein Tiger auf dem asiatischen Schwarzmarkt.

33

ten. Das Züchten von Tigern soll nur für wissenschaftlich geführte Zoos im Rahmen eines offiziellen Arterhaltungs-Zuchtprogrammes erlaubt sein. Der Transfer lebender Tiger sollte nur zwischen den diesem Programm angeschlossenen Zoos sowie zwischen Tierschutzzentren genehmigt werden, in denen mit geretteten Tieren nicht gezüchtet wird.

Wichtigste Aktivitäten 2019

Anfang 2019 hat VIER PFOTEN den umfangreichen Bericht „Schützt unsere Tiger“ zum legalen und illegalen Tigerhandel in der EU veröffentlicht und an die zuständigen Behörden aller Mitgliedsstaaten versandt. Mehrere Länder erkannten daraufhin an, dass der Tigerhandel in der EU problematisch ist. Vertreter Tschechiens und Maltas trafen sich mehrfach mit VIER PFOTEN. Ende des Jahres kündigte die Europäische Kommission schließlich an, dass sie Maßnahmen gegen den unkontrollierten Handel prüfen will.

Um den Handel mit Tigern und ihren Körperteilen zu beenden, konfrontierte VIER PFOTEN im Vorfeld der Artenschutzkonferenz CITES CoP18 im Mai 2019 in Genf internationale Stakeholder und CITES-Vertragsparteien mit den Recherchen zum Tigerhandel in der EU und unterstrich die Forderung durch Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit. Darüber hinaus organisierte

VIER PFOTEN auf der CoP18 eine Nebenveranstaltung zum Thema „Tigerhandel in der EU“ und brachte die Problematik einem weltweiten Publikum nahe.

Im Oktober entlarvte VIER PFOTEN einen Händlerring in Litauen, der illegal mit Tigern handelte. Auf dem Gelände eines Privatzoos wurden Tigerbabys in Holzboxen gehalten und im Alter von wenigen Monaten für rund 6.000 Euro pro Tier verkauft. Die notwendigen Dokumente wurden auf Wunsch gefälscht. Diese Enthüllung sowie reichweitenstarke Aktionen in Hamburg und London sorgten für große Medienberichte. Bis zum 31. Dezember 2019 hatten mehr als 205.000 Menschen die Petition auf www.vier-pfoten.de/tigerhandel unterzeichnet.

Ausblick 2020

VIER PFOTEN wird die Recherchen zum illegalen Tigerhandel in der EU intensivieren und auf weitere Mitgliedsstaaten ausweiten. Ein zweiter Bericht mit aktuellen Zahlen zur Tigerhaltung in Europa wird im März veröffentlicht. Die Lobbyarbeit bei den EU-Mitgliedsstaaten wird fortgesetzt und eine Veranstaltung im Europäischen Parlament durchgeführt. Außerdem unterstützt VIER PFOTEN eine Schweizer Produktionsfirma bei der Erstellung der TV-Dokumentation „The Tiger Mafia“. Der Film wird ab dem Sommer 2020 von VIER PFOTEN zur Aufklärung eingesetzt. ■



Schutz für Elefanten

ELEPHANTS LAKE – asiatische Elefantenstation

34

Ausgangslage

Weniger als 2.000 Asiatische Elefanten leben in Myanmar noch in freier Wildbahn. Die Elefantenherden des südostasiatischen Landes wurden durch Wilderei, Zerstörung und Fragmentierung der Lebensräume sowie durch Konflikte mit Menschen stark dezimiert. Weitaus mehr Elefanten – etwa 5.000 Tiere – fristen ihr Leben derweil in Gefangenschaft. Rund 2.900 von ihnen befinden sich als Arbeitselefanten im Staatsbesitz der Myanma Timber Enterprise. Jahrzehntlang mussten die Tiere schwere Baumstämme durch den Dschungel schleppen, bis die Teakindustrie 2016 aufgrund strengerer Umweltschutzgesetze und neuer Exportverbote eingestellt wurde. Seitdem sind die meisten Elefanten „arbeitslos“. Sie laufen Gefahr, an die Tourismusindustrie der Nachbarländer verkauft zu werden.

Projekt

Im Jahr 2017 unterzeichnete die Regierung Myanmars eine Absichtserklärung von VIER PFOTEN. Gemeinsames Ziel ist es, eine langfristige, nachhaltige Lösung für die ehemaligen Arbeitselefanten und ihre Oozies (burmesisch für Elefantenpfleger oder Mahout) zu finden. In der Station ELEPHANTS LAKE sollen ehemalige Arbeitselefanten ein neues Leben ohne Ketten genießen und wieder frei in ihren natürlichen Lebensräumen umherstreifen. Die Station wird Elefanten, die nicht in die freie Wildbahn entlassen werden können, ein dauerhaftes Zuhause bieten. Für diejenigen, die nach einem Rehabilitationsprozess freigelassen werden können, ist es vorübergehend ein Zuhause. Auch verwaiste Elefantenbabys und verletzte wilde Elefanten werden in der Station ein artgerechtes Refugium finden. Darüber hinaus wird VIER PFOTEN vor Ort ein Elefantenkrankenhaus mit einer mobilen Tierklinik bauen.

Das Gebiet für die Station grenzt an einen riesigen See. Es wurde von der Forstbehörde des Ministeriums für natürliche Ressourcen und Umweltschutz zur Verfügung gestellt, während das staatliche Unternehmen Myanma Timber Enterprise ehemalige Arbeitselefanten an VIER PFOTEN übergeben wird.

Erfahrene Wildtierärzte und ehemalige Oozies werden zu Pflegern ausgebildet, um die Elefanten nach besten Standards zu betreuen. Schritt für Schritt werden die Tiere in ELEPHANTS LAKE lernen, ihren Instinkten zu folgen. Ziel der Rehabilitation ist es, die Elefanten in neu zusammengeführten Herden in das nahe gelegene Waldreservat North Tsar Ma Yi zu entlassen.

Wichtigste Aktivitäten 2019

Im vergangenen Juli hat VIER PFOTEN den ersten Schützling in ELEPHANTS LAKE begrüßt: Elefantendame Kyaw Nu (53 Jahre) stammt aus einem Lager der Holzindustrie, wo sie fast ihr ganzes Leben lang hart arbeiten musste. In ELEPHANTS LAKE könnte sie möglicherweise als Matriarchin für eine kleine Elefantengruppe fungieren. Ebenfalls im Juli kamen zwei jüngere verwaiste Waldelefanten in der Station an: Khin Myint Win (vier Jahre) und Min Kauk Ya (fünf Jahre). Beide wurden aufgrund ihres Alters noch nicht zu Arbeitselefanten ausgebildet.

Mit Moe Hnin Phyu (siebzehn Jahre) und Moe Thaw Tar (geschätzt zwanzig bis fünfundzwanzig Jahre) folgten im November zwei weitere Elefanten. Sie stammen aus dem Zoo von Yangon, wo sie mehr als zehn Jahre lang auf Betonboden gehalten wurden.

Bei der Ankunft in ELEPHANTS LAKE wurden alle Elefanten zunächst von einem Team von Tierärzten untersucht. Im Allgemeinen war die Gruppe in einem guten Gesundheitszustand. Moe Hnin Phyu und Moe Thaw Tar bleiben in regelmäßiger Behandlung, da sie vom jahrelangen Stehen auf Betonboden an Schäden im Fußbereich leiden.

Alle fünf Elefanten in ELEPHANTS LAKE wurden zunächst in provisorischen Gehegen untergebracht. VIER PFOTEN stellte 2019 zudem eine Einrichtung zur Unterbringung von pflegebedürftigen Elefantenbabys fertig. Ein Futtervorrat an Reis, Salz, Zuckerrohr, Bananen und Gemüse wurde in einem eigens dafür gebauten Lager angelegt. Darüber hinaus stellte VIER PFOTEN eine vorübergehende Unterkunft für die Elefantenpfleger auf dem Projektgelände zur Verfügung. ■





Hilfe für Streuner

Weltweite Projekte zum Schutz von Hunden und Katzen

Ausgangslage

Fast überall, wo Menschen wohnen, leben auch Streunertiere. Vor allem in den Ballungszentren ärmerer Länder gehören halterlose Hunde und Katzen zum Straßenbild. Die Tiere, die ausgesetzt oder auf der Straße geboren wurden, fristen ein hartes Dasein: Hunger, unbehandelte Verletzungen, Krankheiten und Parasitenbefall setzen ihnen zu. Jeder Tag ist ein Kampf ums Überleben, den viele Tiere schon im jungen Alter verlieren. Da die Streuner sich schnell vermehren, steigen ihre Populationen stetig an. Immer wieder kommt es zu Konflikten mit Menschen, anderen Tieren oder dem Verkehr. In Südostasien ist zudem Tollwut weitverbreitet; eine Infektionskrankheit, die durch Bisse übertragen werden kann. Die Behörden reagieren auf Mensch-Tier-Konflikte oft mit brutalen Tötungsaktionen: Die Tiere werden erschlagen, vergast oder vergiftet. Das ist nicht nur grausam, sondern auch sinnlos, denn die Größe einer Population wird dadurch nicht auf Dauer reduziert. Die Weltgesundheitsorganisation für Tiergesundheit (OIE) bestätigt, dass nur das systematische Kastrieren der Tiere das Problem langfristig lösen kann.

Ziel

VIER PFOTEN will das Leid von streunenden Hunden und Katzen weltweit lindern und ihre Populationen langfristig und human verringern. Zudem soll das Ansehen der Tiere verbessert und Tierhaltern ihre Verantwortung aufgezeigt werden.

Streunerhilfe

Um die Zahl der Streuner dauerhaft zu dezimieren, arbeiten speziell ausgebildete Streunerhilfeteams von VIER PFOTEN weltweit nach der Methode des Catch – Neuter – Vaccinate – Return (CNVR, zu Deutsch: fangen, kastrieren, impfen, freilassen). Die Teams bringen herrenlose Hunde und Katzen in eine stationäre oder mobile Klinik von VIER PFOTEN. Dort kastrieren Tierärzte sie unter Narkose, impfen und chippen die Tiere und versehen Hunde mit einer Ohrmarke. Verletzte oder mit Parasiten befallene Streuner werden behandelt. Im Anschluss werden die Tiere in ihren Heimatrevieren freigelassen.

Um die Verantwortung gegenüber Heimtieren im Bewusstsein der lokalen Bevölkerung zu stärken, begleiten Informations- und Bildungsveranstaltungen die Kastrationseinsätze. Zudem schult VIER PFOTEN lokale Tierärzte, damit sie die Projekte weiterführen. Die Streunerhilfe von VIER PFOTEN arbeitet nur in Städten und Gemeinden, die sich vertraglich verpflichten, keine Streuner zu töten.

Tiergestützte Intervention

Ein besonderer Zweig der internationalen Streunerhilfe von VIER PFOTEN ist das Projekt „Tiergestützte Intervention“. Seit 2004 bilden Hundetrainer von VIER PFOTEN gerettete Streuner zu Therapiehunden aus. Zunächst in Rumänien gestartet, gibt es das Projekt seit 2016 auch in Bulgarien und seit 2018 in der Ukraine. Menschen, die seelisch leiden oder körperlich versehrt sind, finden oftmals leichter Kontakt zu Hunden als zu Mitmenschen. Im Umgang mit den Tieren gewinnen sie Selbstvertrauen und Lebensfreude zurück. Die Hunde wiederum erleben ein Maß an Aufmerksamkeit und Zuneigung, das ihnen in ihrem früheren Leben auf der Straße nie zuteilwurde. Gleichzeitig verbessert sich durch diese Projekte das Ansehen von Streunerhunden in der Bevölkerung.

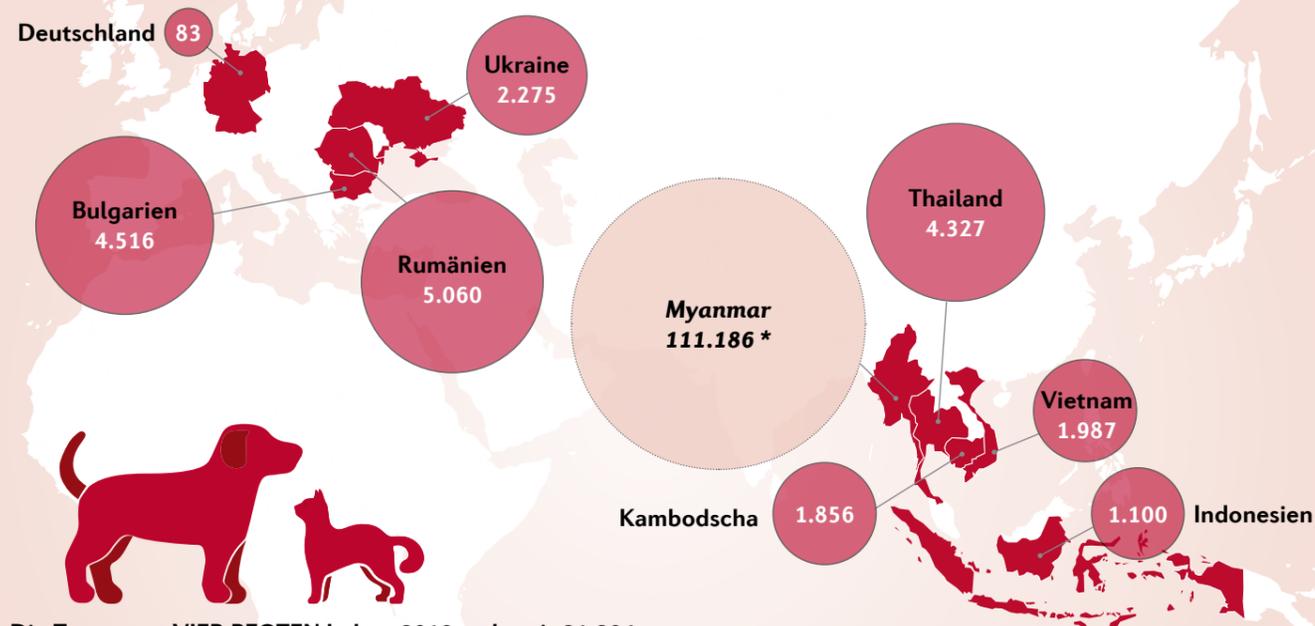
Wichtigste Aktivitäten 2019

Im vergangenen Jahr hat VIER PFOTEN weltweit 21.204 Streuner kastriert, geimpft, entwurmt und medizinisch versorgt. Die Teams der Streunerhilfe waren insgesamt in neun Ländern unterwegs: in Indonesien, Kambodscha, Thailand, Myanmar und Vietnam, Bulgarien, Rumänien, der Ukraine und in Deutschland.

Streunerhilfe Südostasien

In Indonesien, Kambodscha, Thailand, Myanmar und Vietnam hat VIER PFOTEN in Zusammenarbeit mit lokalen Tierschutzvereinen vielen bedürftigen Tieren das Leben gerettet. 2019 wurden hier 9.270 Hunde und Katzen behandelt und viele von ihnen kastriert. Darüber hinaus wurden Tierärzte geschult und Aufklärungskampagnen durchgeführt. Im Rahmen einer groß angelegten Impfkation gegen Tollwut in Myanmar wurden 111.186 Hunde und Katzen gegen die tödliche Virusinfektion geimpft.

DIE VIER PFOTEN STREUNERHILFE 2019



Die Teams von VIER PFOTEN haben 2019 weltweit 21.204 Hunde und Katzen behandelt.

* In Myanmar wurden 111.186 Hunde und Katzen gegen Tollwut geimpft.



38

In Vietnam fallen jährlich mehr als eine Million Haus- und Streuner Katzen dem Katzenfleischhandel zum Opfer. Um die Tiere zu schützen, hat VIER PFOTEN 2019 gemeinsam mit den lokalen Organisationen Vietnam Cat Welfare und PAWS for Compassion das Programm „Cats Matter Too“ (Auch Katzen sind wichtig) ins Leben gerufen. Durch kostenlose Kastrationen, Impfungen, Informationen zu einer sicheren Heimtierhaltung und gezielte Rettungsaktionen wurden in den Städten Da Nang und Hoi An viele Tiere vor dem Zugriff der Fleischindustrie bewahrt, außerdem 1.987 Katzen behandelt und zum großen Teil kastriert.

Kambodscha zählt zu den ärmsten Ländern Asiens. Es gibt so gut wie keine tierärztliche Versorgung, und viele Menschen sind finanziell nicht in der Lage, sich um ihre Heimtiere zu kümmern. Deshalb werden Hunde und Katzen oft bei buddhistischen Pagoden ausgesetzt – in der Hoffnung, dass sich die verarmten Mönche um sie kümmern. Das ist meist nicht der Fall. Um diesen Tieren zu helfen, hat VIER PFOTEN das Programm „Saving Pagoda Animals“ (Pagodentiere retten) initiiert. In Zusammenarbeit mit buddhistischen Mönchen und Nonnen wurden 2019 an 32 Pagoden 1.856

Hunde und Katzen versorgt und gerettet. Zudem konnten drei junge kambodschanische Tierärzte in Kooperation mit der Royal University of Agriculture in Phnom Penh in den Bereichen Kastration und Betreuung von Streunertieren ausgebildet werden.

In Thailand kümmert sich VIER PFOTEN mit dem Hilfsprogramm „Thailand's Forgotten Dogs“ (Thailands vergessene Hunde) um Straßentiere. 2019 hat das lokale Team 4.327 verletzte, kranke oder hilfsbedürftige Hunde und Katzen in Bang Saphan versorgt. Neben der medizinischen Behandlung und der Kastration der Tiere ist die Aufklärung der Bevölkerung auch hier ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit.

Auf der indonesischen Insel Bali hat VIER PFOTEN, zusammen mit verschiedenen Partnern aus dem Gesundheitswesen, das Dharma-Programm initiiert. Es hat zum Ziel, das Wohl von Menschen und Hunden in den Gemeinden Ost-Balis zu verbessern. Der Regierungsbezirk Karangasem Regency ist eine der ärmsten Regionen der Insel und weist neben einem blühenden Hundefleischhandel auch die höchste Zahl gemeldeter Tollwuterkrankungen bei Menschen auf. Durch das Programm soll auf Bali das Risiko

39

für Tollwut bei Menschen und Hunden durch unterschiedliche Maßnahmen gesenkt werden. Dazu gehören Impfungen gegen Tollwut, kostenlose Kastrationen von Heimtieren und Streunern sowie eine Klinik für Tiergesundheit. Zudem wurde mit der Partnerorganisation Jakarta Animal Aid Network zum ersten Mal eine vollständige Tierschutz-Bildungsplattform in der Sprache Bahasa Indonesia entwickelt. Im indonesischen Teil Borneos hat das Team von VIER PFOTEN gemeinsam mit der Partnerorganisation Pro Natura in vierteljährlichen Einsätzen 430 streunende Katzen und Hunde kastriert. Zudem wurden mehr als 1.100 Streunertiere präventiv geimpft und entwurmt, um die heimischen bedrohten Wildtierarten vor Krankheiten zu schützen, die ihren Bestand weiter dezimieren könnten.

Über vier Millionen Streunerhunde leben in Myanmar. Die Tollwut ist im Land weit verbreitet; fast tausend Menschen sterben pro Jahr an der tödlichen Krankheit. Grausame Massentötungen der Streuner haben in der Vergangenheit nicht dazu beigetragen, das Problem zu lösen. Seit 2018 leitet VIER PFOTEN hier eine groß angelegte Impfkampagne gegen Tollwut in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung für Viehzucht, Zucht und Veterinärwesen (LBVD) des Ministeriums für Landwirtschaft, Viehzucht und Bewässerung Myanmars (MOALI), mit Partnerorganisationen und den Behörden vor Ort. Innerhalb von drei Jahren sollen eine Million Hunde und Katzen gegen Tollwut geimpft werden. Damit unterstützt VIER PFOTEN den Plan Myanmars, die Tollwut im Land bis 2030 vollständig auszurotten. Die Ausbildung lokaler Teammitglieder sichert den Erfolg des Programms; deshalb wurden 173 weitere Impfhelfer aus der Abteilung für Viehzucht, Zucht und Veterinär-

wesen des MOALI geschult. Von Juni bis Jahresende konnten in Myanmar 111.186 Hunde und Katzen gegen Tollwut geimpft werden. Mittels Veranstaltungen, Medienberichten und Großplakaten informierte VIER PFOTEN darüber hinaus die verantwortlichen Entscheidungsträger sowie die Bevölkerung über die Notwendigkeit eines nachhaltigen Tollwutprogramms.

Streunerhilfe Osteuropa

In Bulgarien, Rumänien und der Ukraine betreibt VIER PFOTEN jeweils eine stationäre Tierklinik für Streuner, in denen täglich Straßentiere behandelt werden. Von März bis November waren die Teams zudem mit mobilen Tierkliniken unterwegs. In den drei Einsatzländern haben sich dreißig weitere Gemeinden zu einem humanitären Umgang mit ihren Streunerpopulationen verpflichtet. Sie wurden von VIER PFOTEN bei der Behandlung und Kastration ihrer Straßentiere unterstützt. Insgesamt wurden 2019 in Osteuropa 11.851 Hunde und Katzen kastriert, geimpft, entwurmt und medizinisch behandelt. In Bulgarien waren es 4.516, in der Ukraine 2.275 und in Rumänien 5.060 Tiere.

Zusätzlich zu den Kastrationen retten die Teams von VIER PFOTEN auch Hunde und Katzen, die verletzt oder krank sind. Die meisten der Patienten wurden von Autos angefahren, einige aber leider auch von Menschen angeschossen oder absichtlich gequält. Wir versorgen diese Tiere liebevoll, sie werden in unseren Kliniken behandelt und oft über Monate gepflegt. Sobald sie wieder gesund sind, werden sie an neue, verantwortungsvolle Halter vermittelt. Außerdem unterstützt VIER PFOTEN in Rumänien das Tierheim Speranta, in dem fast 600 ehemalige Straßenhunde auf neue Familien warten.



Streuner wurden behandelt.



Länder weltweit waren Einsatzgebiete der Streunerhilfe.



In der ukrainischen Gemeinde Zhytomyr hat VIER PFOTEN ein Pilotprojekt zur Reduzierung der Streunerpopulation erfolgreich abgeschlossen. Innerhalb von drei Jahren wurden 2.000 Streunerhunde kastriert. Besonders ist hier, dass diese Gemeinde mit der Hilfe von VIER PFOTEN als eine der ersten in der Ukraine ihre eigene Klinik für Streunertiere eröffnet hat und jetzt selbstständig fortführen kann. In der rumänischen Stadt Galati startete VIER PFOTEN 2019 ein neues Projekt zur Unterstützung lokaler Initiativen für einen humanen und verantwortungsvollen Umgang mit Straßentieren. Auch hier ist es das Ziel, ein nachhaltiges Projekt aufzusetzen, das es der Gemeinde ermöglicht, die Anzahl der Streunerhunde langfristig einzudämmen und ihre Lebensqualität zu verbessern. Zu einem wirkungsvollen Projekt gehört auch eine wissenschaftliche Erhebung der Ausgangsbasis. Daher wurde in Galati eine Zählung der Streunerhunde durchgeführt. Diese ergab im Dezember 2019 eine Population von rund 2.360 Tieren.

Streunerhilfe Deutschland

In Deutschland leben schätzungsweise zwei bis drei Millionen streunende Katzen. VIER PFOTEN engagiert sich seit 2011 für die Einführung einer bundesweiten Kastrations-, Kennzeichnung- und Registrierungspflicht für Hauskatzen mit Freigang und führt

regelmäßig Kastrationsaktionen in verschiedenen Städten und Gemeinden durch. 2019 konzentrierte sich VIER PFOTEN auf die Erhebung der Katzenpopulation einer Gemeinde in Niedersachsen, führte eine Befragung zu Bauernhofkatzen durch und startete eine Sensibilisierungskampagne über die Medien, um das Problem der Streunerkatzen in Deutschland bei den Verantwortlichen und in der Bevölkerung weiter im Bewusstsein zu verankern. Es wurden einige Kastrationsaktionen durchgeführt, die meisten davon in Niedersachsen. Dabei wurden 83 Katzen kastriert, gechippt und behandelt.

Tiergestützte Intervention

In dem rumänischen Therapiezentrum von VIER PFOTEN haben im vergangenen Jahr zehn Kinder mit Beeinträchtigung kostenfrei an insgesamt 210 Therapiesitzungen mit ehemaligen Streunerhunden teilgenommen. Die Hunde besuchten in Bukarest außerdem einmal pro Woche siebzig Senioren im Altersheim Floare Rosie. Zusätzlich haben die Tiere mit ihren Trainern 380 Studierende und 191 Angestellte bei der Stressbewältigung unterstützt und 120 Schulkinder besucht. In Bulgarien wurden 222 kostenfreie Sitzungen für 34 Kinder durchgeführt. In der Ukraine hat das Team zwei weitere Streuner zu Therapiehunden ausgebildet, das Projekt auf Veranstaltungen vorgestellt und 65 kostenlose Therapieeinheiten mit beeinträchtigten Kindern organisiert.

Ausblick 2020

Um die schlechte Situation der Streuner in Südostasien weiter zu verbessern, wird VIER PFOTEN die Streunerhilfe und die Zusammenarbeit mit lokalen Interessenvertretern weiter ausbauen. 2020 sollen in der gesamten Region mindestens 12.000 Hunde und Katzen behandelt und kastriert werden. Auch die Aufklärungsarbeit und die Kampagne gegen Hunde- und Katzenfleisch wird fortgeführt. Das Projekt „Cats Matter Too“ in Vietnam wird ausgeweitet, damit Heimtierhalter, lokale Hotels und Unternehmen besseren Zugang zu tierärztlichen Leistungen bekommen. In Kambodscha wird die Zahl der betreuten Pagoden von 32 auf 40 erhöht; so können rund 400 Streuner zusätzlich versorgt werden. In Indonesien wird mit Unterstützung der Partnerorganisation Jakarta Animal Aid Network die erste digitale Tierschutzplattform ans Netz gehen, um der Öffentlichkeit, Lehrern und dem indonesischen Bildungsministerium die Streunerhilfeproblematik näherzubringen. Auf Bali wird VIER PFOTEN ein Zentrum für tierärztliche Versorgung eröffnen, das Dharma Vet Care: In den Klinikräumen können Tiere künftig umfassend medizinisch versorgt und kastriert werden. Auf Borneo ist die Kastration von mindestens 300 Straßentieren geplant. In Myanmar sollen 2020 rund 30 Prozent des geplanten Ziels von einer Million Impfungen gegen Tollwut erreicht werden.

In Osteuropa wird VIER PFOTEN den Schwerpunkt auf die Implementierung nachhaltiger Projekte legen und setzt dabei auf das Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei verpflichten sich die Partnergemeinden, die Lebensbedingungen der Streunerhunde und -katzen in ihrem Gebiet aktiv und langfristig zu verbessern. Sie setzen dafür, mit Starthilfe von VIER PFOTEN, Maßnahmen wie Adoptionskampagnen, Weiterbildung von Polizei und Tierärzten, Unterricht in Schulen und natürlich auch systematische Kastrations- und Impfaktionen ein. Auch 2020 wird VIER PFOTEN mehr als 12.000 Streunertiere in Osteuropa kastrieren und medizinisch versorgen. Im rumänischen Galati findet erneut eine Zählung der Streunerpopulation statt, um den Erfolg der von VIER PFOTEN angewandten CNVR-Methode zu belegen.

In Deutschland wird sich VIER PFOTEN auch 2020 für ein bundesweites Kastrationsgebot für Hauskatzen mit Freigang einsetzen. Gemeinden, die den Schritt zu einer Kastrationspflicht bereits gegangen sind oder gehen wollen, werden unterstützt. Mit Veranstaltungen, Öffentlichkeits- und Medienarbeit soll die Bevölkerung weiter aufgeklärt werden. ■

Handel mit Hunde- und Katzenfleisch

Gestohlen, getötet, gegessen

Ausgangslage

In Südostasien werden nach Schätzungen jährlich über 30 Millionen Hunde und Katzen für den Fleischkonsum getötet. Streuner und geliebte Haustiere werden eingefangen und in enge Käfige gepfercht. Ohne Futter und Wasser transportieren Händler sie teilweise über mehrere Tage und Hunderte Kilometer. Die leidvolle Reise endet auf Märkten, in Schlachthöfen und Restaurants, wo die Tiere auf äußerst grausame Weise getötet werden. Der Handel mit Hunde- und Katzenfleisch ist nicht nur ein schwerwiegendes Tierschutzproblem, sondern birgt auch erhebliche Risiken für die öffentliche Gesundheit. Durch die Langstreckentransporte, die Schlachtung und den Verzehr von Hunden und Katzen ohne Kenntnis ihres gesundheitlichen Hintergrunds können gefährliche Krankheitserreger sehr leicht verbreitet werden. Der vielleicht tödlichste davon ist die Tollwut. Sie wird am häufigsten von Hunden auf den Menschen übertragen. In vielen Ländern Südostasiens blüht der Handel mit Hunde- und Katzenfleisch unbehindert und es wird öffentlich für Hunde- und Katzenfleisch geworben.

Ziel

VIER PFOTEN will den Handel mit Hunde- und Katzenfleisch in Kambodscha, Vietnam und Indonesien bis zum Jahr 2030 beenden. VIER PFOTEN wird bis dahin bei den Regierungen dieser Länder Lobbyarbeit leisten, damit sie die Risiken erkennen, die der Handel mit Hunde- und Katzenfleisch birgt, sowie Gesetze erlassen und umsetzen, die das Schlachten, den Verkauf und den Verzehr von Hunden und Katzen verbieten.

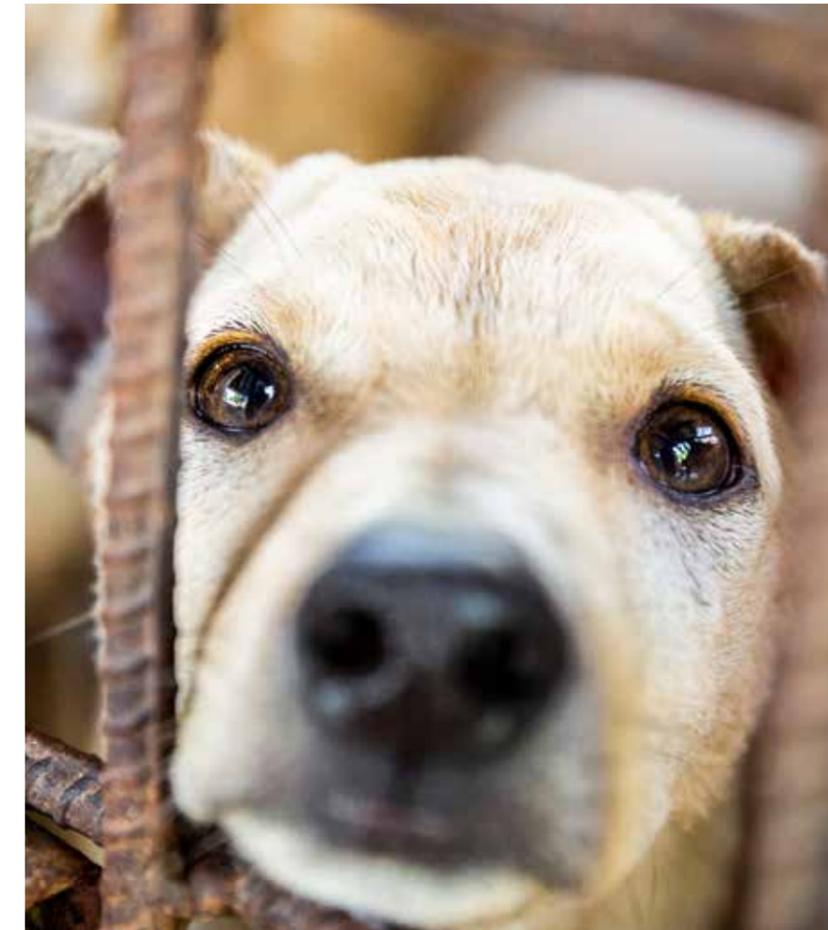
Kampagne 2019

Im Jahr 2019 konzentrierte sich die internationale Kampagne von VIER PFOTEN darauf, das öffentliche Bewusstsein für die

Millionen gestohlener Haustiere zu schärfen, die jedes Jahr Opfer dieses grausamen Handels werden, sowie für die Besitzer, die ihre geliebten Haustiere auf diese Weise verloren haben. Im Laufe des Jahres hat VIER PFOTEN über 400.000 Unterschriften für ein Verbot des Handels mit Hunde- und Katzenfleisch gesammelt. In Kambodscha, Vietnam und Indonesien wurden zudem umfassende Recherchen und Ermittlungen durchgeführt, um ein genaues Bild von der aktuellen Situation zu erhalten. Während der Recherchen in Schlachthäusern rettete VIER PFOTEN eine Reihe von Hunden und Katzen und ließ sie tierärztlich behandeln, bevor sie in die Obhut liebevoller Besitzer kamen. VIER PFOTEN erreichte auch die Schließung eines Hundeschlachthofes und führte Gespräche mit Regierungsvertretern, um mit ihnen zusammen auf eine Beendigung des Handels hinzuwirken.

Kambodscha

VIER PFOTEN hat den Handel mit Hundefleisch in Kambodscha umfassend untersucht und im ganzen Land eine repräsentative Befragung unter Konsumenten des Fleisches durchgeführt. In Kambodscha hat VIER PFOTEN seit 2018 mit dem Aktionszentrum gegen Landminen einen einflussreichen Regierungspartner und mit Animal Rescue Cambodia eine wichtige lokale Tierschutzorganisation an der Seite. Auf einem gemeinsamen ersten Regierungstreffen wurden siebzig Regierungsbeamte über die aktuelle Situation des Hundefleischhandels informiert. Die überwältigende Mehrheit der teilnehmenden Regierungsvertreter erklärte sich bereit, zur Beendigung des Handels mit Hunde- und Katzenfleisch beizutragen. In Gesprächen wurden weitere Regierungsstellen und die Provinzregierung von Siem Reap dazu aufgefordert, konsequent gegen den Handel vorzugehen. Eine öffentliche Aufklärungskampagne über die Medien und mit Plakaten auf Tuk-Tuks in Phnom Penh verliehen der Forderung zusätzlich Nachdruck.



Im Oktober konnte ein Hundeschlachthof in der Provinz Takeo erfolgreich geschlossen werden, indem VIER PFOTEN den Betreiber überzeugte und unterstützte, stattdessen Reis und Gemüse anzubauen. Bis dahin hatten in dem Schlachthof jährlich rund 2.000 Hunde den Tod gefunden. Der Besitzer unterzeichnete eine schriftliche Verpflichtung, nie wieder im Hunde- und Katzenfleischhandel zu arbeiten oder diesen zu unterstützen. Alle Hunde, die dort auf den Tod warteten, wurden gerettet, medizinisch behandelt und zur Adoption vermittelt.

Vietnam

Bis zu fünf Millionen Hunde und mehr als eine Million Katzen werden in Vietnam jährlich für den Verzehr getötet, darunter unzählige Heimtiere. Der Handel mit Katzenfleisch ist noch schlechter dokumentiert als der mit Hundefleisch; deshalb war er auch ein besonderer Schwerpunkt der Recherche von VIER PFOTEN in Vietnam. In Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt wurden Verbraucher zum Konsum von Hunde- und Katzenfleisch befragt. Außerdem wurde in Hanoi eine öffentliche Aufklärungskampagne mit Plakatwerbung auf 95 Taxis durchgeführt. Die lokalen Tierschutzorganisationen Paws for Compassion und Vietnam Cat Welfare unterstützten die Aktivitäten.

Indonesien

VIER PFOTEN ist Mitglied der Koalition Dog Meat Free Indonesia (DMFI), die sich aktiv für verdeckte Ermittlungen, Lobbyarbeit bei der Regierung und die Sensibilisierung der Öffentlichkeit

einsetzt. Im April 2019 ergab eine groß angelegte Untersuchung auf der Insel Java, dass allein hier jeden Monat 13.700 Hunde eingefangen oder gestohlen werden. Über Schlachthöfe in Surakarta landen sie in einem der 82 Stadtraurants, die sich auf Hundefleischgerichte spezialisiert haben. Die zuständige Regionalregierung in Karanganyar reagierte positiv auf die Handlungsaufforderung des DMFI. Staatsbeamte prangerten den Hundefleischhandel an und unterstützten die Restaurantbesitzer bei der Umstellung auf einen anderen Lebensunterhalt. Dies führte zu hoher Medienaufmerksamkeit im Land sowie Aktionsversprechen und Absichtserklärungen anderer Regierungsbehörden. Sie bekannten sich dazu, künftig stärker gegen den Handel mit Hundefleisch vorzugehen.

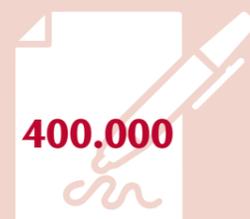
Ausblick 2020

In Zusammenarbeit mit Behörden und Regierungen setzt sich VIER PFOTEN weiter dafür ein, dass der Handel mit Hunde- und Katzenfleisch in Kambodscha, Vietnam und Indonesien verboten wird. Durch verstärkte Kooperationen mit der Tourismusindustrie und Reiseveranstaltern soll der Druck auf die Regierungen erhöht werden. VIER PFOTEN wird weitere investigative Untersuchungen durchführen, Schlachthöfe schließen und Tiere retten. Die Öffentlichkeit in Südostasien und international wird auch künftig über den grausamen Handel mit Hunde- und Katzenfleisch aufgeklärt. Die Ergebnisse der umfassenden Recherche von 2019 werden Anfang 2020 veröffentlicht. ■



30 Mio.

Hunde und Katzen werden jährlich in Asien für den Fleischkonsum getötet.



400.000

Menschen haben die Petition gegen den Handel mit Hunde- und Katzenfleisch unterzeichnet.



Illegaler Welpenhandel

Transparenz schaffen, Händler ausfindig machen

44

Ausgangslage

Millionen von Welpen werden jedes Jahr in Osteuropa unter schrecklichen Bedingungen in Massen produziert. Viel zu früh von ihren Müttern getrennt, werden sie anonym über das Internet mit gefälschten Ausweisen nach Westeuropa verkauft: häufig schwer krank, nicht geimpft und von Würmern befallen. Viele Hunde sterben wenige Tage nach dem Kauf an gefährlichen Infektionskrankheiten, einige überleben nicht einmal den Transport. Etliche leiden ihr Leben lang an Verhaltensproblemen aufgrund der traumatischen Erlebnisse in ihren ersten Lebenswochen. Die ahnungslosen neuen Besitzer bleiben teils auf hohen Tierarztrechnungen sitzen, denn die Verkäufer agieren anonym auf Kleinanzeigenplattformen und können nicht zur Verantwortung gezogen werden. Rund 2,4 Millionen Welpen werden jedes Jahr online zum Verkauf angeboten. Die Händler machen einen Gewinn von geschätzt 1,5 Milliarden Euro.

Ziel

Mit einer internationalen Kampagne gegen den illegalen Welpenhandel treibt VIER PFOTEN Gesetzesänderungen auf europäischer und nationaler Ebene voran, um besseren Tierschutz bei der Zucht und dem Verkauf von Haustieren zu erreichen. Wichtigstes Ziel der Kampagne ist es sicherzustellen, dass alle beteiligten Personen vom Halter über den Verkäufer bis zum Züchter rückverfolgbar sind. Nur dann können sie zur Verantwortung gezogen werden, wenn sich herausstellt, dass ein Welpen aus einer „Hundefabrik“ stammt, illegal importiert wurde oder krank war.

Wichtigste Aktivitäten 2019

VIER PFOTEN hat 2019 anlässlich der neuen EU-Verordnung zum Tiergesundheitsrecht (Animal Health Law) eine Modelllösung für die vollständige Rückverfolgbarkeit des Onlinehandels von Hunden



2,4 Mio.

Welpen werden jedes Jahr online angeboten.



1,5 Mrd.

Euro Gewinn machen die Händler pro Jahr laut Schätzungen.

45

und Katzen in der EU entwickelt. Die EU-Verordnung verpflichtet alle Betriebe und Sammelstellen dazu, sich in einer Datenbank zu registrieren. Die Modelllösung von VIER PFOTEN betrifft nicht nur die Betriebe und Sammelstellen, sondern alle Personen, die Hunde und Katzen online verkaufen – egal, ob gewerblich oder privat. Damit kann sie die Anonymität des Onlinehandels wirksam beenden. Laut Modell werden alle Hunde in der EU durch einen Tierarzt gechippt und in der jeweiligen nationalen Tierdatenbank registriert. Persönliche Daten des Halters werden eingetragen und überprüft. Das Schalten einer Anzeige zum Verkauf eines Tieres wird später nur möglich sein, wenn das Tier ordnungsgemäß gechippt sowie registriert und dabei die Identität des Halters verifiziert wurde. Da dadurch eine strafrechtliche Verfolgung der kriminellen Händler möglich wäre, würde das Anbieten der kranken Tiere aus Osteuropa unrentabel.

Um die Modelllösung in den EU-Mitgliedsstaaten durchzusetzen, hat VIER PFOTEN einen umfassenden Bericht erstellt, der ihre Funktionsweise im Detail erläutert.

Nationale Aktivitäten

VIER PFOTEN hat die Modelllösung zum Beenden des illegalen Welpenhandels bei Treffen und Veranstaltungen in Deutschland, Österreich, Belgien, Finnland und in der Ukraine vorgestellt. Zusätzlich sprach VIER PFOTEN auch in Bulgarien und in der Schweiz mit wichtigen nationalen Stakeholdern.

In Österreich erstattete VIER PFOTEN zudem im Oktober 2019 Anzeige gegen drei Plattformen (tiere.at, kleinanzeigen.at und bazos.at). Sie hatten entgegen den seit 2017 geltenden Bestimmungen des österreichischen Tierschutzgesetzes Anzeigen von privaten Anbietern online gestellt.

In Deutschland protestierte VIER PFOTEN im vergangenen Jahr vor der Ebay-Seller-Konferenz in Köln, nahm an einer Expertenrunde zum Thema Welpenhandel im Deutschen Bundestag teil und führte zahlreiche Gespräche mit Politikern auf Landes- und Bundesebene. VIER PFOTEN sprach ebenso mit relevanten Onlineplattformen und startete auf vier-pfoten.de/welpenhandel eine neue Petition für den sicheren Onlinehandel von Hunden und Katzen. In den Niederlanden führte VIER PFOTEN eine Recherche zum illegalen Onlinehandel mit Welpen durch: Sie zeigt auf, dass auf der Kleinanzeigen-Marktplatz, die sich im Besitz von Ebay Inc. befindet, im großen Stil kranke und traumatisierte Welpen verkauft werden. Ein Teil der Welpen stammt aus Zuchtstationen in Osteuropa. Zudem unterstützte VIER PFOTEN 2019 die Strafverfolgung eines Welpenhändlers in der Slowakei, der Hunderte kranke Welpen über Ebay Kleinanzeigen an ahnungslose Verbraucher in Deutschland verkaufte.

Ausblick 2020

VIER PFOTEN wird sich 2020 weiter für ein Ende des illegalen Welpenhandels und des anonymen Onlinehandels mit Tieren einsetzen. Dafür bietet VIER PFOTEN den Kleinanzeigenportalen die Teilnahme an der Modelllösung an und fordert sie damit auf, den anonymen und illegalen Welpenhandel auf ihren Plattformen zu unterbinden. Zudem wird unter anderem ein neuer Bericht zum Welpenhandel in der EU erstellt, um das immense Ausmaß des Handels zu unterstreichen. Darüber hinaus wird VIER PFOTEN durch intensive Recherchen, Lobbyaktivitäten und mit Öffentlichkeitsarbeit weiter gegen den illegalen Handel mit Welpen und Jungkatzen vorgehen, um so das Bewusstsein der Verbraucher für die Möglichkeit der Adoption aus Tierheimen und den verantwortungsvollen Kauf von Heimtieren zu stärken. ■

Kampagnen für Nutztiere

Für Mensch, Tier und Umwelt

ERNÄHRUNG

Ausgangslage

Die Zahl der in Europa gehaltenen Nutztiere übersteigt die der menschlichen Bewohner des Kontinents bei Weitem. Doch den meisten ist das kaum bewusst. Die Intensivtierhaltung, die – ungeachtet des Tierwohls – auf größtmögliche Effizienz bei geringstmöglichen Preisen setzt, macht die Tiere unsichtbar. Auf Höchstleistung gezüchtet, sehen viele nie das Tageslicht. Ein Ausleben ihrer natürlichen Bedürfnisse ist schon gar nicht vorgesehen. Um die Haltung in engen Ställen und Käfigen zu ermöglichen, werden die Tiere den Systemen angepasst: Schnäbel werden kupiert, Schwänze abgeschnitten und Hornanlagen ausgebrannt.

Ziele

VIER PFOTEN setzt sich seit Jahren für Verbesserungen in der Haltung von Nutztieren ein. Dabei engagiert sich die Organisation vor allem gegen die grausamsten Praktiken in der Nutztierhaltung und für die Verbesserung etablierter Haltungssysteme. Außerdem ist es VIER PFOTEN ein wichtiges Anliegen, dass Menschen weniger Fleisch und tierische Produkte essen. Um Veränderungen zu erreichen, nutzt VIER PFOTEN neben der Aufklärungsarbeit über traditionelle und soziale Medien auch das Lobbying auf politischer Ebene sowie die Kampagnenarbeit, um die Lebensmittel- und Textilindustrie in die Verantwortung zu nehmen. Über die internationalen Büros von VIER PFOTEN und in Zusammenarbeit mit anderen NGOs setzt sich die Organisation für länderübergreifende Verbesserungen in ganz Europa ein.

Wichtigste Aktivitäten 2019

Wer den Konsum tierischer Produkte reduziert, betreibt aktiven Klimaschutz, denn die Tierhaltung trägt erheblich zum globalen Ausstoß von klimaschädlichen Gasen bei. Da die Gemeinschaftsverpflegung in Kantinen und Mensen tagtäglich von vielen Menschen genutzt wird, setzt sich VIER PFOTEN dafür ein, dass dort beim Einkauf tierischer Produkte das Tierwohl beachtet wird. Gleichzeitig soll der Anteil der Fleischmahlzeiten verringert werden. Im Rahmen dieser Kampagne wurden in Österreich die Mensen von dreißig öffentlichen Hochschulen nach ihrem vegetarischen und veganen Speisenangebot befragt und die Ergebnisse veröffentlicht. Die Studierenden konnten sich an der Kampagne beteiligen. Zudem hat VIER PFOTEN durch öffentliche Aktionen, Unterstützung der Fridays-for-Future-Demonstrationen und gezielte Lobbyarbeit auf den Zusammenhang zwischen Tierwohl und dem Nahrungsangebot in öffentlichen Mensen aufmerksam

gemacht. Außerdem schloss sich VIER PFOTEN in Österreich als unterstützende Organisation dem Klimavolksbegehren der Klimaallianz an, rief die Bevölkerung dazu auf, das Volksbegehren zu unterstützen, und zeigte den Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Tierschutz auf.

Die meisten Schlachttiere erleiden kurz vor ihrem Tod noch eine ausgedehnte Tortur: Stunden- oder tagelang werden sie in Lkw gepfercht und zu den Schlachthöfen gekarrt. Kaum Pausen, kaum Futter, kaum Wasser – das ist Stress pur. Besonders schlimm sieht es aus, wenn die Tiertransporte in Drittländer gehen. 2019 weigerte sich eine deutsche Amtsveterinärin zum ersten Mal, einen Tiertransport in das 5.000 Kilometer entfernte Usbekistan zu genehmigen. Auch der Untergang eines Schiffes mit 14.000 Schafen vor Rumänien brachte das Thema 2019 groß in die Medien. VIER PFOTEN beteiligte sich an der Rettung der überlebenden Schafe aus dem havarierten Schiff und kümmerte sich danach um das Wohlergehen der Tiere. Diese beiden Vorfälle nutzte VIER PFOTEN, um erneut und nachdrücklich auf die Problematik aufmerksam zu machen und von der EU ein Verbot von Lebendtiertransporten in Drittländer zu fordern.

Außerdem beschäftigte sich die Organisation wieder mit den unhaltbaren Zuständen bei der Produktion von Büffelmozzarella. Überprüfungen in Süditalien ergaben erneut, dass sich die Büffelhaltung in vielen Fällen nicht verbessert hat. VIER PFOTEN kontaktierte daraufhin Supermarktketten in Österreich, Deutschland und der Schweiz, um zu erreichen, dass sie sich für mehr Tierwohl in ihren Lieferketten einsetzen.

Ausblick 2020

VIER PFOTEN wird sich 2020 mit dem italienischen DOP-Konsortium treffen, dem die meisten Büffelmozzarellaproduzenten angeschlossen sind, um über Verbesserungen in der Tierhaltung zu sprechen. Außerdem soll der Dialog mit den Supermärkten fortgesetzt werden, damit in Zukunft Premiumprodukte wie Büffelmozzarella auch mit erstklassiger Tierhaltung einhergehen.

Im Jahr 2020 wird VIER PFOTEN verstärkt auf das Leid der Tiere bei Lebendtiertransporten aufmerksam machen und ein Verbot von Langstreckentransporten fordern. Die größtenteils rechtswidrig stattfindenden Tiertransporte müssen gestoppt werden. Die EU-Tiertransportverordnung muss dringend überarbeitet werden und darf Transporte über acht Stunden und von nicht entwöhnten Jungtieren nicht mehr zulassen.

Auch die Bemühungen um eine stärker tierwohlorientierte Gemeinschaftsverpflegung, die Aufklärung über den Zusammenhang zwischen Klima- und Tierschutz sowie die Unterstützung des Klimavolksbegehrens werden fortgeführt.



END THE CAGE AGE

Ausgangslage

Sauen verbringen in der Intensivtierhaltung Monate ihres Lebens in engen Kastenständen. Viele Legehennen und Kaninchen kennen nichts als Gitter vor den Augen und unter den Füßen. Kälber werden nach wenigen Lebenstagen von ihren Müttern getrennt und in Einzelboxen gehalten, die kaum größer sind als sie selbst. Kein Platz zum Umdrehen, Flattern oder Laufen – Käfighaltung schränkt das natürliche Verhalten von Tieren massiv ein.

Um diese Missstände zu beenden, haben sich zum ersten Mal in der Geschichte über 175 Organisationen zusammengetan und gemeinsam die Europäische Bürgerinitiative „End the Cage Age“ auf den Weg gebracht. Ihr Ziel: eine Million Unterschriften für ein Ende der Käfighaltung in Europa zu sammeln, damit die Europäische Kommission das Thema auf die Tagesordnung setzen muss.

Wichtigste Aktivitäten 2019

Bis zum Ende der Unterschriftenphase am 11. September 2019 kamen europaweit insgesamt rund 1,65 Millionen Unterschriften zusammen. Allein VIER PFOTEN konnte dabei 350.000 Menschen davon überzeugen, die Europäische Bürgerinitiative zu unterstützen – 200.000 davon kamen über die deutschsprachigen Onlinekanäle. Das war bei Weitem die stärkste Unterstützung unter allen beteiligten Organisationen. Den Erfolg der Unterschriftenaktion hat das Bündnis in Brüssel zusammen mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments und Bürgerinnen und Bürgern groß gefeiert, was im Oktober 2019 noch einmal deutlich zeigte: Immer mehr Menschen möchten, dass die Tiere in der Landwirtschaft ein besseres Leben führen.

Ausblick 2020

Aktuell werden die Unterschriften der Europäischen Bürgerinitiative geprüft, um sie dann während der deutschen Ratspräsidentschaft der Europäischen Kommission zu übergeben. Diese hat dann sechs Monate Zeit, um das Thema auf die Agenda zu setzen. VIER PFOTEN wird währenddessen den Druck durch Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit weiter aufrechterhalten.

FLEISCHPRODUKTION UND KLIMAWANDEL

Ausgangslage

Um den globalen Temperaturanstieg und damit unumkehrbare Folgen für das Klimasystem zu verhindern, müssen die weltweiten CO₂-Emissionen drastisch reduziert werden. Bisher wird der Agrarsektor als Emissionsverursacher noch viel zu wenig beachtet. Doch die massenhafte Nutztierhaltung, bedingt durch den hohen Konsum von Fleisch und anderen Tierprodukten, ist für 14,5 Prozent der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. 77 Prozent der weltweiten landwirtschaftlichen Flächen werden nur für die Tierhaltung und den Anbau von Futtermitteln genutzt – eine der Hauptursachen für die Zerstörung der Regenwälder. Um der Klimakrise entgegenzuwirken und das Leid von Millionen von Tieren zu verhindern, muss die Anzahl der Nutztiere in Intensivtierhaltung deshalb dringend reduziert werden.

Wichtigste Aktivitäten 2019

Angesichts der verheerenden Waldbrände im Amazonas-Regenwald hat VIER PFOTEN die Lebensmittelindustrie mit der Petition #IndustryTakeAction dazu aufgerufen, ihren Einfluss auf den Konsum und die Produktion von Lebensmitteln zu nutzen, um künftig solchen Katastrophen vorzubeugen und Nutztieren in der Intensivtierhaltung zu helfen. Mit der Atlas-Challenge

fordert VIER PFOTEN die Lebensmittelkonzerne dazu heraus, das Angebot an Fleisch schrittweise zurückzufahren und vermehrt auf pflanzliche Lebensmittel ohne Tierleid zu setzen. VIER PFOTEN überprüft zunächst die weltweit führenden Online-Essenslieferdienste, vergleicht deren Nachhaltigkeitsstrategien und erkundet, ob es in den Unternehmen konkrete Maßnahmen zur Fleischreduktion und für mehr pflanzliche Alternativen zum Schutz der Tiere und des Klimas gibt. Parallel wurde ein Video veröffentlicht, das aufrüttelnd die negativen Auswirkungen der Fleischproduktion zeigt.

Zudem war VIER PFOTEN im Dezember 2019 erstmals bei der Weltklimakonferenz in Madrid, um sich für klima- und tierfreundliche Veränderungen im Agrar- und Lebensmittelsektor einzusetzen. Mit einem Brief an nationale Delegationen und Verhandler wurde auf den Zusammenhang zwischen Nutztierhaltung und Klimakrise aufmerksam gemacht. Mit der Petition „Meat Is Heat“ hat VIER PFOTEN dazu aufgefordert, das Thema ganz oben auf die Agenda zu setzen.

Ausblick 2020

Die Atlas-Challenge wird VIER PFOTEN an weitere Stakeholder richten: Lebensmittelkonzerne, Supermärkte, Fast-Food-Ketten sowie Fleischproduzenten. Dabei gilt es, führende Unternehmen dieser Branchen zu kontaktieren und Daten mittels Umfragen zu erheben. Die Ergebnisse der Atlas-Challenge werden anschließend veröffentlicht und in verschiedenen Rankings dargestellt.

TEXTILIEN

Ausgangslage

In der Textilbranche spielen Tierprodukte wie Daunen, Federn, Wolle und Leder eine wichtige Rolle. Leider ist die Erzeugung dieser Materialien häufig mit Tierleid verbunden. Daunen werden den Enten und Gänsen nach wie vor mitunter bei lebendigem Leib ausgerissen (Lebendrupf). Oder sie stammen aus Betrieben, in denen die Tiere für Gänsestopfleber qualvoll gemästet werden. Bei der Wollproduktion ist Mulesing gängige Praxis: Dabei werden Lämmern ohne Betäubung große Hautstreifen um den Schwanz abgeschnitten, damit sich darin keine Fliegenmaden festsetzen können. Viele Firmen haben aufgrund der langjährigen Kampagnenarbeit für den Schutz der Tiere erkannt, dass sie handeln müssen. VIER PFOTEN unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsrichtlinien und ist an der Entwicklung von Daunen-, Woll- und Lederstandards beteiligt, vor allem dem Responsible Down Standard (RDS) und dem Responsible Wool Standard (RWS). VIER PFOTEN arbeitet zudem im niederländischen Textilbündnis Dutch Agreement on Sustainable Garments and Textiles mit und ist dort Teil des Lenkungs Ausschusses. Das Agreement ist eine Koalition von Industrie, Gewerkschaften, zivilgesellschaftlichen Organisationen und der niederländischen Regierung. Die Beteiligung daran ist ein wichtiger Schritt für VIER PFOTEN, denn die Niederlande sind das erste Land, das Tierschutzaspekte in der Produktion von Bekleidung berücksichtigt. Mit der Unterstützung von VIER PFOTEN hat das Textilbündnis Fachinformationen zum Leid der Tiere bei der Produktion von Wolle, Daunen, Pelzen, Seide und Leder veröffentlicht. Die Kampagnen- und Medienarbeit von VIER PFOTEN weist zudem regelmäßig auf die Missstände bei der Haltung von Tieren hin, deren Wolle, Haut und Daunen die Textilindustrie verwendet.

Wichtigste Aktivitäten 2019

Seit Jahren setzt sich VIER PFOTEN für strengere Tierschutzkriterien im Responsible Down Standard (RDS) ein, mit dem Textilunternehmen ihre Daunenprodukte als „verantwortungsvoll hergestellt“ zertifizieren lassen können. Auf Betrieben französischer Entenmastbetriebe sollten 2019 die Kriterien des RDS angepasst werden, um das Schnabelkürzen bei Enten künftig zu erlauben. Dagegen protestierte VIER PFOTEN und konnte durch intensive Lobbyarbeit die Änderung der Richtlinien verhindern.

Im Einsatz gegen das Mulesing hat VIER PFOTEN gemeinsam mit dem Konsumentenschutz der Arbeiterkammer Oberösterreich Fragebögen an österreichische Händler von Merinowollprodukten verschickt. Unter anderem wurde nach der Herkunft der Wolle gefragt und ob Maßnahmen ergriffen werden, damit die grausame Praxis des Mulesing ausgeschlossen werden kann. Das Ergebnis der Umfrage wird 2020 publiziert. Einige Unternehmen haben bereits 2019 angekündigt, die Rückverfolgbarkeit der Wolle zu verbessern, auf Standards wie den RWS umzusteigen, umfangreiche Tierwohl-Policies zu verfassen oder zukünftig auf den Verkauf von Merinowolle gänzlich zu verzichten. Zudem erzielten mehrere TV-Beiträge und ein Interview im Spiegel große



Reichweiten und stießen auf starkes Interesse in der Öffentlichkeit. Der Spiegel-Artikel wurde von einer großen australischen Website über Schafe aufgegriffen, sodass das Thema auch in Australien auf die Tagesordnung gelangte und sich VIER PFOTEN als kompetenter Ansprechpartner positionieren konnte. Die großen australischen Einzelhandelsketten Target und Kmart verpflichteten sich öffentlich, nur noch Mulesing-freie Wollprodukte anzubieten – ein großer Schritt vorwärts und ein starkes Signal an die australischen Schafzüchter.

Ausblick 2020

Um immer mehr Textilmarken zu motivieren, in Zukunft Mulesing in ihren Lieferketten komplett auszuschließen, wird VIER PFOTEN weiter das Gespräch mit der Textilindustrie suchen. In einer Kampagne soll das Thema in der Öffentlichkeit weiter bekannt gemacht werden. Außerdem soll eine Liste mit hundert Textilmarken veröffentlicht werden, die bereits Maßnahmen gegen Mulesing ergreifen. In einem zweiten Schritt soll eine Grafik sinnbildlich einen Wettlauf unter 45 Marken zeigen, deren Position auf der Zielgeraden zum garantiert Mulesing-freien Produkt, je nach ihrem Engagement gegen diese Praxis, dargestellt wird. So soll auf einen Blick deutlich werden, wer sich wie konsequent für eine Welt ohne diese tierquälende Praxis einsetzt. ■



VIER PFOTEN Gütesiegel

„Tierschutz-kontrolliert“



Ausgangslage

Milliarden Tiere leiden in der Intensivtierhaltung, und weltweit steigt der Fleischkonsum. Die aktuellen rechtlichen Vorgaben reichen keineswegs aus, um das Wohl der Nutztiere zu garantieren. Damit sich die Lebens-, Transport- und Schlachtbedingungen für möglichst viele Tiere in der Landwirtschaft verbessern, hat VIER PFOTEN 2012 das Gütesiegel „Tierschutz-kontrolliert“ eingeführt. Es umfasst die Stufen „Silber“ und „Gold“.

VIER PFOTEN hat bei der Entwicklung des Gütesiegels eng mit Experten aus der Wissenschaft zusammengearbeitet und Kriterien nicht nur für die Haltung der Tiere, sondern auch für ihren Transport und die Schlachtung formuliert. Das Siegel steht für höchste Tierschutzstandards und schließt beispielsweise die Anbindehaltung von Milchkühen und die betäubungslose Ferkelkastration aus. Die zertifizierten Betriebe werden einmal jährlich von unabhängigen, staatlich akkreditierten Zertifizierungsstellen überprüft. Dabei beurteilen die Kontrollorgane nicht nur die Haltungsbedingungen, sondern auch das Wohlbefinden der Tiere.

Wichtigste Aktivitäten 2019

Zu den Betrieben, die mit dem Gütesiegel „Tierschutz-kontrolliert“ zertifiziert sind, gehört seit Januar 2019 das Unternehmen Allgäuer Hofmilch, dessen Milch-, Käse- und Joghurtprodukte vor allem in Süddeutschland angeboten werden, unter anderem bei Rewe Süd. Das Siegel garantiert rund 400 Milchkühen sowie ihren Kälbern bessere Haltungsbedingungen.

Seit April sind auch die Schweineprodukte der Firma Hütthaler mit der „Silber-Stufe“ des Gütesiegels „Tierschutz-kontrolliert“ ausgezeichnet. Die österreichische Supermarktkette Spar darf seit August Freiland Eier der Handelsmarke „Spar schaut drauf“

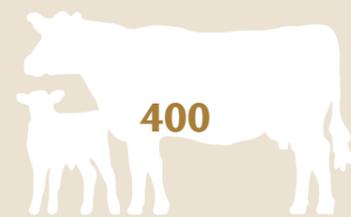
ebenfalls als „Tierschutz-kontrolliert“ kennzeichnen. Damit wird das Leben von 340.000 Legehennen nachweislich verbessert. Mit der „Gold-Stufe“ des Gütesiegels – für eine optimale Haltung der Legehennen und die Aufzucht der männlichen Küken – sind seit Oktober die Eier der Firma Wanderhuhn GmbH gekennzeichnet. Die Produkte sind bei Spar und Merkur in Österreich und bei Käfer in Deutschland erhältlich. Zertifiziert wurden auch die „Natur Pur“-Produkte des Bio-Entenproduzenten Eiermacher GmbH; sie sind nun österreichweit in Spar-Märkten erhältlich.

Die steirische Firma Schirrhofer ist bereits seit 2017 Lizenznehmerin des „Tierschutz-kontrolliert“-Gütesiegels und vermarktet Produkte vom Almo-Almoxen, die bei der Rewe International AG, Merkur und Penny gelistet sind. Die kleinstrukturierte Landwirtschaft der Almo-Bauern garantiert eine bessere Tierhaltung, fördert aber auch die nachhaltige Bodenbewirtschaftung und trägt entscheidend zum ökologischen Gleichgewicht in den nahe gelegenen Regionen in der Steiermark, in Niederösterreich und Kärnten bei. 2019 wurden die Stallstandards für die Almo-Bauern und die Checklisten für die Prüfer überarbeitet.

Ausblick 2020

Auch 2020 wird VIER PFOTEN Gespräche mit weiteren möglichen Kooperationspartnern für das Gütesiegel „Tierschutz-kontrolliert“ führen, damit – in Ermangelung wirksamer staatlicher Vorgaben – möglichst viele Tiere in der Landwirtschaft künftig nach höheren Tierwohlstandards leben können.

Die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Allgäuer Hofmilch soll weiter ausgebaut werden, sodass weitere Zuliefer-Milchhöfe mit dem „Tierschutz-kontrolliert“-Gütesiegel in „Silber“ zertifiziert werden können. Einige besonders vorbildliche Betriebe sollen das Gütesiegel in „Gold“ erhalten. ■



Milchkühe und ihre Kälber haben bessere Haltungsbedingungen.



Legehennen führen dank des Gütesiegels ein besseres Leben.

Hilfe bei Natur- und Umweltkatastrophen

Internationale Einsätze

Ausgangslage

Natur- und Umweltkatastrophen treffen Menschen und Tiere gleichermaßen. Doch während Menschen fliehen können, sind insbesondere Nutz- und Heimtiere auf Hilfe angewiesen. Wenn Fluten oder Erdbeben ganze Dörfer zerstören und Ernten vernichten, sind Nutztiere häufig die letzte Existenzgrundlage für ihre Halter. Die Rettung von Tieren sichert besonders Menschen in ärmeren Regionen ihren Lebensunterhalt und schenkt ihnen Hoffnung. So ist die Tiernothilfe auch ein wichtiger Beitrag zur humanitären Arbeit.

Ziel

VIER PFOTEN greift ein, wo Tiere durch Umwelt- und Naturkatastrophen in akuter Gefahr sind. Ziel ist es, so schnell wie möglich vor Ort zu sein und die Situation für Tiere und Menschen zu verbessern.

Projekt

Seit 2004 leistet VIER PFOTEN aktive Katastrophenhilfe für Tiere. Das erfahrene Team aus Tierärzten, Rettungskräften und Katastrophenmanagern war bereits in vielen Notstandsgebieten im Einsatz, etwa in Sri Lanka (Tsunamis 2004, 2005), Simbabwe und Kenia (Dürre 2009), Indien, Pakistan und Myanmar (Monsunfluten 2007, 2010, 2011, 2015, 2016), auf den Philippinen (Taifune 2013, 2014), Serbien und in den USA (Hochwasserkatastrophen 2014, 2018), in Puerto Rico (Hurrikan 2017), Italien und Indonesien (Erdbeben 2017, 2018). Das Team rettet und evakuiert Tiere, behandelt und impft sie, verteilt Futter und baut für sie Notunterkünfte. Vor Ort arbeitet VIER PFOTEN eng mit lokalen und internationalen Hilfsorganisationen zusammen und unterstützt Tiernothilfe-Projekte anderer Organisationen. Jedes Mitglied im Rettungsteam ist für die Einsätze geschult.

Wichtigste Aktivitäten 2019

Ausbau internationaler Netzwerke

Im vergangenen Jahr hat das Team der Katastrophenhilfe neue Partnerschaften geschlossen. So wird VIER PFOTEN auf den Philippinen künftig bei Nothilfeinsätzen mit der Global Alliance for Rabies Control (GARC) zusammenarbeiten und in Italien mit der Tierschutzorganisation Lega anti vivisezione (LAV).

EU-Projekt DRIVER+

Im August 2019 nahm VIER PFOTEN am Projekt DRIVER+ und an der Übung IRONORE2019 teil. Im Projekt DRIVER+ werden moderne Technologien für das Krisenmanagement im Katastrophenfall erprobt. Zum Beispiel liefern Echtzeitaufnahmen aus der Luft einen wesentlichen Beitrag zur Lageerfassung in einem Katastrophengebiet und damit zur zielgerichteten Planung von Hilfeinsätzen. Getestet wurde die Anwendung im Zuge einer Großübung, veranstaltet vom Roten Kreuz mit über tausend Beteiligten in Eisenerz, Österreich. Das Projekt wird von der Europäischen Kommission gefördert.

Nothilfeinsatz in Indien

Der Tropensturm Fani traf am 3. Mai 2019 große Teile des indischen Distrikts Puri am Golf von Bengalen. Schwere Regenfälle und Windgeschwindigkeiten von bis zu 240 Stundenkilometern zerstörten das Küstengebiet. Dem Zyklon fielen zahlreiche Menschenleben zum Opfer. Häuser, landwirtschaftliche Flächen, Straßen, Wasser- und Elektrizitätsleitungen lagen in Trümmern. Viele Tiere starben. Gemeinsam mit der Partnerorganisation Blue Cross of India versorgten Tierärzte von VIER PFOTEN die wenigen überlebenden Nutz- und Heimtiere in der betroffenen Region. In acht Dörfern wurden insgesamt 342 Rinder, Hunde und Katzen gerettet. Besonders die Nutztiere waren von umstürzenden Stäl-



len und Bäumen teils schwer verletzt worden. 231 Tiere mussten medizinisch behandelt werden, 395 wurden geimpft. Zusätzlich stellte VIER PFOTEN Futtermittel für über 250 Tiere bereit.

Ausblick 2020

Die Katastrophenhilfe für Mensch und Tier bleibt ein zentraler Arbeitsschwerpunkt von VIER PFOTEN. Bei jeder Katastrophe weltweit prüft das Nothilfeteam, ob und wie geholfen werden kann. Die Netzwerke und Partnerschaften werden 2020 weiter ausgebaut, um im Katastrophenfall möglichst schnell reagieren und mit Partnern vor Ort zusammenarbeiten zu können. Mit Regierungen und lokalen Gemeinschaften will VIER PFOTEN effektive Maßnahmen zur Katastrophenprävention erarbeiten. Zudem soll 2020 das Trainingsprogramm für die freiwilligen Helfer überarbeitet und es sollten neue Freiwillige ausgebildet werden. ■



Tieren rettete das Nothilfeteam das Leben.



freiwillige Helfer weltweit wurden für Katastropheneinsätze geschult.



Hilfe für Tiere im Krieg

Internationale Einsätze

Ausgangslage

Kriege und politische Unruhen zwingen Millionen Menschen auf der Welt zur Flucht aus ihrem Heimatland. Neben Hunderttausenden menschlichen Todesopfern fordern gewaltsame Auseinandersetzungen auch das Leben unzähliger Tiere. Bomben fallen auf Zoos und Tierparks, und die wenigen Überlebenden vegetieren oft viele Monate, manchmal sogar Jahre in zertrümmerten Gehegen vor sich hin. Es mangelt an medizinischer Versorgung und Futter – häufig fressen sich die bis auf die Knochen abgemagerten Wildtiere aus Hunger gegenseitig auf.

Ziel

VIER PFOTEN greift ein, wo Tiere durch Kriege oder politische Unruhen in Gefahr sind. Ziel ist es, die akute Not der Tiere schnellstmöglich zu lindern und ihre Situation in den Zoos zu verbessern. So viele Tiere wie möglich werden in Absprache mit den jeweiligen Behörden in sichere Schutzzentren gebracht.

Projekt

Das VIER PFOTEN Rettungsteam setzt alle Hebel in Bewegung, um Einreisegenehmigungen in umkämpfte oder instabile Regionen zu erhalten. Bis es so weit ist, unterstützt VIER PFOTEN freiwillige Helfer vor Ort dabei, die Tiere mit Futter zu versorgen. Ein Rettungseinsatz in einem Kriegs- oder Krisengebiet erfordert Monate an Vorbereitung. Die Einsätze selbst sind schwierig, da sich die Situation vor Ort und die politischen Zuständigkeiten stündlich ändern können. Das speziell für den Einsatz in Kriegsgebieten geschulte Team von VIER PFOTEN besteht aus Tierärzten, Tierpflegern und Rettungskräften. Sobald sie in ein Notstandsgebiet einreisen dürfen, arbeiten sie rund um die Uhr und behandeln die teils schwer verletzten und hungernden Tiere.

Vor Ort kooperiert VIER PFOTEN eng mit der Regierung, lokalen Politikern, Behörden und freiwilligen Helfern und stellt allen das eigene Fachwissen zur Verfügung.

Das Rettungsteam von VIER PFOTEN war bei den politischen Unruhen in Ägypten und Libyen im Jahr 2011 im Einsatz, im Gazastreifen in den Jahren 2014 bis 2017 sowie im Irak und Syrien im Jahr 2017.

Nature and Wildlife gebracht. Zwei der Löwen reisten später in das südafrikanische Großkatzenrefugium LIONSROCK von VIER PFOTEN weiter.

Wichtigste Aktivitäten 2019

Gaza

Immer wieder flammt im Gazastreifen der Nahostkonflikt auf. Aufgrund der jahrzehntelangen Auseinandersetzungen mangelt es in der Region an Nahrungsmitteln und an medizinischer Versorgung für Menschen und Tiere. Viele Zoos wurden durch Bombenangriffe zerstört. Im April 2019 hat VIER PFOTEN insgesamt 47 Tiere aus einem verwahten Privatzoo in der Stadt Rafah im Gazastreifen evakuiert, darunter fünf Löwen.

Monatelange Vorbereitungen waren nötig, um Genehmigungen einzuholen und logistische Hürden zu überwinden. Vor Ort arbeitete das Team dann unter enormem Zeitdruck, denn der Grenzübergang zwischen Gaza und Israel war für nur 24 Stunden geöffnet. Die Tierärzte legten die Wildtiere in Narkose und leisteten, wenn nötig, Erste Hilfe. Anschließend wurden alle Tiere auf einen Lkw verladen und sicher über Israel nach Jordanien in die Station New Hope sowie in das Wildtierzentrum Al Ma'wa for

Libanon

Seit Oktober 2019 erschüttern politische Unruhen und Demonstrationen den Libanon. Aufgrund des kollabierten Banksystems konnten zwei Zoos im Süden des Landes kein Futter mehr für ihre Tiere kaufen. Im November reiste das Nothilfeteam von VIER PFOTEN zu den Zoos, um die Not leidenden Wildtiere mit Nahrung zu versorgen. Zwei syrische Braunbären und eine junge Löwin erhielten dringend benötigte medizinische Hilfe. Außerdem unterstützte VIER PFOTEN den örtlichen Tierschutzverein Animals Lebanon finanziell, um weitere Futterlieferungen für den Zoo sowie den Fortbestand der lokalen Hilfsprojekte des Vereins für heimatlose Hunde und Katzen zu gewährleisten.

Ausblick 2020

Die Nothilfe für Tiere in Kriegs- und Krisengebieten wird 2020 fortgeführt. Bei jeder Krise prüft das Rettungsteam gemeinsam mit dem Vorstand von VIER PFOTEN, ob und wie geholfen werden kann. Die Sicherheit des Einsatzteams steht dabei an erster Stelle. ■



Europapolitik

Lobbyarbeit für den Tierschutz

Das Europabüro von VIER PFOTEN ist das Bindeglied zwischen den Länderbüros von VIER PFOTEN in Europa und den politischen Institutionen der EU. Die Mitarbeiter beobachten aktuelle Entwicklungen der EU-Politik, erstellen Lobbystrategien und organisieren Treffen oder Konferenzen mit Vertretern der EU-Kommission, des EU-Parlaments oder der EU-Mitgliedsstaaten. VIER PFOTEN berät diese Institutionen und Politiker zu allen tierschutzrelevanten Themen, äußert Bedenken und bringt Vorschläge ein. Ziel der Arbeit ist es, Rechtsvorschriften zum Wohlergehen der Tiere in der EU zu verankern.

Wichtigste Aktivitäten 2019

Europawahlen

Im Vorfeld sowie im Anschluss an die Europawahlen im Mai 2019 hat das Europabüro von VIER PFOTEN intensiv Lobbyarbeit zu Tierschutzthemen bei den Kandidaten betrieben.

Europäische Plattform für Tierschutz

Als Mitglied der Europäischen Plattform für Tierschutz, einer Initiative der EU-Kommission, hat das Europabüro von VIER PFOTEN sich 2019 besonders in den beiden Arbeitsgruppen „Lebendtransporte von Nutztieren“ und „Illegaler Handel mit Heimtieren“ eingesetzt. Die Havarie eines Frachters mit mehr als 14.000 Schafen an Bord wurde im November 2019 zum Anlass genommen, den Mitgliedern des Europäischen Parlaments politische Lösungen vorzustellen, die den Transport lebender Tiere beenden sollen.

EU-Agrarpolitik

Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der EU hat massive Auswirkungen auf die Gestaltung der Landwirtschaft und auf das Wohlergehen von Milliarden Nutztieren. Dem Europabüro von VIER PFOTEN ist es 2019 gelungen, den Tierschutz als ein spezifisches Ziel der GAP zu platzieren.

Ausblick 2020

Auch im kommenden Jahr wird das Europabüro von VIER PFOTEN seine Lobbyarbeit gegen den EU-weiten Handel mit kranken Welpen fortsetzen. Ein wichtiger Meilenstein ist dabei Anfang 2020 die Abstimmung des Europaparlaments über die verpflichtende Registrierung aller Hunde und Katzen in der EU. Die Verhandlungen über die künftige Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) wird das Europabüro von VIER PFOTEN während des gesamten Jahres 2020 mit politischen Aktivitäten begleiten. Da die einzelnen Nationen eine immer wichtigere Rolle in der künftigen GAP spielen, werden die Entscheidungen mit Veranstaltungen in Brüssel und in verschiedenen Mitgliedsstaaten begleitet. Dabei wird das Team des Europabüros auch die Europäische Bürgerinitiative „End the Cage Age“ für ein Verbot der Käfighaltung von Nutztieren vorantreiben, sich für ein Ende von Tiertransporten einsetzen sowie für den Schutz von Heimtieren und ein EU-weites Handelsverbot mit Tigern für kommerzielle Zwecke plädieren. ■

Qualität als Leitmotiv

Höchste Standards für den Tierschutz

Um die Qualität in den Schutzzentren sowie bei allen anderen Tierschutzaktivitäten festzulegen, zu sichern und weiter auszubauen, hat VIER PFOTEN ein internationales Qualitätsmanagementsystem implementiert. Es richtet sein Hauptaugenmerk auf die Punkte Lernen, Effektivität und Effizienz.

In den Schutzzentren

Seien es die Braun- und Kragenbären in den BÄRENWÄLDERN, die Großkatzen und anderen Wildtiere in LIONSROCK, FELIDA und TIERART oder die Orang-Utan-Schützlinge in der Waldschule: Alle Tiere in der Obhut von VIER PFOTEN erhalten die bestmögliche Betreuung. Im Qualitätsmanagementsystem sind dazu detaillierte Richtlinien und Standards festgelegt, unter anderem für die Größe und Gestaltung der Gehege, die Gesundheitsversorgung sowie die artgemäße Fütterung. Die Einhaltung der Vorgaben wird in regelmäßigen Abständen intern von den Abteilungen „Wildtierhaltung und -medizin“ sowie „Qualitätsmanagement“ überprüft.

Strenge Sicherheitsbestimmungen und -vorkehrungen sind ein Muss bei der Arbeit mit gefährlichen Wildtieren. Um das Wohlergehen des Teams sowie der Besucherinnen und Besucher zu gewährleisten, werden die Sicherheitsbestimmungen seit der Eröffnung des ersten Schutzentrums von VIER PFOTEN im Jahr 1998 kontinuierlich verbessert. Bei jährlichen Schulungen werden so beispielsweise Notfallszenarien simuliert. Dadurch weiß jeder Mitarbeiter genau, was zu tun ist, sollte einmal ein Sicherheitszaun durch einen Sturm beschädigt werden, ein Brand auf dem Gelände ausbrechen oder ein Wildtier entkommen und einen Menschen verletzen. Darüber hinaus werden die Notfall- und Evakuierungspläne der Schutzzentren regelmäßig von externen Experten aus dem Bereich Sicherheits- und Notfallmanagement evaluiert und bei Bedarf überarbeitet.

Bei der medizinischen Versorgung

VIER PFOTEN schenkt Tieren aus privater Haltung, aus Zirkussen und schlecht geführten zoologischen Einrichtungen ein neues Zuhause. Nach ihrer Rettung leiden viele Wildtiere noch lange an den Folgen von Mangel- oder Fehlernährung und den schlechten Haltungsbedingungen: Ihre Zähne sind vom Kauen an den Gitterstäben abgebrochen, sie haben Haut- oder Gelenkerkrankungen, Nieren- und andere Organschäden und zeigen Verhaltensanomalien. Einige Tiere führen noch Monate, manchmal Jahre später stundenlang dieselben monotonen Bewegungsabläufe aus wie in ihren ehemaligen Gefängnissen. Im Jahr 2019 besuchten auf Wildtiere spezialisierte Veterinärmedizinerinnen und -mediziner sowie Zahnärzte insgesamt 71 Mal die Tierschutzprojekte von VIER PFOTEN. Dabei untersuchten sie 71 Großkatzen und 75 Bären unter Narkose auf dem Behandlungstisch.

Während der Rettungen

Auch für den Transport der Tiere aus ihren nicht artgemäßen Lebenssituationen hat VIER PFOTEN hohe Standards entwickelt, unter anderem für die veterinärmedizinischen Untersuchungen vor und nach dem Transfer sowie für Größe und Material der Transportboxen.

Regelmäßig schult VIER PFOTEN alle Tierpfleger und macht sich ihre täglichen Beobachtungen und ihr Feedback zunutze. Die Ergebnisse werden kontinuierlich sowie in jährlichen Qualitätsworkshops erfasst und in die internen Richtlinien und Standards aufgenommen.

Bei allen übrigen Tierschutzaktivitäten

Nicht nur in der direkten Arbeit mit Tieren ist Qualität das Leitmotiv von VIER PFOTEN: Kontrollierte und regelmäßig überarbeitete Prozesse helfen dem Team, strategische Tierschutzkampagnen zu entwickeln und durchzuführen, Hilfseinsätze in Katastrophengebieten zu organisieren sowie effektive Lobbyarbeit zu leisten. Auch die Management-, Kommunikations-, Fundraising-, Finanz- und Verwaltungsaktivitäten von VIER PFOTEN werden so effektiv und effizient wie möglich umgesetzt – von den kleinsten Vorgängen wie Spesenabrechnungsvorlagen bis hin zum alljährlichen Planungsprozess. So werden Arbeitszeit und Spendengelder optimal für die hilfsbedürftigen Tiere genutzt. ■



Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Menschen erreichen

Gemeinnütziges Engagement für die Gesellschaft, für Menschen oder Tiere kann ohne ausreichende Finanzmittel keine Kraft entfalten. Die Stiftung VIER PFOTEN finanziert ihre Arbeit überwiegend aus Spenden. Dadurch ist die Organisation in ihren Entscheidungen unabhängig und frei von parteipolitischen und wirtschaftlichen Interessen. Für eine verlässliche Finanzierung nutzt VIER PFOTEN deshalb verschiedene Mittel der Spendenwerbung. Weitere Einnahmen kommen aus Nachlässen, Zinserträgen und Bußgeldern.

Sicherheit und Transparenz

Verantwortungsvoller Umgang mit den Spenden ist eines der Grundprinzipien von VIER PFOTEN. In Deutschland ist VIER PFOTEN Mitglied im Deutschen Spendenrat, bekennt sich in vollem Umfang zu dessen Grundsätzen und ist den Kommunikationsprinzipien der Offenheit, Wahrhaftigkeit, Klarheit und Glaubwürdigkeit sowie dem transparenten und sparsamen Umgang mit den Spenden verpflichtet. Nach Abschluss jedes Geschäftsjahres veröffentlicht VIER PFOTEN den von unabhängigen Wirtschaftsprüfern testierten Jahresabschluss mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie einer Mehr-Sparten-Rechnung und dokumentiert damit den Einsatz der Spenden für satzungsgemäße Zwecke. Spenderadressen werden weder verkauft noch vermietet oder getauscht, und Provisionen wurden nur zeitlich begrenzt und in angemessenem Umfang im Rahmen eines Face-to-Face-Tests zur Neuspendergewinnung gezahlt. Ebenso werden im Rahmen der Spendenwerbung weder Geschenke noch Vergünstigungen oder sonstigen Vorteile gewährt. Den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats e. V. für zulässige Werbung wird entsprochen.

Briefe an Spender

Die Stiftung VIER PFOTEN versendet regelmäßig Informationsbriefe an ihre Spender. Ziel ist es, über die Arbeit von VIER PFOTEN zu informieren und gleichzeitig den Tierschutzgedanken noch tiefer im Bewusstsein der Menschen zu verankern. Darüber hinaus bitten wir die Adressaten um Spenden für unsere Projekte und Kampagnen. Durch beiliegende Unterschriftenlisten oder Protestpostkarten werden die Adressaten oft auch um ihr ideelles Engagement gebeten. Einige der Briefe enthalten kleine Beigaben wie Adressaufkleber, Schreibblöcke oder Kalender. Die Wirtschaftlichkeit dieser Maßnahmen wird regelmäßig und streng geprüft.

Neuspendergewinnung

Um die natürliche Fluktuation der Spender auszugleichen und neue Ressourcen zu erschließen, bemüht sich VIER PFOTEN um die Gewinnung von neuen Spendern. Dafür werden am Markt frei zugängliche Adressen angemietet. Diese Adressen werden mit der aktuellen Robinson-Liste abgeglichen, in die sich Bundesbürger eintragen können, wenn sie keine Direktwerbung von Unternehmen oder Organisationen bekommen möchten. Zudem hat VIER PFOTEN 2019 neue Spender durch TV-Werbung gewonnen.

Telefonate

VIER PFOTEN hat Verantwortung für sehr viele Tiere. Sie alle müssen über Jahre versorgt und gepflegt werden – entsprechend ihren Bedürfnissen und nach den hohen Standards der Organisation. Regelmäßige Spenden erleichtern die Planung und Finanzierung dieser langfristigen Verpflichtungen. Aus diesem Grund werden Spender von VIER PFOTEN angerufen und gebeten, eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Gleichzeitig werden die Spender über aktuelle Aktionen informiert.

Patenschaften

Auch Patenschaften sichern die langfristige Arbeit. Deshalb können Spender Projektpatenschaften für Bären, Löwen, Orang-Utans oder Streunerhunde übernehmen. Die Paten erteilen eine Einzugsermächtigung über mindestens 20 Euro monatlich oder 240 Euro jährlich.

Online-Fundraising

Die Website www.vier-pfoten.de ist mit durchschnittlich über 89.520 Besuchen im Monat eine wichtige Plattform, um Tierschutzinteressierte und Spender kostengünstig zu informieren. Dort besteht auch die Möglichkeit, online zu spenden. VIER PFOTEN informiert mit einem kostenlosen Newsletter über aktuelle Kampagnen und Projekte, zudem werden darüber auch Spendenbitten versandt. Ende 2019 hatte der Newsletter 142.044 Abonnenten. Außerdem nutzt die Stiftung Werbeflächen im Internet sowie die sozialen Netzwerke, um über Ziele und Initiativen zu informieren und Leser zum Spenden zu motivieren.



Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinnützige Organisationen brauchen die Öffentlichkeit, um über ihre Projekte und Kampagnen zu informieren und die Menschen zu mobilisieren. Zudem ist die Bildungs- und Aufklärungsarbeit ein wichtiger Stiftungszweck von VIER PFOTEN. Ziel ist es, für Tiere in menschlicher Obhut Verbesserungen zu erreichen und festzuschreiben.

Die größte Facebook-Community von VIER PFOTEN haben die deutschsprachigen Länder. In Österreich, Deutschland und der Schweiz erreichte VIER PFOTEN 2019 insgesamt 336.495 Fans. Über Twitter folgten der Organisation im deutschsprachigen Raum zuletzt 15.880 Menschen. Der Instagram-Account wurde international von 39.853 Menschen abonniert. Der Youtube-Kanal von VIER PFOTEN hatte 2019 mit seinen 14.000 Abonnenten durchschnittlich 173.733 Aufrufe im Monat.

Medienresonanz

Nationale und internationale Medien berichteten 2019 regelmäßig über die vielfältigen Themen und Projekte von VIER PFOTEN. Besondere Aufmerksamkeit erfuhren in der internationalen Presse die zahlreichen Rettungen von Gallebären in Vietnam, die Schließung eines Hundeschlachthaus in Kambodscha sowie die Evakuierung Hunderter Schafe aus einem gekenterten Transportfrachter vor dem Hafen Midia der rumänischen Stadt Constanta. Die Rettungsmission im Gazastreifen, bei der VIER PFOTEN alle Tiere aus dem heruntergekommenen Zoo in Rafah befreien konnte, wurde weltweit in mehr als achtzig Ländern verfolgt und über 1.600 Mal aufgegriffen. Auch große und reichweitenstarke Medien wie BBC, Daily Mail, The Guardian, Newsweek, RTL, Stern, ZDF sowie die internationalen Nachrichtenagenturen Agence France-Presse, Associated Press und Reuters teilten das Geschehen. Weltweit

wurde über die Arbeit von VIER PFOTEN 9.426 Mal berichtet. In deutschen Medien, also in Tageszeitungen und Zeitschriften, in Onlinemedien sowie in TV- und Radiosendungen, wurden 4.070 Berichte veröffentlicht. Im Jahr 2019 hat VIER PFOTEN 224 Texte und Statements an deutsche Medien versendet.

Wildtiere

Von den Medienberichten in Deutschland befassten sich 1.550 (38 Prozent) mit den Aktivitäten der Organisation zum Schutz und der Rettung von Wildtieren. Besondere Beachtung fand dabei die Rettung der Bärin Dushi in Albanien und ihre Überführung in den BÄRENWALD Müritz. Aber auch die goldene Zahnkrone für Tigerin Cara in der Wildtierstation TIERART, die Aufnahme des Pumas Tikam in die Station sowie diverse Ratgeber zum Schutz heimischer Wildtiere fanden großes mediales Interesse.

Heimtiere

32 Prozent (1.323) aller deutscher Medienberichte zu VIER PFOTEN betrafen den Heimtierbereich. Schwerpunkte waren dabei die Aktivitäten von VIER PFOTEN gegen den illegalen Welpenhandel sowie die Ratgeber für eine gute Heimtierhaltung. Das Thema illegaler Welpenhandel wurde auch international beachtet, beispielsweise in Form eines Interviews mit einer Expertin von VIER PFOTEN in der New York Times sowie eines Berichts in der Daily Mail.

Nutztiere

Im Bereich Nutztiere wurde VIER PFOTEN vor allem im Zusammenhang mit der europäischen Bürgerinitiative „End the Cage Age“ genannt (232 Berichte). Aber auch die Aktivitäten der Organisation zur Abschaffung der Kastenstandhaltung von Zuchtsauen, zum Verbot der Ferkelkastration, zu strengen Tierschutzkriterien in der Daunenproduktion und gegen die Praktik des Mulesings bei Lämmern fanden besondere Aufmerksamkeit in den Medien. ■

Finanzbericht

Entwicklung der Finanzmittel und Spenden im Vergleich zum Vorjahr

Spenden und Spendenbitten

Die jährlichen Zinserlöse aus dem Stiftungskapital von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz reichen bei Weitem nicht aus, um die vielfältige Arbeit zu finanzieren. Deshalb ist VIER PFOTEN auf Spenden angewiesen, um welche die Stiftung ihre Spender und Förderer wie auch potenzielle neue Spender in Deutschland bittet.

Die Stiftung VIER PFOTEN ist sich ihrer Verantwortung und Verpflichtung gegenüber ihren Spendern bewusst und legt deshalb Rechenschaft über die Verwendung der Spenden ab. Unter Beachtung der ethischen, juristischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen informiert VIER PFOTEN auf vielfältige Weise 329.142 aktive sowie zusätzliche potenzielle Spender über die laufende Tierschutzarbeit und bittet um finanzielle Unterstützung. Die enge Beziehung und Bindung zu den Spendern ist dabei ein großes Anliegen: Denn je mehr Menschen sich mit den Zielen der Stiftung identifizieren, desto eher setzt sich in der Gesellschaft ein verantwortungsvoller Umgang mit Tieren durch und desto mehr Menschen werden Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Zur Unterstützung der inhaltlichen Anliegen bittet VIER PFOTEN regelmäßig auch um ideelle Hilfe: um ehrenamtliches Engagement, um Unterschriften und Beteiligung an Protesten.

Für aktuelle Informationen über die Arbeit der Stiftung können Spender und Tierschutzinteressierte den kostenlosen E-Mail-Newsletter abonnieren und sich unter www.vier-pfoten.de informieren. Auf beiden Wegen bittet die Stiftung auch um Spenden für ihre Arbeit.

Die Verwaltung und Pflege einer hauseigenen Datenbank würde professionelle Technik sowie den Einsatz von geschultem Personal erfordern. Deshalb nimmt VIER PFOTEN den Datenbankservice eines Dienstleisters in Anspruch. Eingehende Spenden werden – unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen – eingepflegt, gespeichert und dem Spender zugeordnet.

Mitarbeiter von VIER PFOTEN aus den Bereichen Fördererservice und Fundraising haben unter Berücksichtigung der Datenschutzaufgaben jederzeit Zugriff auf die Spenderdatenbank und können Eingaben vornehmen bzw. den Erfolg von Spendenaktionen überprüfen.

Ebenfalls aus wirtschaftlichen Gründen, um nämlich den Kostenaufwand so gering wie möglich zu halten, sind Konzeption, Kreation, Herstellung, Zielgruppenmanagement, Distribution und Versand der regelmäßigen Informationsbriefe mit Spendenbitten an die Spender, Förderer und Paten an den Dienstleister ausgelagert.

Dabei beauftragt er auch Subunternehmen, z. B. für den Druck oder Versand der Briefe. Die Konzeption und Kreation erfolgt nach einem inhaltlichen Briefing von VIER PFOTEN. Bei der Kreation werden die Regeln des Deutschen Spendenrates sowie des Deutschen Fundraising-Verbandes berücksichtigt. Auch das Zielgruppenmanagement und die Distribution der Briefe erfolgen nach Absprache mit VIER PFOTEN. Vor jeder Aussendung erteilt VIER PFOTEN eine Auftragsbestätigung. Dies gilt auch für alle sonstigen Spendenwerbeaktionen und die damit beauftragten Dienstleister.

Auch für die Neuspendergewinnung durch Briefe (Konzeption, Kreation, Herstellung, Versand) wird ein Dienstleister nach den Vorgaben der Stiftung beauftragt. Eingehende Anfragen zur Herkunft der gemieteten Adressen werden von VIER PFOTEN schriftlich beantwortet.

Spenden ohne Zweckbindung

Die eingehenden Spenden werden bedarfs- und budgetgemäß verwendet und nur in wenigen Ausnahmefällen zweckgebunden eingesetzt. Bei den Spendenbitten per Brief oder Newsletter werden die Adressaten darüber aufgeklärt, dass das dargestellte Thema nur eines von vielen Beispielen der Tierschutzarbeit ist, die VIER PFOTEN Deutschland alleine oder gemeinsam mit VIER PFOTEN Organisationen in anderen Ländern durchführt bzw. finanziell fördert. Die Adressaten erfahren, dass sie mit ihrer Spende auch die sonstige Tierschutzarbeit sowie die Informations- und Lobbyarbeit, das Fundraising und den Fördererservice der Organisation unterstützen. Sie werden außerdem darüber informiert, dass VIER PFOTEN Rücklagen bildet, um die kontinuierliche Tierschutzarbeit abzusichern. Die Stiftung hat sich für diese Form der Spendenverwendung entschieden, weil ausschließlich zweckgebundene Spenden zu einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand führen: Wenn diese Spenden nicht für den angegebenen Zweck ausgegeben werden können, sind sie zurückzuerstatten und dürfen nicht für einen anderen Stiftungszweck verwendet werden.



Patenschaften, Einzugsermächtigungen

Weil einigen Spendern eine bestimmte Tierart oder ein bestimmtes Projekt besonders am Herzen liegt, bietet VIER PFOTEN Projektpatenschaften an. Mit der Übernahme einer Projektpatenschaft erteilt der Spender eine Einzugsermächtigung über mindestens 20 Euro im Monat oder 240 Euro im Jahr. Patenschaften können jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet werden.

2019 hat VIER PFOTEN Patenschaften für Bären, Löwen, Streunertiere und Orang-Utans sowie allgemeine Patenschaften angeboten. 2019 betrug die Einnahmen über die Patenschaften 1.932.157,97 Euro. VIER PFOTEN bittet die Spender außerdem um nicht zweckgebundene Einzugsermächtigungen. Für die Spender haben sie den Vorteil, dass die geplante Spende monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich von ihrem Konto eingezogen wird, ohne dass sie einen Überweisungsträger ausfüllen oder die Überweisung per Onlinebanking veranlassen müssen. Die Höhe und der Turnus der regelmäßigen Spende entspricht dem Wunsch der Spender. Einzugsermächtigungen können jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Für VIER PFOTEN bieten diese Einzugsermächtigungen den Vorteil der Planungssicherheit, insbesondere für die direkten Tierhilfsprojekte, bei denen die Stiftung dauerhaft Verantwortung für Hunderte von Tieren trägt. Deshalb ist es ein Ziel von VIER PFOTEN, den Anteil der regelmäßigen Spenden per Einzugsermächtigung und der Patenschaften in den nächsten Jahren zu erhöhen.

Nachlässe

Erbschaften und Vermächtnisse sind ein weiterer Baustein zur Finanzierung der Arbeit von VIER PFOTEN. Im Jahr 2019 betrug die Einkünfte daraus 7.058.192,23 Euro, das entsprach 20,37 Prozent der Gesamteinnahmen. Im Vergleich zum Vorjahr

(3.641.384,29) sind 2019 die Einnahmen aus Nachlässen um 93,83 Prozent gestiegen.

Bußgelder

Die Einnahmen durch Bußgelder, deren Zahlungen von Gerichten und Staatsanwaltschaften angewiesen wurden, sind im Jahr 2019 gestiegen und lagen bei 31.605 Euro. 2018 betrug die Bußgeld-Einnahmen 24.810 Euro; es wurden in diesem Bereich also 27,39 Prozent mehr Einnahmen erzielt.

Zusammenfassung

2019 lagen die Erträge durch Spenden, Nachlässe, Bußgelder und sonstige Einnahmen wie etwa Sammlungen mit Spendendosen sowie Zins- und Wertpapiererträge bei 34.643.018 Euro. Die Erträge im Jahr 2018 betrug 26.515.850 Euro; das entspricht einer Steigerung von 30,65 Prozent.

Weitere Informationen

Nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hamburg-Nord, StNr. 17/425/02631, vom 09.05.2019 ist VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit.

Die gesetzlichen Regeln zum Umgang mit Spenden werden stets beachtet. Spenderadressen werden grundsätzlich weder verkauft noch vermietet oder getauscht. Alle Instrumente für die Werbung von Spendern werden sorgfältig und verantwortungsbewusst ausgewählt und eingesetzt, insbesondere in Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen. Beim Einsatz dieser Instrumente, wie zum Beispiel Mailings oder Telemarketing, bleiben die Persönlichkeitsrechte der angesprochenen Personen gewahrt, und psychischer Druck wird vermieden. ■

Einsatz der Spenden

Vielseitige Hilfe für Tiere in Not

Dank der finanziellen Unterstützung von Spendern, Förderern und Paten konnte VIER PFOTEN im Jahr 2019 wieder vielen Tieren in Not helfen und ihre Lebens- und Haltungsbedingungen verbessern. VIER PFOTEN plant und realisiert in seinen Projekten praktische Maßnahmen, um Tieren kurz-, mittel- und langfristig zu helfen, so zum Beispiel in den BÄRENWÄLDERN, in den Schutzzentren für Großkatzen oder bei der Hilfe für Streunertiere. Im Jahr 2019 hat VIER PFOTEN für die Projektarbeit insgesamt 14.443.565,55 Euro eingesetzt.

Für die internationale Hilfe für Großkatzen wurden 1.980.000 Euro verwendet. Diese deckten ab: die Versorgung und medizinische Betreuung und Behandlung der Tiere, die Überführung von acht Großkatzen nach LIONSROCK und FELIDA, den Betrieb und die Instandhaltung der Anlagen sowie den Aus- und Neubau der Gehege.

1.935.983,00 Euro entfielen auf die internationale Hilfe für Streunertiere. Die Teams haben in neun Ländern insgesamt 21.204 Streunertiere behandelt. Die Tiere wurden kastriert, geimpft, entwurmt oder medizinisch versorgt. Zudem wurden in Myanmar 111.186 Hunde und Katzen gegen Tollwut geimpft.

Auf die Hilfe für Menschenaffen in Not auf Borneo entfielen 550.000 Euro.

Für die Überführung und Rettung weiterer Bären, die Versorgung und medizinische Betreuung aller Bären in den ausländischen Projekten von VIER PFOTEN, den Betrieb und die Instandhaltung der Schutzzentren sowie die Errichtung weiterer Gehege wurden 3.150.000 Euro verwendet. Hinzu kamen 513.500 Euro für den BÄRENWALD Müritz.

Für die internationale Tiernothilfe wurden insgesamt 756.307 Euro aufgewendet. Davon wurden unter anderem drei Nothilfeinsätze nach Naturkatastrophen in Indonesien und den USA finanziert.

Als externe Organisation wurde die Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein mit 100.000 Euro unterstützt.

Auf die Planung, Durchführung und Dokumentation der internationalen Kampagnen von VIER PFOTEN entfielen 9.251.675,37 Euro.

Ziel der Kampagnen- und Aufklärungsarbeit von VIER PFOTEN ist es, in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Veränderungen zum Wohle der Tiere zu erreichen und zu etablieren. Umgesetzt wird dies durch bewusstseinsbildende Aufklärungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch durch Kampagnen- und durch Lobbyarbeit bei Produzenten und Politikern.

Unterstützt werden die Kampagnen durch die übergeordnete politische Lobbyarbeit in Brüssel. Die Öffentlichkeitsarbeit dient dazu, den Tierschutzgedanken in der Gesellschaft zu verankern und damit dem Stiftungsziel näherzukommen. Dafür informiert VIER PFOTEN die breite Öffentlichkeit und tierschutzinteressierte Bürger ebenso wie Spender, Paten, Förderer und Ehrenamtliche über die nationale und internationale Arbeit und zeigt Missstände und deren Hintergründe auf. Denn Tierleid kann nur beendet werden, wenn es erkannt wird und mögliche Verbesserungen der Lebensbedingungen aufgezeigt werden. Hinzu kommen die Pressearbeit, die Produktion der Fördererzeitschrift Report, die Aktualisierung und Pflege der Webseite www.vier-pfoten.de und andere Onlineaktivitäten sowie weitere Informations- und Beratungsleistungen und Informationskampagnen für Spender und Tierschutzinteressierte.

Ein besonderer Dank geht an die Ehrenamtlichen, die VIER PFOTEN mit Informationsständen und Unterschriftenlisten, Recherchen und Mitwirkung bei Protestveranstaltungen tatkräftig unterstützt haben. Um auch langfristig die Tierschutzarbeit von VIER PFOTEN finanziell zu sichern, wurden für Spendenwerbung 8.973.753,58 Euro eingesetzt.

Verwaltungskosten

Die Tierschutzarbeit ist ohne eine funktionierende Infrastruktur für die hauptamtlichen Mitarbeiter nicht möglich. Als Arbeitgeber ist VIER PFOTEN zudem verpflichtet, gesetzliche Rahmenbedingungen einzuhalten, vom Arbeitsschutz am Arbeitsplatz über Versicherungen bis hin zur Personalverwaltung. Aus diesem Grund fallen Verwaltungskosten an. Dazu zählen unter anderem die Kosten für das Länderdirektorium, Mietkosten, Versicherungen, Gebühren und Mitgliedsbeiträge, Buchhaltung, allgemeine Büroausstattung, Abschreibungen, EDV und andere Kommunikationsmittel, Personalverwaltung, Rechts- und Beratungskosten sowie Perso-

nalkosten. Im Jahr 2019 beliefen sich die Geschäftsführungs- und Verwaltungskosten auf 2.030.166,51 Euro.

anderen Ländern sowie VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung in Wien. 2019 hat VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz in Deutschland an andere Organisationen Spenden in folgender Höhe weitergeleitet:

Projektunterstützungen

Um die Ziele der Tierschutzarbeit zu erreichen, fördert VIER PFOTEN Deutschland gemäß der Satzung finanziell auch andere Organisationen, insbesondere VIER PFOTEN Organisationen in

- an die ausländische Organisation VIER PFOTEN International mit Sitz in Wien 12.778.290,00 Euro,
- an nationale Organisationen 2.518.676,58 Euro. ■

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2019	2018
1. Spenden	34.505.585,40	26.465.292,75
2. Bußgelder	31.605,00	24.810,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	103.248,37	20.631,66
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.642.224,48	-3.056.385,95
b) Soziale Abgaben	-695.863,19	-562.601,57
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. und Sachanlagen	-86.483,33	-68.824,51
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30.276.126,27	-21.073.142,19
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.430,68	4.479,47
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	149,03	635,67
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-66,11	-608,33
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-97,63	-772,96
11. Jahresfehlbetrag	-57.842,53	1.753.514,04
12. Entnahmen aus der Freien Rücklage	57.842,53	-
13. Einstellungen in die Freie Rücklage	-	-1.753.514,04
14. Ergebnisvortrag	0,00	0,00

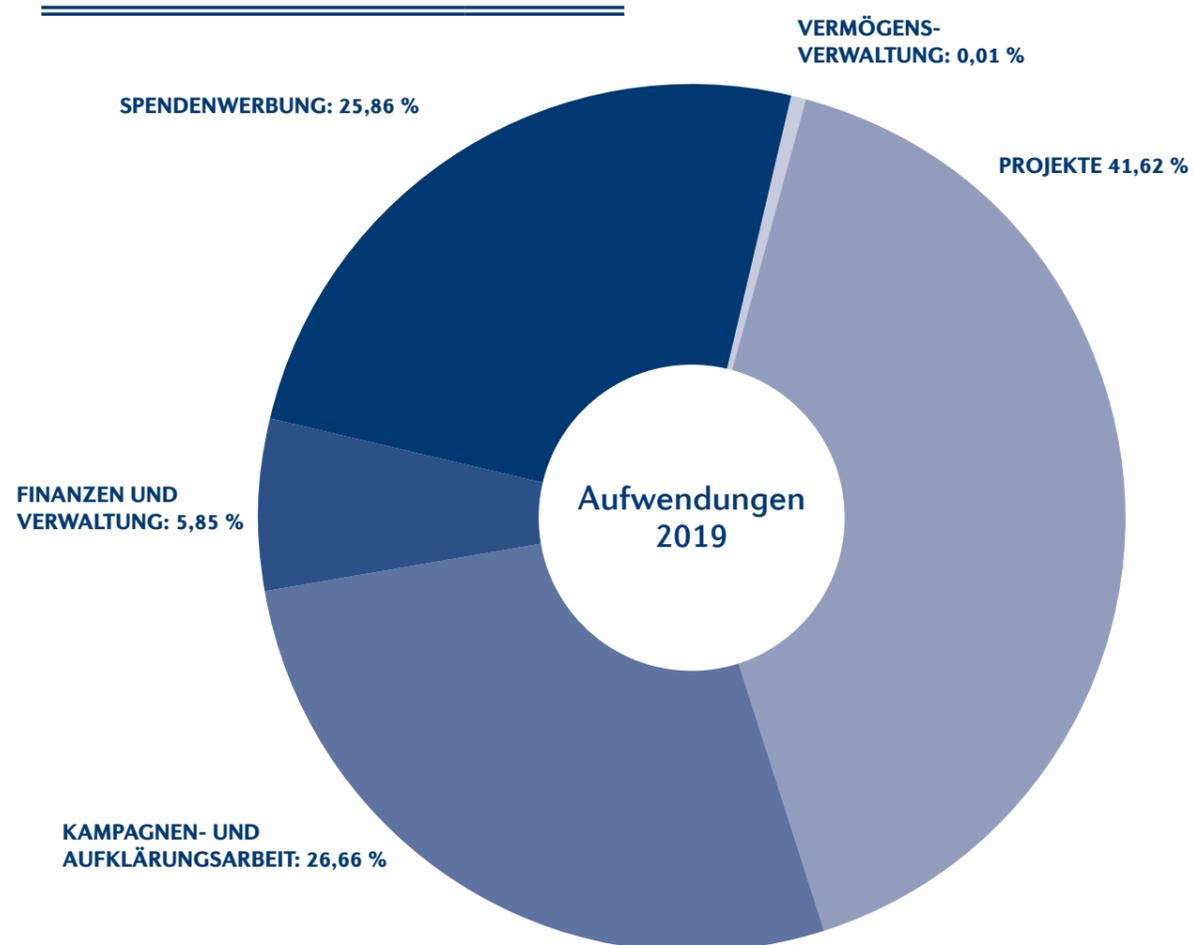
Erträge und Aufwendungen

Im Jahr 2019 hat VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz insgesamt 34.643.018,48 Euro eingenommen. Diesen Erträgen standen 34.700.861,01 Euro an Aufwendungen gegenüber. Der sich daraus ergebende Jahresverlust wurde den Rücklagen entnommen.

ERTRÄGE 2019	in Euro	AUFWENDUNGEN 2019	in Euro
Spenden	27.447.393,17	Projekte	14.443.565,55
Zuwendungen aus Nachlässen	7.058.192,23	Kampagnen und Aufklärungsarbeit	9.251.675,37
Bußgelder	31.605,00	Finanzen und Verwaltung*	2.030.165,51
Sonstige Einnahmen	103.248,37	Spendenwerbung	8.973.753,58
Zins- und Wertpapiere	2.579,71	Vermögensverwaltung	1.701,00
SUMME	34.643.018,48	SUMME	34.700.861,01

* Personal, Buchhaltung, Abschreibungen, EDV, Personalverwaltung, Mieten, Versicherungen, Gebühren und Mitgliedsbeiträge, Rechts- und Beratungskosten etc.

ERGEBNISVERWENDUNG	in Euro
Entnahme aus der Freien Rücklage	57.842,53
ERGEBNISVORTRAG	0,00



Bilanz

zum 31. Dezember 2019

AKTIVA	31.12.2019	31.12.2018
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände: entgeltlich erworbene Software	3.794,63	5.426,12
II. Sachanlagen: andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	133.157,88	163.285,88
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	547.500,00	547.500,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	258.009,29	784.476,29
3. Sonstige Ausleihungen	-	500.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.800,00	5.242,93
2. Sonstige Vermögensgegenstände	90.890,78	96.640,58
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.978.568,84	7.764.436,77
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
Summe	11.059.070,40	9.882.336,87

PASSIVA	31.12.2019	31.12.2018
A. KAPITAL		
I. Stiftungskapital		
1. Grundstockvermögen	100.000,00	100.000,00
2. Zustiftungen	51.500,00	51.500,00
II. Ergebnissrücklagen		
1. Freie Rücklage	4.790.528,27	4.848.370,80
2. Rücklage aus Vermächtnissen und Erbschaften	2.942.956,64	2.942.956,64
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	121.475,78	113.731,34
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.547.874,65	1.595.680,86
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.504.735,06	230.097,23
Summe	11.059.070,40	9.882.336,87

Mehr-Sparten-Rechnung

nach den Vorgaben des Deutschen Spendenrates e. V.
für das Geschäftsjahr 2019

Satzungszweck der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz ist die Förderung des Tierschutzes, der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes sowie der Umwelt-, Natur- und Konsumentenschutz auf dem Gebiet des Tierschutzes. Laut Satzung kann der Satzungszweck insbesondere erreicht werden durch Tierschutzprojekte sowie Informationsveranstaltungen, Rundbriefe, Mitteilungsblätter und Zeitungen zur Verbreitung des Gedankens des Tierschutzes sowie sonstige gewaltfreie Kampagnen, um die Öffentlichkeit über die ethische Verantwortung der Menschen gegenüber den Tieren zu informieren.

Die Mehr-Sparten-Rechnung gliedert die Kostenrechnung der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz nach Tätigkeitsbereichen gemäß den Anforderungen des Deutschen Spendenrates e.V. auf. Damit entspricht sie auch den steuerlichen Anforderungen an das Rechnungswesen einer Stiftung hinsichtlich Aufteilung des wirtschaftlichen Erfolges nach den vier verschiedenen betrieblichen Bereichen: Ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb sowie Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb. VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz unterhält keinen Zweckbetrieb.

Die Einnahmen der Stiftung aus Spenden und Bußgeldern wurden vollständig dem Projektbereich zugeordnet, da eine Trennung zwischen den Bereichen der unmittelbar ausgeübten Tätigkeiten nicht möglich ist.

Bei der Stiftung werden alle angefallenen direkten Kosten den entsprechenden Kostenstellen zugeordnet. Personalkosten werden anhand der ausgeübten Tätigkeiten der Mitarbeiter den jeweiligen Kostenstellen zugewiesen. Indirekte Kosten, wie Abschreibungen und Raumkosten, werden auf die einzelnen Kostenstellen je nach Einsatz bzw. Nutzung des betreffenden Wirtschaftsgutes verteilt. Alle übrigen nicht direkt zuordenbaren Kosten werden den Verwaltungskosten zugeordnet.

Die Kosten der Spendenwerbung werden von den Kosten der Verwaltung und der Kampagnen- und Aufklärungsarbeit abgegrenzt: Zur Spendenwerbung gehören die Kosten der Neuspendergewinnung, Informationsschreiben mit Spendenaufrufen und Incentives an Spender, die Betreuung von Großspendern und die Verwaltung von Erbschaften und Bußgeldern. Nicht zur Spendenwerbung gehören die Kosten für das VIER PFOTEN Magazin „Report“, für die VIER PFOTEN Internetseite, für die allgemeine Kampagnen-

und Aufklärungsarbeit, für die Informationen für Spender und Tierschutzinteressierte sowie für die Pressearbeit.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz bedient sich verschiedener Agenturen und Dienstleister in allen Bereichen ihrer Tätigkeit. Spezielle Arbeiten können durch die Auslagerung effizienter und kostengünstiger erledigt werden als durch die Stiftung selbst. Die Agenturen und Dienstleister erstellen ein Angebot, das von VIER PFOTEN nach Prüfung und Bewertung bestätigt werden muss. Erst damit wird ein Auftrag verbindlich erteilt.

2019 hat VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz nicht um ausschließlich projektbezogene Spenden gebeten. Es wurden insgesamt 2.068.157,97 Euro an zweckgebundenen Spenden inklusive Projektpatenschaften eingenommen.

Die Weiterleitung der Mittel an andere gemeinnützige Organisationen, auch ins Ausland, entspricht dem Satzungszweck der Stiftung. Sie setzt jedoch erhöhte Nachweispflichten über die zweckentsprechende Mittelverwendung voraus (§ 90 Abs. 2 AO). Die Stiftung hat mit VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung, die für die Durchführung der internationalen Projekte verantwortlich ist, eine Rahmenfördervereinbarung geschlossen. In dieser Fördervereinbarung wird der von VIER PFOTEN Deutschland für den Förderzeitraum zur Verfügung gestellte Betrag festgelegt. Der Fördervereinbarung liegt ein Verwendungsvorschlag bei, in dem die zu fördernden Projekte mit Zeit- und Kostenplan näher beschrieben sind. Bei Bedarf können die Mittel zwischen den im Verwendungsvorschlag genannten Projekten umverteilt werden. Über den Abfluss der von VIER PFOTEN Deutschland zu leistenden Beiträge liegen Rechnungen vor. Die Mittel werden bei VIER PFOTEN International auf ein gesondertes Bankkonto gezahlt, von dem die an die Projekte gezahlten Mittel direkt abgebucht werden. Gemäß dieser Fördervereinbarung ist ein detaillierter Rechenschaftsbericht über den Verlauf der Projekte sowie die Verwendung der von VIER PFOTEN Deutschland erhaltenen Mittel zu erstellen. Die Projektberichte liegen vor. Die Projekt- und Rechnungsunterlagen können geprüft werden. Von dieser Möglichkeit wurde aufgrund der Personenidentität des Vorstands von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz und VIER PFOTEN International und der daraus resultierenden Kenntnis über die internationalen Projekte kein Gebrauch gemacht.

An andere Organisationen wurden von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz folgende Spenden weitergeleitet bzw. zugesagt:

A An die ausländische Organisation VIER PFOTEN International mit Sitz in Wien für:	
PROJEKTE	
Bärenprojekte	3.150.000,00
Hilfe für Streunertiere International	1.935.983,00
Großkatzen	1.980.000,00
Tiernothilfe International	756.307,00
Menschenaffen in Not	550.000,00
Schutzzentren	100.000,00
KAMPAGNEN	
Internationale Kampagnen	600.000,00
Kampagnen Nutztiere	1.570.000,00
Kampagnen Heimtiere	806.000,00
Internationale Kampagnen für Pferde	200.000,00
Programs Local	1.130.000,00
SUMME	12.778.290,00

B An sonstige ausländische Organisationen	
Hummany Pokrok Slovakia	6.000,00
SUMME	6.000,00

C An die nationalen Organisationen	
TIERART gGmbH	1.338.595,00
BÄRENWALD MÜRITZ gGmbH	513.500,00
Tierart e. V.	500.000,00
Wildtierstation Hamburg	100.000,00
Gnadenhof – Lebenswürde für Tiere e. V.	6.000,00
Gut Weidensee e. V.	7.000,00
Tier & Tat e. V.	6.000,00
Villa Samtpfötchen gGmbH	5.000,00
Home for Horses	6.000,00
Glückskatze – Tierhilfe in Rodewald e. V.	2.000,00
Sonstige nationale Projektkosten	34.581,58
SUMME	2.518.676,58

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und

Funktionen/Bereichen (Mehr-Sparten-Rechnung im Gesamtkostenverfahren)

Tätigkeiten und Aktivitäten Postenbezeichnung	Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke / ideeller Bereich								Vermögens- verwaltung	Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Stiftung gesamt
	Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten			Zweckbetrieb (einschließlich Geschäfts- führung)	Summe satzungsgemäße Tätigkeiten			
	Satzungsgemäße Projektarbeit	Satzungsgemäße Kampagnen- und Aufklärungsarbeit	Zwischensumme unmittelbare Tätigkeiten	Geschäfts- führung und Verwaltung	Spenden- werbung	Zwischensumme mittelbare Tätigkeiten					
Spenden und ähnliche Erträge	34.505.585,40	0,00	34.505.585,40	0,00	0,00	0,00	0,00	34.505.585,40	0,00	0,00	34.505.585,40
davon Mitgliedsbeiträge/Förderbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bußgelder	31.605,00	0,00	31.605,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.605,00	0,00	0,00	31.605,00
Sonstige Erträge	482,16	16.074,41	16.556,57	8.921,75	331,49	9.253,24	0,00	25.809,81	75.638,56	1.800,00	103.248,37
Zwischensumme Erträge	34.537.672,56	16.074,41	34.553.746,97	8.921,75	331,49	9.253,24	0,00	34.563.000,21	75.638,56	1.800,00	34.640.438,77
Unmittelbare Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke / Projektaufwendungen	-13.831.949,13	-6.240.808,85	-20.072.757,98	0,00	0,00	0,00	0,00	-20.072.757,98	0,00	0,00	-20.072.757,98
Personalaufwand	-535.150,45	-2.299.631,74	-2.834.782,19	-1.125.892,11	-377.413,37	-1.503.305,48	0,00	-4.338.087,67	0,00	0,00	-4.338.087,67
Zwischensumme Aufwendungen	-14.367.099,58	-8.540.440,59	-22.907.540,17	-1.125.892,11	-377.413,37	-1.503.305,48	0,00	-24.410.845,65	0,00	0,00	-24.410.845,65
Zwischenergebnis 1	20.170.572,98	-8.524.366,18	11.646.206,80	-1.116.970,36	-377.081,88	-1.494.052,24	0,00	10.152.154,56	75.638,56	1.800,00	10.229.593,12
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.994,53	-30.906,89	-41.901,42	-38.926,85	-5.655,06	-44.581,91	0,00	-86.483,33	0,00	0,00	-86.483,33
Sonstige Aufwendungen	-65.471,44	-680.327,89	-745.799,33	-865.346,55	-8.590.685,15	-9.456.031,70	0,00	-10.201.831,03	-1.537,26	0,00	-10.203.368,29
Zwischenergebnis 2	20.094.107,01	-9.235.600,96	10.858.506,05	-2.021.243,76	-8.973.422,09	-10.994.665,85	0,00	-136.159,80	74.101,30	1.800,00	-60.258,50
Erträge aus anderen Wertpapieren des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.430,68	0,00	2.430,68
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149,03	0,00	149,03
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-66,11	0,00	-66,11
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.513,60	0,00	2.513,60
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.094.107,01	-9.235.600,96	10.858.506,05	-2.021.243,76	-8.973.422,09	-10.994.665,85	0,00	-136.159,80	76.614,90	1.800,00	-57.744,90
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-97,63	0,00	-97,63
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
JAHRESÜBERSCHUSS	20.094.107,01	-9.235.600,96	10.858.506,05	-2.021.243,76	-8.973.422,09	-10.994.665,85	0,00	-136.159,80	76.517,27	1.800,00	-57.842,53

Erträge gesamt in €	34.537.672,56	16.074,41	34.553.746,97	8.921,75	331,49	9.253,24	0,00	34.563.000,21	78.218,27	1.800,00	34.643.018,48
Erträge %	99,69	0,05	99,74	0,03	0,00	0,03	0,00	99,77	0,22	0,01	100,00
Aufwendungen gesamt in €	-14.443.565,55	-9.251.675,37	-23.695.240,92	-2.030.165,51	-8.973.753,58	-11.003.919,09	0,00	-34.699.160,01	-1.701,00	0,00	-34.700.861,01
Aufwendungen %	41,62	26,66	68,28	5,85	25,86	31,71	0,00	99,99	0,01	0,00	100,00

Abweichungen von 100 % sind in Auf- und Abrundungen begründet.



VIER PFOTEN International

FOUR PAWS Headquarters
VIER PFOTEN International –
gemeinnützige Privatstiftung
Linke Wienzeile 236
1150 Wien, Austria
T: +43 1 545 50 20 0
office@four-paws.org
www.vier-pfoten.org

Büro für Europapolitik in Brüssel
VIER PFOTEN –
Stiftung für Tierschutz
Avenue de la Renaissance 19/11
1000 Bruxelles, Belgium
T: +32 2 740 08 88
office@vier-pfoten.eu
www.vier-pfoten.eu



VIER PFOTEN Länderbüros

AUSTRALIEN
FOUR PAWS Australia
2a Level 2, 255 Broadway
Glebe, NSW 2037
GPO Box 2845
Sydney, NSW 2001, Australia
T: +02 1800 454 228
enquiries@four-paws.org.au
www.four-paws.org.au

BULGARIEN
FOUR PAWS Bulgaria
ul. Pirotska 8, entr. A, fl. 1
1000 Sofia, Bulgaria
T: +359 2 953 1784
office@vier-pfoten.bg
www.vier-pfoten.bg

DEUTSCHLAND
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Schomburgstraße 120
22767 Hamburg, Germany
T: +49 40 399 249 0
office@vier-pfoten.de
www.vier-pfoten.de

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Albrechtstraße 10c
10117 Berlin, Germany
T: +49 302 803 4351
office-berlin@vier-pfoten.de
www.vier-pfoten.de

GROSSBRITANNIEN
FOUR PAWS UK
7-14 Great Dover St,
London, SE1 4YR, United Kingdom
T: +44 207 922 79 54
office@four-paws.org.uk
www.four-paws.org.uk

KOSOVO
FOUR PAWS Kosovo
Bear Sanctuary Prishtina
Mramor, near Badovc Lake
10000 Prishtina, Kosovo
T: +383 45 826 072
www.bearsanctuary-prishtina.org

MYANMAR
FOUR PAWS International Myanmar Co. LTD
3(B), May Le Kha Road, Mayangone
Township, Yangon, Myanmar

NIEDERLANDE
Stichting VIER VOETERS
Oostenburgervoorstraat 162
1018 MR, Amsterdam, Netherlands
T: +31 20 625 25 26
office@vier-voeters.nl
www.vier-voeters.nl

ÖSTERREICH
VIER PFOTEN –
Stiftung für Tierschutz
Linke Wienzeile 236
1150 Wien, Austria
T: +43 1 895 02 02 0
office@vier-pfoten.at
www.vier-pfoten.at

SCHWEIZ
VIER PFOTEN –
Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4
8048 Zürich, Switzerland
T: +41 43 31180 90
office@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

SÜDAFRIKA
FOUR PAWS South Africa
Westlake Business Park
The Green Building, 9B Bell Crescent
Westlake, 7945
Republic of South Africa
T: +27 21 702 4277
office@four-paws.org.za
www.four-paws.org.za

THAILAND
FOUR PAWS International Thailand
FOUR PAWS Foundation
89 AIA Capital Center
20th Floor, Room 2081 and 2083
Ratchadapisek Road
Kwaeng Dindaeng, Khet Dindaeng
Bangkok, 10400, Thailand
T: +66 2 018 1460 (room 2083)
T: +66 2 018 1459 (room 2081)

UKRAINE
FOUR PAWS Ukraine
12 Yuria Illenka Str.,
Shevchenkivsky District
04050 Kiev, Ukraine
T: +380 680251132

UNGARN
FOUR PAWS Hungary
NÉGY MANCS Alapítvány
Bécsi út 120, 4. emelet
1034 Budapest, Hungary
T: +36 1 301 0149
office@negy-mancs.hu
www.negy-mancs.hu

USA
FOUR PAWS International
36 Bromfield Street, Suite 410
Boston, MA 02108, USA
T: +1 617 942 1233
info@four-paws.us
www.four-paws.us

VIETNAM
FOUR PAWS Vietnam
NGA 3 Village, Cuc Phuong, Nho Quan
Ninh Binh, Vietnam
T: +84 2293 666 388
loc.dinh@four-paws.org.vn
f fourpawsviet.org

VIER PFOTEN Schutzzentren und Tierkliniken

BULGARIEN
TANZBÄRENPAK Belitsa
Adriyanov chark area, 2780 Belitsa
Blagoevgrad District, Bulgaria
T: +359 88 244 1377
f ParkZaTancuvashtiMechki

STREUNERKLINIK Bankya
ul. Aleksandar Stamboliyski 37
Sofia 1320 District Bankya, Bulgaria
T: +359 888 404 447

DEUTSCHLAND
BÄRENWALD Müritz
Am Bärenwald 1, 17209 Stuer, Germany
T: +49 39924 79118
info@baerenwald-mueritz.de
www.baerenwald-mueritz.de

Tier- und Artenschutzstation
TIERART gGmbH
Tierartstraße 1
66506 Maßweiler, Germany
T: +49 6334 9847 377
wildtierauffangstation@tierart.de
www.tierart.de

INDONESIEN
Foundation Jejak Pulang
Jl. Balikpapan – Handil
km. 44, RT 01 Kei Margomulyo,
Kecamatan, Samboja, Kabupaten
Kutai Kartanegara, Kalimantan Timur,
Indonesia

KOSOVO
BÄRENWALD Prishtina
Mramor, near Badovc Lake
10000 Prishtina, Kosovo
T: +383 45 826 072
mobile: +383 44 609 044
www.bearsanctuary-prishtina.org

MYANMAR
ELEPHANTS LAKE
Bago Region
Yenwe reserved forest
Republic of the Union of Myanmar

NIEDERLANDE
Großkatzenstation FELIDA
Grindweg 22
8422 DN Nijeberkoop, Netherlands
T: +31 516 451648
office@felidabigcats.org
www.felidabigcats.org

ÖSTERREICH
BÄRENWALD Arbesbach
Schönfeld 18, 3925 Arbesbach, Austria
T: +43 2813 76 040
office@baerenwald.at
www.baerenwald.at

EULEN- UND GREIFVOGELSTATION
Haringsee
Untere Hauptstraße 34
2286 Haringsee, Austria
T: +43 2214 480 50
office@eulen-greifvogelstation.at
www.eulen-greifvogelstation.at

RUMÄNIEN
Dogs for People
Animal-Assisted Therapy Centre
Prelungirea Ghencea Bvd.no. 195
district 6, Bucuresti, Romania

SCHWEIZ
Arosa Bärenland
Dorfstrasse / SKZA
7050 Arosa, Switzerland
T: +41 81 378 70 20
baeren@arosa.swiss
www.arosabaerenland.ch

SÜDAFRIKA
LIONSROCK Park und Großkatzenklinik
Farm Kleinbloemhof
Bethlehem, 9700
Republic of South Africa
T: +27 58 304 1691 (Park)
T: +27 58 304 1003 (Sanctuary)
office@lionsrock.org
www.lionsrock.org

UKRAINE
BÄRENWALD Domazhyr
1 Vedmezhy Krai St, Zhornyska
Yavoriv District, 81083, Lviv Region,
Ukraine
T: +380 67 509 3058
bsd-office@four-paws.org
www.bearsanctuary-domazhyr.org

STREUNERKLINIK Zhytomyr
FOUR PAWS Ukraine
Sergei Parajanov Street, 87
Zhytomyr, Ukraine

VIETNAM
BÄRENWALD Ninh Binh
Cuc Phuong - Bai Dinh Road
Ky Phu Commune, Nho Quan District
Ninh Binh 430000, Vietnam
T: +84 229 3666 388



VIER PFOTEN Partner

DEUTSCHLAND
Wildtier- und Artenschutz-
zentrum gGmbH
Am Sender 2
25365 Klein Offenseth-Sparrieshoop
Germany
T: +49 4121 4501939
info@wildtier-und-artenschutzzentrum.de
www.wildtierstation-hamburg.de

INDIEN
Blue Cross of India
1 Eldams Road, Chennai
Tamil Nadu, 600 018, India
T: +91 44 223 00 666, +91 44 223 54 959
bluecrossofindia@gmail.com
www.bluecrossofindia.org

INDONESIEN
Bali Animal Welfare Association
Jl. Raya Ubud 35, Ubud,
Kecamatan Ubud, Kabupaten Gianyar,
Bali 80571, Indonesia
T: +62 361 981490
www.bawabali.com

Foundation Jejak Pulang
Jl. Balikpapan – Handil
KM. 44 NO. 00 RT. 001 RW. 000
Kel.Margo Mulyo Kec. Samboja
Kutai Kartanegara, Kalimantan Timur,
Indonesia

Perkumpulan Jaringan Bantuan Satwa
Jakarta (Jakarta Animal Aid Network)
Pulau Kotok Besar Bagian Timur, Kel,
Pulau Panggang, Kab. Administratif,
Kabupaten Kepulauan Seribu, Daerah
Khusus Ibukota
Jakarta, Indonesia
www.jakartaanimalaid.com

JORDANIEN
Al Ma'wa for Nature and Wildlife
P.O.Box 69, Amman, 11941
Souf, Jerash, Jordan
T: +962 7 9504 8646
info@almawajordan.org
www.almawajordan.org

KAMBODSCHA
Animal Rescue Cambodia
St. 41BT, House #269
Boeung Tumpun,
Phnom Penh, Cambodia
T: +855 012 340 114
info@ar-cambodia.com
www.ar-cambodia.com

KENYA
The David Sheldrick Wildlife Trust
P.O. Box 15555, Mbagathi
00503, Nairobi, Kenya
T: +254 202 301 396
support@sheldrickwildlifetrust.org
www.sheldrickwildlifetrust.org

KROATIEN
Bear Refuge Kuterevo
Pod Crikvon 103
53225 Kuterevo, Croatia
T: +385 91 5835412
www.kuterevomedyjedi.org

ÖSTERREICH
PFOTENHILFE Lochen
Gutferding 11
Lochen am See 5221, Austria
T: 43 1 8922377
info@pfotenhilfe.org
www.pfotenhilfe.org

POLEN
Zoo Poznań
Ogród Zoologiczny
Krańcowa 81
61-048 Poznań, Poland
T: +48 61 870 95 02
www.zoo.poznan.pl

RUMÄNIEN
Animal Rescue and Care Association (ARCA)
B-dul Ion Ionescu de la Brad, no. 61-63
Bucuresti, 013812, Romania
T: +40 723 596 007

ANIMAL SOCIETY
Strada Zarii 3, Sector 5,
Bucuresti, Romania
www.animal-society.org

Dog Shelter Speranta
Popesti Leordeni, Ilfov County, Romania
f sperantapentruanimale

VIETNAM
Education for Nature – Vietnam (ENV)
Block 17T5, 17th floor, Room 1701
Hoang Dao Thuy Street
Cau Giay District, Hanoi, Vietnam
T: +84 24 6281 5424
env@env4wildlife.org
www.env4wildlife.org

Hanoi Wildlife Rescue Center Soc Son
Tiên Duroc, Sóc Sơn, Hanoi, Vietnam
T: +84 24 3885 3071

Paws for Compassion
24a My Da Dong 8, Bac My An, Ngū
Hành Sơn, Đà Nẵng 550000, Vietnam
T: +84 0905 716937
www.pawsforcompassion.org

Vietnam Cat Welfare
Le Hong Phong Street
Hội An, 563889, Vietnam
T: +84 097 583 2515
www.vietnamcatwelfare.org

THAILAND
Headrock Dogs Rescue
71/1 Moo1 Pong Prasart
Bang Saphan, Prachuap Khiri Khan
Thailand
T: +66 89 028 3787
www.headrockdogs.org

Anhang

für das Geschäftsjahr 2019

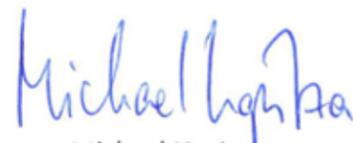
- Wiedergabe des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer
- Anhang für das Geschäftsjahr 2019 der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
- Bericht über die Erfüllung des Stiftungsgeschäfts zum 31. Dezember 2019
- Jährliche Erklärungen zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e. V. für das Geschäftsjahr 2019

Im Bericht über die Jahresabschlussprüfung zum 31. Dezember 2019 wurde die Einhaltung der Selbstverpflichtungserklärung von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz gegenüber dem Deutschen Spendenrat e. V. von der unabhängigen ESC Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft und bestätigt:

„Wir haben bei unserer Prüfung auftragsgemäß die Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. gemäß dessen Grundsätzen beurteilt. Unsere Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die nach unserer Auffassung einen Verstoß gegen die Selbstverpflichtungserklärung der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz erkennen lassen.“

Hamburg, den 11. Dezember 2020

ESC Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Michael Kapitza
Wirtschaftsprüfer


Natalie Robers
Wirtschaftsprüferin

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz, Hamburg:

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB, unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung, eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen

höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stiftung ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Hamburg, den 8. Mai 2020

ESC Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Michael Kapitza
Wirtschaftsprüfer


Natalie Robers
Wirtschaftsprüferin

Anhang für das Geschäftsjahr 2019
der VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz, Hamburg

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz hat ihren Sitz in Hamburg.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt. Die Bilanz wurde aufgestellt unter Berücksichtigung der vollständigen Verwendung des Jahresergebnisses. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Ein Lagebericht wird nicht aufgestellt.

Die Stiftung hat grundsätzlich die für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 HGB i. V. m. geltenden Vorschriften analog angewendet. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach der in §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB. Von den Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurde Gebrauch gemacht.

Um die Besonderheiten der Stiftung hinsichtlich der Ergebnisverwendung klar und übersichtlich darzustellen, wurden die Posten der Bilanz (Eigenkapital) und die Gewinn- und Verlustrechnung (Postenbezeichnungen und Ergebnisverwendung) gemäß den Vorgaben des IDW RS HFA 5 angepasst und ergänzt.

Angaben, die zulässigerweise in der Bilanz oder im Anhang aufgeführt werden können, sind im Anhang zu finden.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die unter dem Sachanlagevermögen ausgewiesenen unentgeltlich erworbenen, aktivierungspflichtigen Vermögensgegenstände (insbesondere Sachspenden) werden mit den fiktiven Anschaffungskosten in Höhe ihres vorsichtig geschätzten beizulegenden Wertes bewertet (IDW RS HFA 5 "Rechnungslegung von Stiftungen"). Für im Rahmen von Erbschaften erworbene Vermögensgegenstände wird der beizulegende Wert vorsichtig geschätzt. Soweit keine zuverlässigen Informationen zur Zusammensetzung und Bewertung der Nachlässe vorliegen bzw. Verfahren streitig sind, erfolgt die Einbuchung erst im Zeitpunkt des tatsächlichen Zuflusses.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer wie folgt linear abgeschrieben:

- Immaterielle Vermögensgegenstände: 3 - 4 Jahre
- Sachanlagen: 3 - 25 Jahre

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis EUR 800,00 wurden sofort in voller Höhe abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang berücksichtigt.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zum Nennwert (Ausleihungen) bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit ihren Nennwerten aktiviert. Es wurden angemessene Wertberichtigungen gebildet.

Als Eigenkapital werden das Grundstockvermögen gemäß Stiftungsgeschäft vom 24. November 2004, Zustiftungen sowie die nach den Bestimmungen der Abgabenordnung gebildeten Rücklagen ausgewiesen. Das Jahresergebnis wurde der freien Rücklage zugeführt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind jeweils in Höhe ihres Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint. Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken wurden durch Bildung ausreichender Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen, soweit die Risiken bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Stiftung wendet die Stellungnahme zur Rechnungslegung "Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen" des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) nicht an. Die Stellungnahme ist eine Anwendungsempfehlung und hat sich noch nicht als "best practice" durchgesetzt. Die wesentliche Abweichung zu den in der Stellungnahme vorgeschriebenen Regelungen zur ertragswirksamen Vereinnahmung von Spenden, ist die Vereinnahmung der Spenden im Zeitpunkt des Zuflusses anstatt - wie in der Stellungnahme vorgesehen - erst im Zeitpunkt der satzungsgemäßen Verwendung.

III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2019 ist auf der letzten Seite des Anhangs dargestellt.

Forderungen

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Darlehensforderungen in Höhe von € 4.820,00 (Vorjahr € 9.980,00) enthalten, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben.

Stiftungskapital

Das Grundstockvermögen gemäß Stiftungsgeschäft vom 24. November 2004 beträgt EUR 100.000,00 und ist voll eingezahlt. Das Grundstockvermögen der Stiftung ist in Inhaber-Anteile an einem gemischten Wertpapiersondervermögen nach deutschem Recht (Deka Stiftungen Balance) angelegt.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Mitzugehörigkeiten

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen gehören sämtlich zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

IV. Ergänzende Angaben

Personal

Im Jahresdurchschnitt hat die Stiftung 62 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 54).

Verbundene Unternehmen

Die Stiftung hält 100 % der Anteile an der Bärenwald Müritz gGmbH. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 betrug TEUR 1.428 und das Jahresergebnis 2018 TEUR -316.

Die Stiftung ist zu 90 % an der Tierart gGmbH beteiligt, die mit Vertrag vom 2. Juni 2016 gegründet und am 20. April 2017 in das Handelsregister unter der Nummer HRB 31663 eingetragen wurde. Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 betrug TEUR 1.132 und das Jahresergebnis 2018 TEUR -337.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aufgrund der weltweiten Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 wurden von Behörden Maßnahmen ergriffen, die das öffentliche Leben extrem einschränken und die Wirtschaft stark negativ beeinträchtigen. Welche finanziellen Auswirkungen sich daraus auf das Spendenverhalten und damit die Stiftung ergeben, ist bisher ungewiss und nicht quantifizierbar. Die negativen Folgen dürften jedoch überwiegen.

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtszeitraum folgende Personen an:

- | | |
|---|---|
| - Helmut Dangler, Wien (verstorben am 05.01.2020) | (Vorsitzender) |
| - Josef Pfabigan, Wien | (stellvertretender Vorsitzender;
Vorsitzender seit 06.01.2020) |
| - Robert Werner, Hamburg | |
| - Nicole Schreyer, Kufstein (seit dem 18.03.2020) | (stellvertretende Vorsitzende) |

Hamburg, im Mai 2020

Der Vorstand



Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2019

	01.01.2019 EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2019 EUR	Kumulierte Abschreibungen			31.12.2019 EUR	Buchwerte	
		Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Software	29.767,50	0,00	0,00	0,00	29.767,50	1.631,49	0,00	0,00	25.972,87	3.794,63	5.426,12
	29.767,50	0,00	0,00	0,00	29.767,50	1.631,49	0,00	0,00	25.972,87	3.794,63	5.426,12
II. Sachanlagen											
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	430.142,09	54.723,84	31.430,27	0,00	453.435,66	84.851,84	31.430,27	0,00	320.277,78	133.157,88	163.285,88
	430.142,09	54.723,84	31.430,27	0,00	453.435,66	84.851,84	31.430,27	0,00	320.277,78	133.157,88	163.285,88
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	547.500,00	0,00	0,00	0,00	547.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	547.500,00	547.500,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	784.476,29	0,00	526.467,00	0,00	258.009,29	0,00	0,00	0,00	0,00	258.009,29	784.476,29
3. Sonstige Ausleihungen	500.000,00	0,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00
	1.831.976,29	0,00	1.026.467,00	0,00	805.509,29	0,00	0,00	0,00	0,00	805.509,29	1.831.976,29
	2.291.885,88	54.723,84	1.057.897,27	0,00	1.288.712,45	86.483,33	31.430,27	0,00	346.250,65	942.461,80	2.000.688,29

80

81

VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz,
Hamburg

Bericht über die Erfüllung des Stiftungsgeschäfts zum 31. Dezember 2019

A. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtliche Verhältnisse

- Stiftungsgeschäft: Die Stiftung wurde mit Stiftungsgeschäft vom 24. November 2004 und Anerkennung durch die Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg am 10. Dezember 2004 errichtet.
- Satzung: Fassung vom 24. November 2004, zuletzt geändert am 28. September 2011 (Genehmigung vom 7. Dezember 2011)
- Rechtsform: Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
- Stiftungszweck: Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung ist die Förderung
- des Tierschutzes,
 - der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes,
 - sowohl des Umwelt- und Naturschutzes als auch des Konsumentenschutzes auf dem Gebiet des Tierschutzes
- sowie die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des Tierschutzes und deren Weiterleitung an andere inländische steuerbegünstigte Körperschaften sowie an ausländische Körperschaften zur Förderung des Tierschutzes.
- Stiftungskapital: Das voll eingezahlte Stiftungskapital beträgt EUR 100.000,00.
- Geschäftsjahr: Kalenderjahr

- Vorstand: Der Vorstand besteht aus drei Personen. Dem Vorstand gehörten im Berichtszeitraum folgende Damen und Herren an:
- | | |
|--|---|
| Helmut Dungler, Wien | Vorsitzender |
| Josef Pfabigan, Wien | stellvertretender Vorsitzender
Vorsitzender seit 06.01.2020) |
| Robert Werner, Hamburg | |
| Nicole Schreyel, Kufstein
(seit 18.03.2020) | stellvertretende Vorsitzende |
- Helmut Dungler ist am 05.01.2020 verstorben.
- Kuratorium: Gemäß § 12 der Satzung kann ein Kuratorium bestellt werden. Das Kuratorium besteht aus mindestens drei und höchstens fünf Personen. Von dieser Möglichkeit wurde bisher nicht Gebrauch gemacht.
- Beteiligungsgesellschaften: Die Stiftung ist alleinige Gesellschafterin der Bärenwald Müritz gGmbH, Hamburg.
- Die Stiftung hat eine Stammeinlage von EUR 25.000,00 geleistet. Der Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Errichtung und die Unterhaltung eines Bärengeheges mit Informationszentrum in der Nähe der Müritz.
- Die Stiftung hält 90 % der Anteile an der Tierart gGmbH, Maßweiler.
- Die von der Stiftung geleistete Stammeinlage beträgt EUR 22.500,00. Gegenstand der GmbH ist der Bau und anschließende Betrieb einer Großkatzen-Rettungsstation.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Stiftung arbeitet in gemieteten Räumen. Sie beschäftigte im Geschäftsjahr 2019 im Durchschnitt 62 Mitarbeiter (2018: 54 Mitarbeiter).

Steuerliche Verhältnisse

Die Stiftung wird beim Finanzamt Hamburg-Nord geführt. Die Stiftung ist gemäß Freistellungsbescheid vom 9. Mai 2019 für die Kalenderjahre 2015 bis 2017 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Die Stiftung ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auszustellen.

Bei Kapitalerträgen, die bis zum 31.12.2019 zufließen, reicht für die Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug nach § 44a Abs. 4 und 7 EStG die Vorlage des o. g. Bescheids aus.

B. Erfüllung des Stiftungszwecks

I. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Stiftung ist gekennzeichnet durch eine Zunahme der langfristig gebundenen Mittel. Der Jahresfehlbetrag wurde der freien Rücklage entnommen. Die Liquidität der Stiftung war während des Berichtszeitraums jederzeit gewährleistet, die Erhaltung des Stiftungsvermögens ist gesichert.

II. Ertragslage

Die Stiftung finanzierte sich ausschließlich aus Spendeneinnahmen, wobei die Anzahl der Förderer gegenüber dem Vorjahr quantitativ um etwa 19,78% gestiegen ist. Zukunftsorientiert werden die Einnahmen planmäßig durch die Einführung eines Marketings für Großspender und Erbschaften weitere Unterstützung finden.

VIER PFOTEN plant und realisiert praktische Maßnahmen, um Tieren kurz-, mittel- und langfristig zu helfen und darauf ausgerichtete politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Veränderungen gemeinsam mit der Öffentlichkeit zu erreichen.

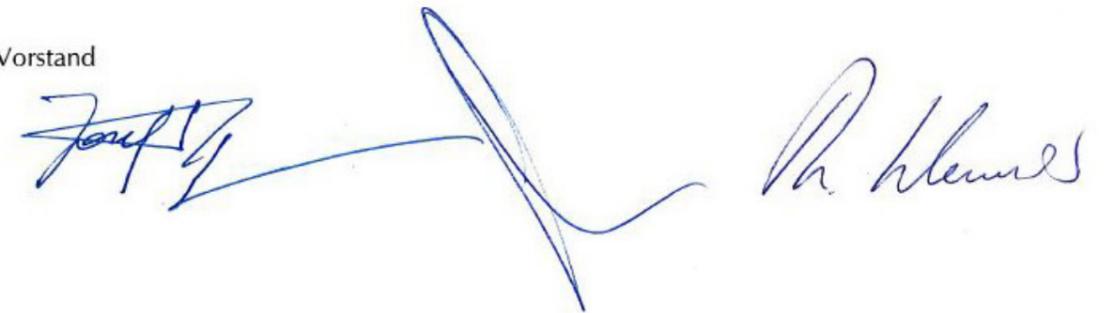
Die zur Verfügung stehenden Finanzmittel werden überwiegend zur Umsetzung von nationalen und internationalen

- Projekten (z. B. Tiernothilfe weltweit, internationale Bärenprojekte, Großkatzenanlage Lionsrock in Südafrika, Streunertiere in Süd- und Osteuropa, Menschenaffen in Not)
- Kampagnen (z. B. Wildtierverschweigen im Zirkus, verbindliche Haltungskennzeichnung von tierischen Produkten, Verbot der Kasterstandhaltung von Sauen, Kampf gegen den illegalen Welpenhandel, Registrierungspflicht für Züchter sowie Chip- und Impfpflicht für Hunde und Katzen)

sowie damit verbundener Öffentlichkeitsarbeit und gezielter Fördererinformation aufgewendet.

Hamburg, im Mai 2020

Der Vorstand



Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Spendenrates e.V.

Die VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, Schomburgstr. 120, 22767 Hamburg, ist Mitglied im Deutschen Spendenrat e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, die ethischen Grundsätze im Spendenwesen in Deutschland zu wahren und zu fördern und den ordnungsgemäßen, treuhänderischen Umgang mit Spendengeldern durch freiwillige Selbstkontrolle sicherzustellen. Die Organisation bekennt sich zur Einhaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes.

1. Gemeinnützigkeit

Wir sind durch Bescheid des Finanzamtes Hamburg Nord vom 09.05.2019 Steuernummer 17/425/02631 als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt mit gültigem Freistellungsbescheid nach §§ 52 ff der Abgabenordnung, zuletzt vom 09.05.2019.

2. Schweigepflichtentbindung gegenüber dem Finanzamt

Wir haben unsere zuständige Finanzbehörde für den gemeinnützigen Bereich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. von der Verschwiegenheitspflicht befreit (§ 30 Abs. 4 Nr. 3 AO).

3. Veröffentlichung

- a) Wir veröffentlichen spätestens bis zum 30. September des Folgejahres einen Geschäfts-/Jahresbericht (Tätigkeits- und Projektbericht sowie Finanzbericht einschließlich Mehr-Sparten-Rechnung gemäß Anlage 2a der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.) und stellen diesen auf unserer Homepage zur Verfügung bzw. versenden diesen auf Wunsch. Bei Abweichungen von den nachfolgenden Verpflichtungen erläutern wir diese.
- b) Wir veröffentlichen (auf unserer Homepage) das Ergebnis der Prüfung gem. Abschnitt V. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. in Form der Wiedergabe der Bescheinigung oder des Bestätigungsvermerks einschließlich der Wiedergabe des Ergebnisses aus der Prüfung gemäß Anlage 3 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. („Prüfungskatalog“)
- c) Wir informieren laufend bzw. regelmäßig über (aktuelle) Entwicklungen auf unserer Internetseite www.vier-pfoten.de bzw. durch unseren Newsletter bzw. durch auf Abruf verfügbare Printmedien.

4. Registerauszug

Wir verpflichten uns, den aktuellen Registerauszug dem Deutschen Spendenrat e.V. zeitnah vorzulegen und die damit verbundenen Kernaussagen (z.B. Sitz der Organisation, vertretungsberechtigter Vorstand) auch im Rahmen des Geschäfts- oder Jahresberichts darzustellen.

5. Geschäfts-/Jahresbericht

Über das abgelaufene Geschäftsjahr informieren wir wahrheitsgemäß, transparent, verständlich und umfassend in Form eines Geschäfts-/Jahresberichts.

a) Tätigkeits-/ Projektbericht

Unser Tätigkeits-/ Projektbericht informiert über allgemeine Rahmenbedingungen, erbrachte Leistungen, Entwicklungen und Tendenzen im Aufgabengebiet der Organisation und der Organisation selbst.

b) Rechnungslegung/Prüfung

Die Prüfung unseres Jahresabschlusses (ggf. einschließlich Anhang und Lagebericht) bzw. unserer Einnahmen-/Ausgabenrechnung sowie der sogenannten Mehr-Sparten-Rechnung erfolgt nach Maßgabe von Abschnitt III. und V. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V., den jeweils gültigen Richtlinien des Institutes der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW) und den Grundsätzen des steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts.

6. Strukturen

Unser Status der Gemeinnützigkeit bedingt klare und demokratische Strukturen (*und Mitgliedschaftsverhältnisse*).

- a) Die Satzung sowie andere wesentliche konstitutionelle Grundlagen unserer Organisation/Einrichtung werden zeitnah veröffentlicht; Name und Funktion von wesentlichen Leitungs- und Aufsichtspersonen werden bekannt gegeben.
- b) Wir haben Leitungs- und Aufsichtsorgane personell getrennt und verhindern Interessenkollisionen bei den verantwortlichen und handelnden Personen.
- c) Wir stellen unsere Aufbauorganisation und Personalstruktur transparent, entsprechend den Grundsätzen des Deutschen Spendenrats e.V., dar.
- d) Wesentliche vertragliche Grundlagen und gesellschaftsrechtliche Verflechtungen werden im Rahmen des Geschäfts-/Jahresberichts veröffentlicht.

7. Werbung

- a) Werbung, die gegen die guten Sitten und anständige Gepflogenheiten verstößt, wird unterlassen.
- b) Wir werden keine Mitglieder- und Spendenwerbung mit Geschenken, Vergünstigungen oder dem Versprechen bzw. der Gewährung von sonstigen Vorteilen betreiben, die nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Satzungszweck stehen oder unverhältnismäßig teuer sind.
- c) Wir unterlassen den Verkauf, die Vermietung oder den Tausch von Mitglieder- oder Spenderadressen und bieten oder zahlen keine Provisionen bzw. lediglich Provisionen im Rahmen der Festlegungen der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. für die Einwerbung von Zuwendungen.

8. Datenschutz

Wir verpflichten uns, die aktuellen gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz, Richtlinien zum Verbraucherschutz sowie die allgemein zugänglichen Sperrlisten zu beachten.

9. Umgang mit Zuwendungen

- a) Wir beachten Zweckbindungen durch Spender.



- b) Wir erläutern den Umgang mit projektgebundenen Spenden.
- c) Wir leiten keine Spenden an andere Organisationen weiter bzw. wir weisen auf eine Weiterleitung von Spenden an andere Organisationen hin und informieren über deren Höhe.

10. Mitgliedschaft im Deutscher Spendenrat e.V.

Wir veröffentlichen den Hinweis auf die Mitgliedschaft nebst Logo sowie die jährlich abzugebende Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e.V. (Anlage 4 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.) und den Hinweis auf deren Einhaltung an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder unserem Geschäfts- oder Jahresbericht. Soweit das Spendenzertifikat erteilt wurde, wurde auf dieses auf der Startseite unserer Homepage hingewiesen.

Hamburg, 10.12.2020

gez. Stiftungsvorstand VIER PFOTEN



Jährliche Erklärung zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V. 2019

Die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. sehen in der Präambel eine jährliche Erklärung des Geschäftsführungsorgans zur Befolgung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. vor. Der Vorstand/die Geschäftsführung

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

hat in seiner/ihrer Sitzung am 10.12.2020 die folgende Erklärung beschlossen.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

hat die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. in der jeweils geltenden Fassung im Geschäftsjahr 2019

mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichungen befolgt:

Wie in der Anlage 3 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V. beschrieben, orientieren sich diese am Verein als typische Rechts- und Organisationsform von NPOs. VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Als solche unterliegt sie nach §5 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes der staatlichen Aufsicht durch die Justizbehörde. Darüber hinaus unterliegt die Stiftung auch der staatlichen Kontrolle durch das Finanzamt Hamburg Nord. Hinzu kommt noch die jährliche Prüfung des Jahresabschlusses durch einen Wirtschaftsprüfer.

Um die interne Verwaltung schlank zu halten, wurde aus den vorgenannten Gründen bislang auf die Bestellung eines Kuratoriums verzichtet. Durch diese Maßnahme können mehr Spendengelder dem satzungsmäßigen Stiftungszweck zugeführt werden.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz agiert im Netzwerk mit anderen VIER PFOTEN Organisationen in Europa, Asien, Afrika und den USA. Gemeinsamer Überbau ist die Stiftung VIER PFOTEN International, mit Sitz in Wien. Deren Beirat kontrolliert in einer jährlichen Gesamtüberprüfung die Aktivitäten sämtlicher VIER PFOTEN Organisationen und somit auch jene von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz mit Sitz in Hamburg.

Dieser jährlichen Erklärung sind die anschließend aufgeführten, in den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V. verlangten aktuellen Anlagen beigefügt:

1. Geschäfts- oder Jahresbericht (Abschnitt IV. 2. der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e. V.)

2. Jahresabschluss (ggf. mit Anhang und Lagebericht) / Einnahmen-Ausgaben-Rechnung- bzw. Einnahmen-Überschuss-Rechnung und ggf. Vermögensrechnung bzw. -aufstellung
3. Der Größenklasse entsprechend ein Bestätigungsvermerk/ Bescheinigung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/ Wirtschaftsprüfer(in)/Steuerberatungsgesellschaft/Steuerberater(in) oder der eigenen Prüfungsorgane (Kassenprüfer) zu den Anlagen 2a „Mehr-Sparten-Rechnung“ und 3 „Prüfungskatalog“ inklusive Wiedergabe des Ergebnisses aus dem Prüfkatalog gemäß den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e.V. Die „Mehr-Sparten-Rechnung“ und das Ergebnis aus der Prüfung der Anlage 3 sind auf der Homepage bzw. im Geschäfts- oder Jahresbericht veröffentlicht.
4. aktueller Freistellungsbescheid
5. aktueller Registerauszug (des Amtsgerichts / der Stiftungsaufsicht)
6. Jährliche Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. (Anlage 4 der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V.); der Hinweis auf deren Einhaltung ist an leicht zugänglicher Stelle auf unserer Homepage oder in unserem Geschäfts- oder Jahresbericht veröffentlicht.
7. Aktuelle Schweigepflichtentbindungserklärung gegenüber dem Finanzamt (nicht jährlich) liegt beim Deutschen Spendenrat e.V. bereits vor bzw. wird andernfalls hier beigefügt.

Hamburg, 10.12.2020

gez. Stiftungsvorstand VIER PFOTEN

Wenn Sie noch mehr über die Arbeit von VIER PFOTEN erfahren oder uns unterstützen möchten, erhalten Sie weitere Informationen unter Telefon: +49-40-399 249-0 oder E-Mail: office@vier-pfoten.de

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Schomburgstraße 120 | 22767 Hamburg

Tel.: +49-40-399 249-0 | Fax: -99 | office@vier-pfoten.de

vier-pfoten.de [facebook.com/4Pfoten](https://www.facebook.com/4Pfoten)

twitter.com/VIERPFOTEN [youtube.com/4Pfoten](https://www.youtube.com/4Pfoten)

Spenden:

IBAN: DE302001 0020 0745 9192 02 | BIC: PBNKDEFF

 **Bundesverband
Deutscher Stiftungen**



Mein Erbe
tut Gutes.

Das Prinzip Apfelbaum



**Deutscher
Spendenrat e.V.**
Das gute Tat im Blick